

STIHL®

STIHL TS 410, 420

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



Ⓓ Gebrauchsanleitung
1 - 46

Ⓕ Notice d'emploi
47 - 92

Ⓐ Handleiding
93 - 138

Ⓘ Istruzioni d'uso
139 - 184

Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und	
Arbeitstechnik	3
Anwendungsbeispiele	13
STIHL Kunstharz-	
Trennschleifscheiben	16
STIHL Diamant-	
Trennschleifscheiben	16
Anschlussstück	
mit Schutz anbauen	20
Keilrippenriemen spannen	22
Trennschleifscheiben	23
Trennschleifscheibe	
einsetzen / wechseln	24
Kraftstoff	26
Kraftstoff einfüllen	27
Motor starten / abstellen	28
Luftfiltersystem	31
Vergaser einstellen	32
Funkenschutzgitter	
im Schalldämpfer	33
Zündkerze prüfen	34
Anwurfseil /	
Rückholfeder wechseln	35
Keilrippenriemen wechseln	37
STIHL Führungswagen	38
Gerät aufbewahren	38
Wartungs- und Pflegehinweise	39
Verschleiß minimieren	
und Schäden vermeiden	41
Wichtige Bauteile	42
Technische Daten	43
Sonderzubehör	44
Reparaturhinweise	45
CE-Konformitätserklärung des	
Herstellers	45
Anschriften	46
Qualitäts-Zertifikat	46

STIHL®

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

**vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer. Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.



Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.



Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifer nötig, weil mit sehr hoher

Umdrehungsgeschwindigkeit der Trennschleifscheibe gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:

Vom Verkäufer oder einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben!

Wer mit dem Motorgerät arbeitet muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein. Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Schnee, Eis, Sturm) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Das Motorgerät ist nur zum Trennschleifen vorgesehen. Es ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Asbeststaub ist äußerst gesundheitsschädlich – **niemals Asbest trennen!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Trennschleifscheiben oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Trennschleifscheiben oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Trennschleifscheiben und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.



Niemals Kreissägeblätter, Hartmetall-, Bergungs-, Holzschneide- oder andere verzahnte Werkzeuge verwenden – **Gefahr tödlicher Verletzungen!**

Im Gegensatz zum gleichmäßigen Abtragen von Partikeln bei Benutzung von Trennschleifscheiben, können die Zähne eines Kreissägeblattes beim Schneiden in den Werkstoff einhaken. Dies bewirkt ein aggressives Schneidverhalten und kann zu unkontrolliertem, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hochschlagen) des Gerätes führen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel

Beim Trennen von Stahl Kleidung aus schwer entflammbarem Material (z.B. Leder oder flammhemmend behandelte Baumwolle) tragen – keine Synthetikfasern – **Brandgefahr durch Funkenflug!**

Die Kleidung soll frei von brennbaren Ablagerungen sein (Späne, Kraftstoff, Öl, etc.).

Keine Kleidung tragen, die sich in sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann – keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck.

Lange Haare sichern.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt **Schutzbrille** tragen – Gefahr von

aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Achtung! Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Während der Arbeit können Stäube (z.B. kristallines Material aus dem zu trennenden Gegenstand), Dämpfe und Rauch entstehen – **Gesundheitsgefahr!**

Bei Staubentwicklung immer **Staubschutzmaske** tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z.B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

„Persönlichen“ **Schallschutz** tragen – z.B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Gerät nur am Griffrohr tragen – Trennschleifscheibe nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motorgerät niemals mit angebauter Trennschleifscheibe transportieren – **Bruchgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!** Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

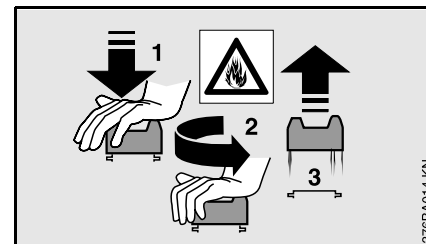
Auf der Motoreinheit kann sich Staub ansammeln, besonders im Bereich des Vergasers. Wird der Staub mit Benzin getränkt, entsteht Brandgefahr. Regelmäßig den Staub von der Motoreinheit entfernen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Verschiedene Trennschleifer können mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgestattet sein:

Bajonett-Tankverschluss



Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Bajonett-Tankverschluss nach dem Betanken sorgfältig schließen.

Tankverschluss mit Schraubgewinde



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Trennschleifer, Spindellagerung

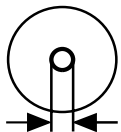
Eine einwandfreie Spindellagerung gewährleistet die Rund- und Planlaufgenauigkeit der Diamant-Trennschleifscheibe – ggf. vom Fachhändler prüfen lassen.

Trennschleifscheiben

Trennschleifscheiben auswählen

Trennschleifscheiben müssen für handgehaltenes Trennen zugelassen sein. Andere Schleifkörper und Zusatzgeräte nicht verwenden – **Unfallgefahr!**

Trennschleifscheiben sind für unterschiedliche Materialien geeignet: Kennzeichnung der Trennschleifscheiben beachten.



Durchmesser von Spindelbohrung der Trennschleifscheibe und Welle des Trennschleifers müssen übereinstimmen.

Spindelbohrung auf Beschädigung prüfen. Trennschleifscheiben mit beschädigter Spindelbohrung nicht verwenden – **Unfallgefahr!**



Die zulässige Drehzahl der Trennschleifscheibe muss gleich hoch oder höher sein als die Nennzahl der Spindel des Trennschleifers! – siehe Kapitel „Technische Daten“

Gebrauchte Trennschleifscheiben vor dem Anbau prüfen auf Risse, Ausbrüche, Kernverschleiß, Ebenheit, Kernermüdung, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung, (Farbveränderung) und mögliche Beschädigung der Spindelbohrung.

Niemals gerissene, ausgebrochene oder verbogene Trennschleifscheiben verwenden.

Diamant-Trennschleifscheiben niemals richten.

Keine Trennschleifscheibe verwenden, die auf den Boden gefallen ist – beschädigte Trennschleifscheiben können brechen – **Unfallgefahr!**

Bei Kunstharztrennschleifscheiben Mindest-Haltbarkeitsdatum beachten

Trennschleifscheiben anbauen

Spindel des Trennschleifers prüfen, keine Trennschleifer mit beschädigter Spindel verwenden – **Unfallgefahr!**

Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten.

Verdrehsicherung positionieren – Spannschraube fest anziehen – Trennschleifscheibe von Hand drehen, dabei Sichtprüfung von Rund- und Planlauf.

Trennschleifscheiben lagern

Trennschleifscheiben trocken und frostfrei, auf ebener Fläche lagern, bei gleichbleibenden Temperaturen – **Bruch- und Splittergefahr!**

Trennschleifscheibe stets vor schlagartiger Berührung mit dem Boden oder Gegenständen schützen

Vor dem Starten

Trennschleifer auf betriebs-sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Trennschleifscheibe für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Drehrichtung, fester Sitz)
- festen Sitz der Schutzhaube prüfen – bei loser Schutzhaube Fachhändler aufsuchen
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombischieber/Kombihebel/ Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe sauber und trocken – frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Trennschleifers

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Trennschleifscheibe darf keine Gegenstände, nicht den Boden berühren und sich nicht im Schnitt befinden.

Die Trennschleifscheibe kann sich nach dem Starten sofort mitdrehen.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

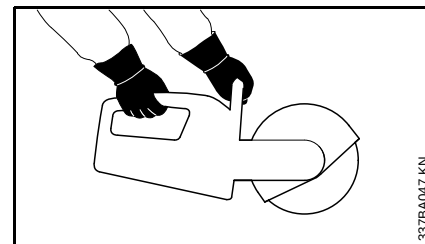
Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Trennschleifscheibe läuft einige Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **durch Nachlaufeffekt Verletzungsgefahr!**

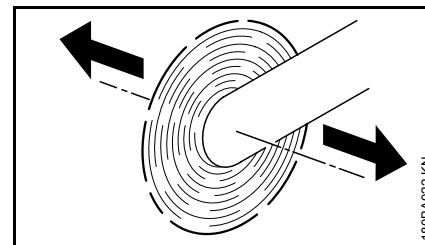
Gerät halten und führen

Trennschleifer nur zum handgehaltenen Trennen oder auf dem STIHL Führungswagen einsetzen.

Handgehaltenes Trennen



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.



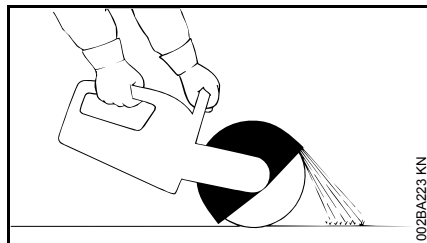
Wird ein Trennschleifer mit einer rotierenden Trennschleifscheibe in Pfeilrichtung bewegt, entsteht eine Kraft, die das Gerät zu kippen versucht.

Zu bearbeitender Gegenstand muss fest liegen, immer das Gerät zum Werkstück führen – nie umgekehrt.

Führungswagen

STIHL Trennschleifer können auf einen STIHL Führungswagen montiert werden.

Schutzhaube



Schutzhaube für die Trennschleifscheibe richtig einstellen: Werkstoffpartikel von Benutzer und Gerät weg lenken.

Flugrichtung der abgetragenen Werkstoffpartikel beachten.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber/ Kombihebel/Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Trennschleifscheibe nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr angetrieben wird und zum Stillstand kommt.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Trennschleifscheibe im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Arbeitsbereich freiräumen – auf Hindernisse, Löcher und Gruben achten.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. **Rutschgefahr!**

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an instabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – **Unfallgefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte

Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z.B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z.B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch „Vor dem Starten“.

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Niemals eine rotierende Trennschleifscheibe mit der Hand oder mit einem anderen Körperteil berühren.

Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern.

In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Nicht in Rohre, Blechtonnen oder andere Behälter schneiden, wenn nicht sicher ist, dass sie keine flüchtigen oder brennbaren Substanzen enthalten.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Bevor der Trennschleifer auf den Boden gestellt wird:

- Motor abstellen
- abwarten bis Trennschleifscheibe still steht



Trennschleifscheibe öfter prüfen – sofort ersetzen, wenn sich Risse, Wölbungen oder andere Schäden (z.B. Überhitzung) zeigen –

durch Bruch **Unfallgefahr!**

Bei Veränderungen im Schnittverhalten (z.B. höhere Vibrationen, reduzierte Schnittleistung) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

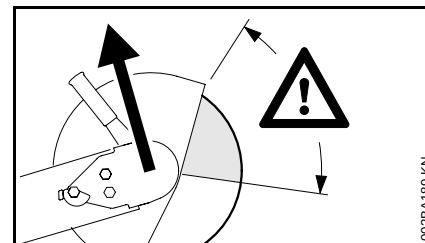
Reaktionskräfte

Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind Rückschlag und Hineinziehen.

Gefahr durch Rückschlag

Rückschlag kann zu tödlichen Verletzungen führen.

Bei einem Rückschlag (Kickback) wird der Trennschleifer plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

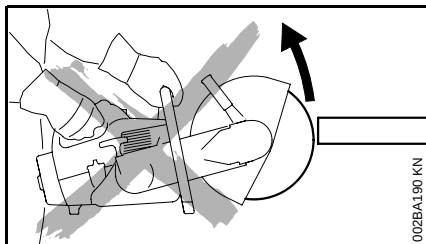


Ein Rückschlag entsteht, z. B. wenn die Trennschleifscheibe

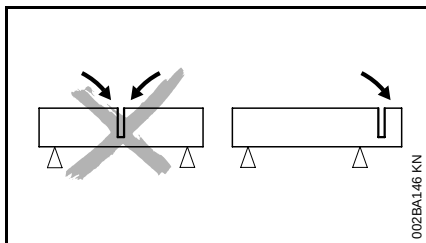
- eingeklemmt wird – vor allem im oberen Viertel
- durch Reibungskontakt mit einem festen Gegenstand stark abgebremst wird

Rückschlaggefahr vermindern

- durch überlegtes, richtiges Arbeiten
- Trennschleifer fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten



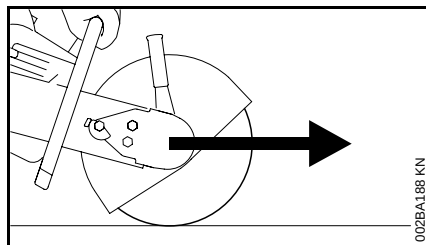
- nicht mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe schneiden. Trennschleifscheibe nur mit äußerster Vorsicht in einen Schnitt einbringen, nicht verdrehen oder in den Schnitt hineinstoßen.



- immer mit einer Bewegung des zu trennenden Gegenstandes oder anderen Ursachen rechnen, die den Schnitt schließen und die Trennschleifscheibe einklemmen können.

- den zu bearbeitenden Gegenstand sicher befestigen und so unterstützen, dass der Schnitt während des Schneidens und nach dem Schneiden offen bleibt.
- mit Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen.

Wegziehen



Der Trennschleifer zieht vom Benutzer nach vorne weg, wenn die Trennschleifscheibe den zu schneidenden Gegenstand von oben berührt.

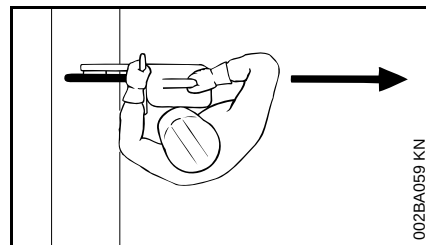
Arbeiten – Trennschleifen



Trennschleifscheibe gerade im Schnittpalt führen, nicht verkanten oder einer Seitenbelastung aussetzen.



Nicht seitlich schleifen oder schrappen.



Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennschleifscheibe.

Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten und niemals über die Trennschleifscheibe beugen, besonders wenn die Schutzhaube nach oben zurückgezogen ist.

Nicht über Schulterhöhe arbeiten.

Den Trennschleifer nur zum Trennschleifen benutzen. Er ist nicht zum Abhebeln oder Wagschaufeln von Gegenständen geeignet.

Nicht auf den Trennschleifer drücken.

Erst Trennrichtung bestimmen, dann den Trennschleifer ansetzen. Trennrichtung dann nicht mehr verändern. Nie mit dem Gerät in der Trennfuge stoßen oder schlagen – Gerät nicht in die Trennfuge fallen lassen – **Bruchgefahr!**

Diamant-Trennschleifscheiben: Bei nachlassender Schnittleistung Schärfzustand der Diamant-Trennschleifscheibe prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z.B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Am Ende des Schnittes wird der Trennschleifer nicht mehr über die Trennschleifscheibe im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Grätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**



Beim Trennen von Stahl: durch glühende Werkstoffpartikel **Brandgefahr!**

Wasser und Schlamm von Strom führenden Elektrokabeln fern halten – **Stromschlaggefahr!**

Für einen sauberen Schnitt: Trennschleifscheibe möglichst in das Werkstück hineinziehen oder in Trennrichtung hin- und herbewegen – nicht hineinschieben.

Bei Verwendung von Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen – z.B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind nicht zum Nasstrennen geeignet. Nasse Kunstharz-Trennschleifscheiben werden stumpf und verlieren Schnittleistung.

Falls Kunstharz-Trennschleifscheiben während des Einsatzes nass werden (z.B. durch Pfützen oder Wasserreste in Rohren) – den Schnittdruck nicht erhöhen, sondern beibehalten –

Bruchgefahr!

Derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben sofort aufbrauchen.

Führungswagen

Weg für den Führungswagen frei räumen. Wird der Führungswagen über Gegenstände geschoben, kann die Trennschleifscheibe im Schnitt verkanten – **Bruchgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr! – Gehörschäden!**

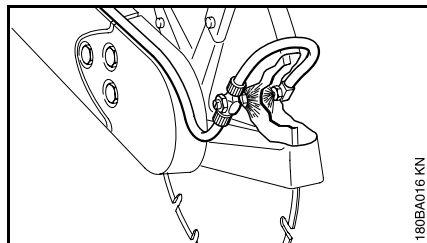
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Gummipuffer an der Unterseite des Gerätes prüfen – Gehäuse darf nicht auf dem Boden scheuern – **Beschädigungsgefahr!**

Der Zustand der AV-Elemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – AV-Elemente regelmäßig kontrollieren.

Anwendungsbeispiele

Mit Diamant-Trennschleifscheiben nur nass trennen



Standzeit und Schnittgeschwindigkeit erhöhen

Der Trennschleifscheibe viel Wasser, bis zu 10 l/min zuführen.

Staub binden

Der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 0,6 l/min zuführen.

Wasseranschluss

- Anbausatz Wasseranschluss zur Montage am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbindung
- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbindung

Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben nur trocken trennen

Beim Trockenschnitt geeignete Staubschutzmaske tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z.B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind für Nassschnitt nicht geeignet.

Mit Diamant- und Kunstharz-Trennschleifscheiben beachten

Zu trennende Gegenstände

- dürfen nicht hohl liegen
- gegen Wegrollen bzw. wegrutschen sichern
- gegen Schwingungen sichern

Abgetrennte Teile

Bei Durchbrüchen, Aussparungen usw. ist die Reihenfolge der Trennschnitte wichtig. Den letzten Trennschnitt immer so ausführen, dass die Trennschleifscheibe nicht eingeklemmt wird, und dass das ab- oder herausgetrennte Teil die Bedienungsperson nicht gefährdet.

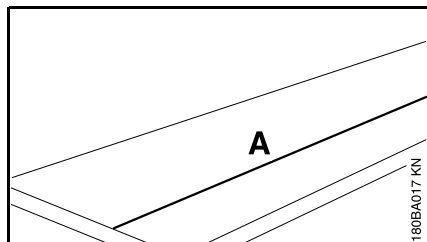
Ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen.

Vor dem endgültigen Abtrennen des Teiles bestimmen:

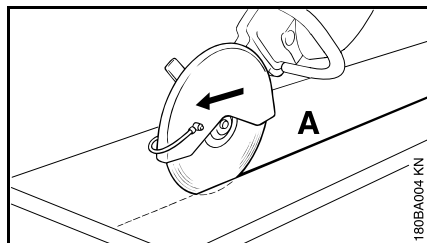
- wie schwer ist das Teil
- wie kann es sich nach dem Abtrennen bewegen
- steht es unter Spannung

Beim Herausbrechen des Teils helfende Personen nicht gefährden.

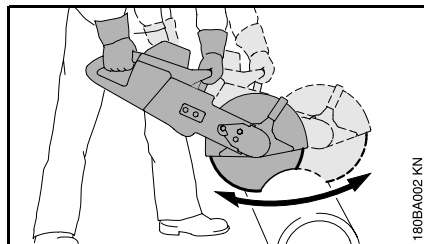
In mehreren Arbeitsgängen trennen



A = Trennlinie anzeichnen



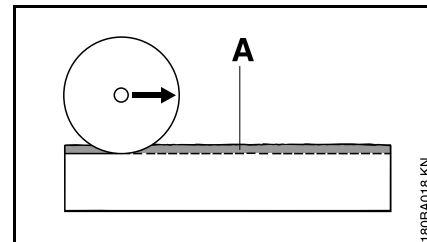
- Entlang der Trennlinie arbeiten. Bei Korrekturen die Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern stets neu ansetzen – die Schnitttiefe pro Arbeitsgang soll höchstens 5 bis 6 cm betragen. Dickeres Material in mehreren Arbeitsgängen trennen.



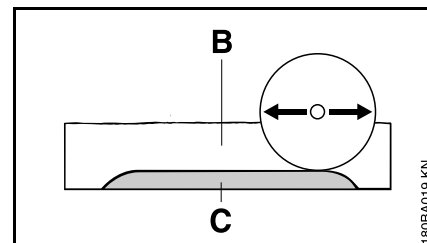
- Große Wändicken mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen durchtrennen.

Platten trennen

- Platte auf einer rutschfesten Unterlage sichern



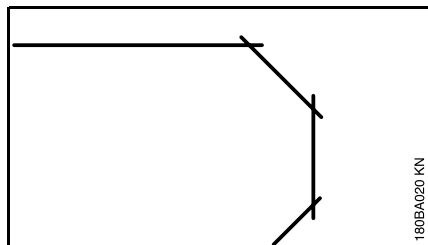
A = Führungsnut entlang der angezeichneten Linie einschleifen



B = Trennfuge mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen vertiefen

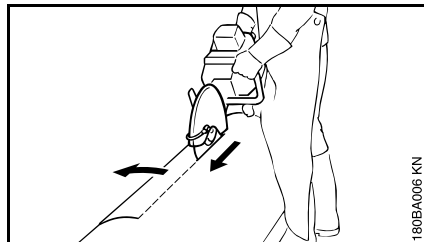
C = Bruchleiste stehen lassen

- Platte zuerst an den Schnittpunkten durchschneiden, damit kein Material ausbricht
- Platte brechen



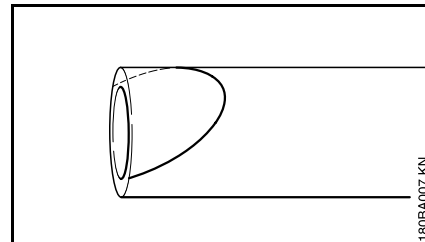
- Kurven in mehreren Arbeitsgängen herstellen – darauf achten, dass die Trennschleifscheibe nicht verkantet.

Rund- und Hohlkörper trennen

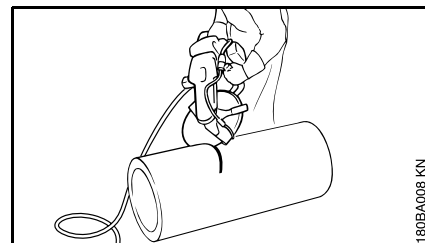


- Rohre, Rundkörper usw. gegen Wegrollen sichern
- Beim Festlegen der Trennlinie Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden
- Führungsnut entlang der angezeichneten Trennlinie einschleifen
- Trennfuge mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen vertiefen – Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Führungsnut – für kleine Richtungskorrekturen
Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

Formschnitt am Rohr



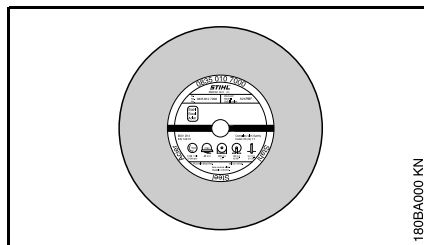
- Trennlinie anzeichnen
- ⚠ Handgehaltenes Trennschleifen entlang dieser Trennlinien erfordert besondere Vorsicht und Genauigkeit



- Führungsnut entlang der angezeichneten Trennlinie einschleifen – dazu im Scheitelpunkt beginnen und beidseitig nach außen führen
- Rohr, Rundkörper usw. im Bereich der Enden der Trennlinie einschneiden, damit das Material nicht ausbricht

- Trennfuge mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen vertiefen – im Scheitelpunkt beginnen und beidseitig nach außen führen – Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Führungsnut – für kleine Richtungskorrekturen
Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben

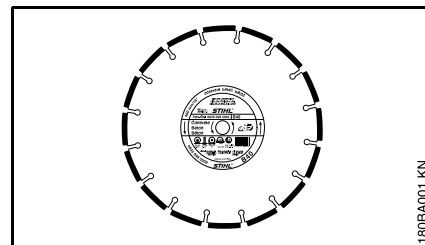


Die richtige Auswahl und Anwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben sind nicht geeignet zum Trennen von Eisenbahnschienen

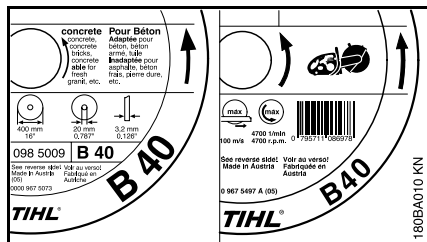
STIHL Diamant-Trennschleifscheiben



Die richtige Auswahl und Anwendung von Diamant-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

Kurzbezeichnungen



Die Kurzbezeichnung ist eine bis zu vierstellige Buchstaben- und Zahlenkombination:

- Die Buchstaben zeigen das Haupteinsatzgebiet der Trennschleifscheibe an

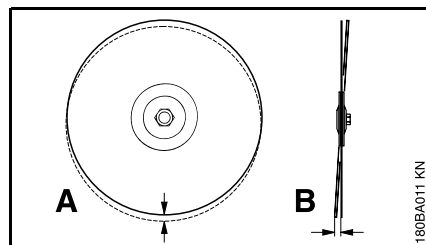
Buchstabe	Haupt-Einsatzgebiet
A	Asphalt
B	Beton
BA	Beton, abrasiv (nur GB)
S	Stein (Hartgestein)

- Die Zahlen bezeichnen die Leistungsklasse der STIHL Diamant-Trennschleifscheibe.

Rund- und Planlauf

Eine einwandfreie Spindellagerung des Trennschleifers ist für eine lange Lebensdauer und die effiziente Funktion der Diamant-Trennschleifscheibe nötig.

Der Betrieb der Trennschleifscheibe an einem Trennschleifer mit mangelhafter Spindellagerung kann zu Rundlauf- und Planlaufabweichungen führen.



Eine zu große Rundlaufabweichung (**A**) überlastet einzelne Diamantsegmente, die sich dabei erhitzen. Dies kann zu Spannungsrissen im Stammblatt oder zum Ausglühen einzelner Segmente führen.

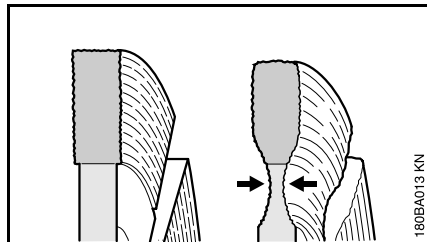
Planlaufabweichungen (**B**) erzeugen eine höhere Wärmebelastung und breitere Schnittfugen.

Betriebsstörungen beheben**Trennschleifscheibe**

Fehler	Ursache	Abhilfe
Unsaubere Kanten oder Schnittflächen, Schnitt verläuft, starker Verschleiß an den Seiten der Segmente	Rund- oder Planlaufabweichung Trennschleifscheibe taumelt	Fachhändler ¹⁾ aufsuchen Neue Trennschleifscheibe verwenden
Unsaubere Kanten, Schnitt verläuft, keine Schnittleistung, Funkenbildung	Trennschleifscheibe ist stumpf; Aufbauschneiden bei Trennschleifscheiben für Stein	Trennschleifscheibe für Stein durch kurzzeitiges Schneiden in abrasivem Material schärfen; Trennschleifscheibe für Asphalt durch neue ersetzen
Schlechte Schnittleistung, hoher Segmentverschleiß	Trennschleifscheibe dreht in die falsche Richtung	Trennschleifscheibe in der richtigen Drehrichtung montieren
Ausrisse oder Risse in Stamblatt und Segment	Überlastung	Neue Trennschleifscheibe verwenden
Kernverschleiß	Schneiden in falschem Material	Neue Trennschleifscheibe verwenden; Trennschichten von verschiedenen Materialien beachten

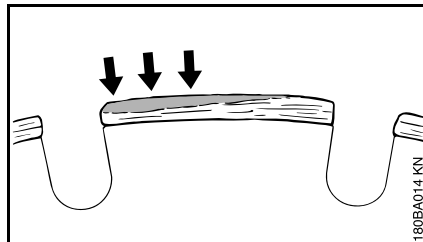
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL
Fachhändler

Kernverschleiß



- Beim Trennen von Fahrbahndecken nicht in die Tragschicht (häufig Schotter) eindringen – Trennschleifen im Schotter ist am hellen Staub zu erkennen – dabei kann übermäßiger Kernverschleiß auftreten – **Bruchgefahr!**

Aufbauschneiden, schärfen



Aufbauschneiden bilden sich als hellgrauer Belag an den Oberseiten der Diamantsegmente. Dieser Belag setzt die Diamanten in den Segmenten zu und stumpft die Segmente ab.

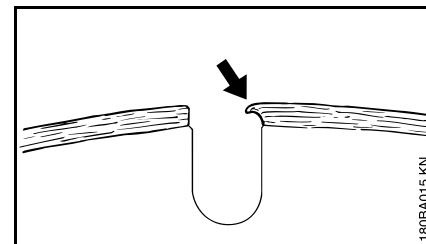
Aufbauschneiden können sich bilden:

- bei extrem hartem Schnittgut, z.B. Granit
- bei falscher Handhabung, z.B. zu große Vorschubkraft
- wenn zu große Querschnitte ohne Pendelschnitt (Hin- und Herbewegen in der Schnittebene) geschnitten werden

Aufbauschneiden verstärken Vibrationen, verringern die Schnittleistung und verursachen Funkenbildung.

Bei den ersten Anzeichen von Aufbauschneiden die Diamant-Trennschleifscheibe sofort "schärfen" – dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z.B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt trennen.

Zugabe von Wasser verhindert die Bildung von Aufbauschneiden.



Wird mit stumpfen Segmenten weitergearbeitet, können diese wegen der hohen Hitzeentwicklung weich werden – das Stammblatt glüht aus und verliert seine Festigkeit – dies kann zu Verspannungen führen, deutlich erkennbar an Taumelbewegungen der Trennschleifscheibe. Die Trennschleifscheibe nicht weiter verwenden – **Unfallgefahr!**

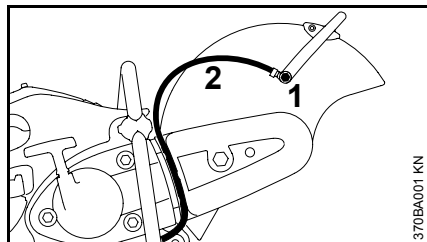
Anschlussstück mit Schutz anbauen

Ab Werk ist das Anschlussstück mit Schutz auf der Innenseite montiert.

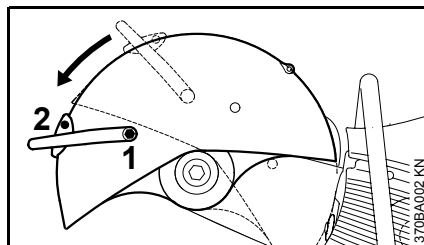
Das Anschlussstück mit Schutz kann je nach Einsatz auch auf der Außenseite angebaut werden.

Für den Freihandschnitt wird wegen der günstigeren Schwerpunktlage der Innenanbau und für den Betrieb des Trennschleifers auf dem STIHL Führungswagen der Außenanbau empfohlen.

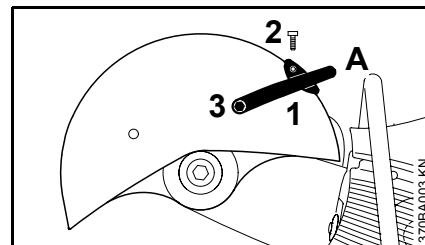
Anbau außen



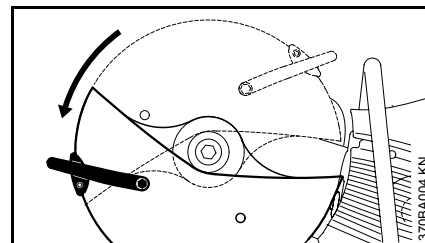
- Trennschleifscheibe demontieren (siehe „Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln“)
- 1 = Hohlschraube herausdrehen
- Vierkantmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- 2 = Wasseranschluss von Verstellhebel abnehmen und aus Riemenchutz herausziehen



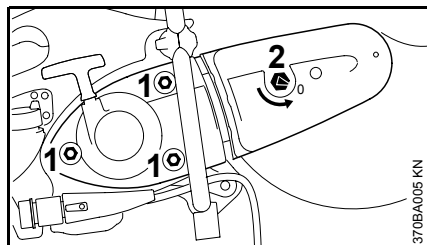
- Schutz in Pfeilrichtung verdrehen, bis der Verstellhebel nach vorne zeigt
- 1 = Hohlschraube herausdrehen und mit Dichtung entnehmen
- Vierkantmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- 2 = Schraube herausdrehen
- Verstellhebel nach oben drehen und abnehmen



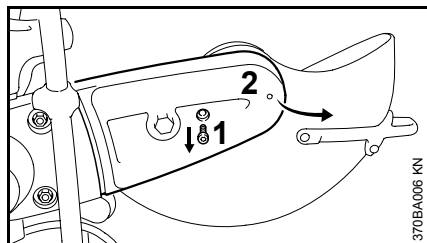
- 1 = Verstellhebel in Position A aufschieben
- 2 = Schraube eindrehen und festziehen
- Vierkantmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
- 3 = Kürzere Hohlschraube mit Dichtung am Verstellhebel eindrehen und festziehen



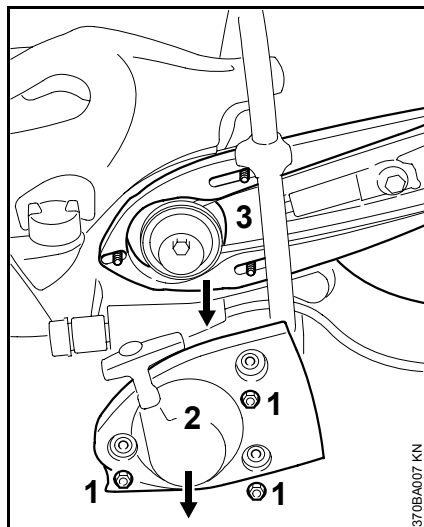
- Schutz in Pfeilrichtung verdrehen, bis der Verstellhebel nach vorne zeigt



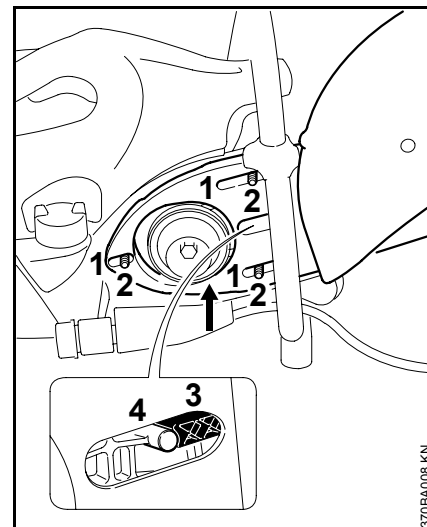
- 1 = Muttern lösen
 2 = Spannmutter mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = „0“



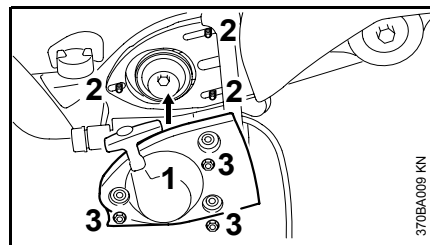
- 1 = Schraube herausdrehen
 2 = Riemenschutz leicht anheben und nach vorne abziehen
 ● Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen



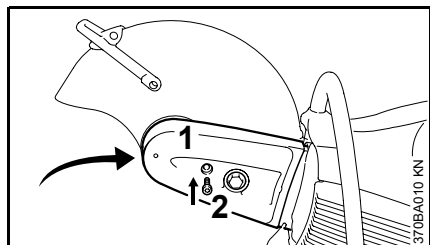
- 1 = Muttern herausdrehen
 2 = Starterdeckel abnehmen
 3 = Anschlussstück mit Schutz von Stiftschrauben abnehmen



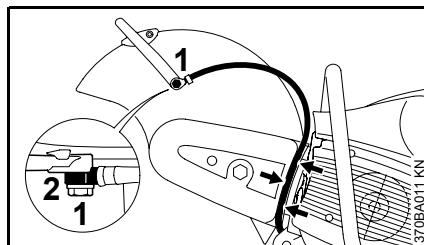
- 1 = Langlöcher des Anschlussstückes mit Schutz auf die Stiftschrauben schieben – dabei den Keilrippenriemen über die vordere Riemenscheibe führen
 ⚙ Riementrieb muss leichtgängig sein!
 3 = Spannvorrichtung muss am
 4 = Zapfen anlegen



- 1 = Starterdeckel auf die
2 = Stiftschrauben auflegen
3 = Muttern von Hand festdrehen



- 1 = Riemenschutz aufschieben
2 = Schraube eindrehen und festziehen



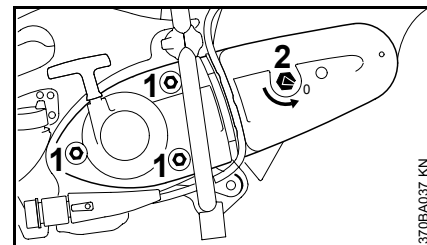
- 1 = Längere Hohlsschraube durch den
2 = Stutzen des Wasseranschlusses stecken
- Lage des Stutzens beachten
 - Vierkantmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
 - Wasseranschluss mit längerer Hohlsschraube am Verstellhebel anlegen – Hohlsschraube von Hand eindrehen
 - Schutz ausrichten
 - Wasserschlauch in die Führung des Riemenschutzes (Pfeile) vom Absperrhahn in Richtung des Schutzes einlegen – keine engen Radien
 - Hohlsschraube festziehen

Weiter siehe „Keilrippenriemen spannen“

Keilrippenriemen spannen

Dieses Gerät ist mit einer automatischen, mit Federkraft wirkenden, Riemen-Spanneinrichtung ausgestattet.

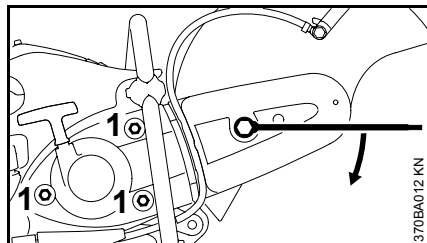
Keilrippenriemen entspannen



- 1 = Muttern lösen
2 = Spannmutter mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = „0“
- 💡 Wurde Anschlussstück mit Schutz auf die Außenseite montiert, ist Keilrippenriemen bereits entspannt.

Trennschleifscheiben

Keilrippenriemen spannen

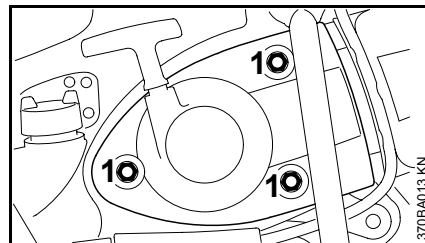


- Kombischlüssel auf die Spannmutter stecken
- ⚠ Spannmutter ist federbelastet – Kombischlüssel sicher festhalten!
- Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung drehen – Spannmutter wird von Federkraft erfasst
- Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung weiterdrehen – bis zur Anlage
- ⚙ Kombischlüssel nicht gewaltsam weiterdrehen!

In dieser Position wird der Keilrippenriemen selbsttätig durch Federkraft gespannt.

- Kombischlüssel von der Spannmutter abnehmen
- 1 = Muttern festziehen

Keilrippenriemen nachspannen



Das Nachspannen erfolgt ohne Betätigung der Spannmutter.

- 1 = Muttern lösen
- Keilrippenriemen wird selbsttätig durch Federkraft gespannt
- 1 = Muttern wieder festziehen

Trennschleifscheiben sind besonders beim freihändigen Trennen sehr großen Belastungen ausgesetzt. Die von STIHL zusammen mit namhaften Schleifscheiben-Herstellern entwickelten Trennschleifscheiben sind qualitativ hochwertig und genau auf den jeweiligen Einsatzzweck sowie auf die Motorleistung der Trennschleifer abgestimmt.

Sie sind von gleichbleibend hervorragender Qualität, hoher Plan- und Rundlaufgenauigkeit.

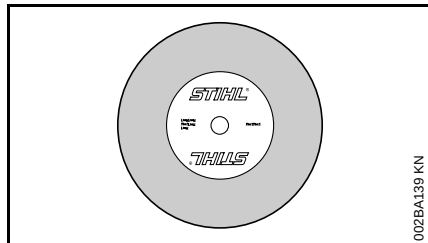
Transport und Lagerung

- Trennschleifscheiben bei Transport und Lagerung keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderer Wärmebelastung aussetzen
- Stöße und Schläge vermeiden
- Ersatzscheiben trocken und bei möglichst gleichbleibender Temperatur auf ebener Fläche liegend in der Original-Verpackung stapeln
- Trennschleifscheiben nicht in der Nähe von aggressiven Flüssigkeiten lagern
- Kunstharz-Trennschleifscheiben frostfrei aufbewahren

Trennschleifscheibe auswählen

STIHL Trennschleifscheiben eignen sich zum Trennen folgender Werkstoffe:

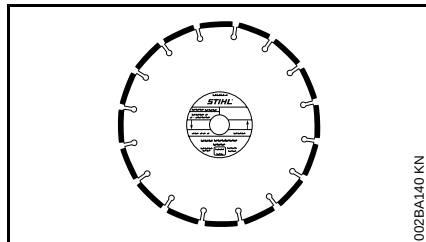
Kunstharz-Trennschleifscheiben



(je nach Ausführung) für

- Asphalt
- Beton
- Stein
- Duktile Gussrohre
- Stahl

Diamant-Trennschleifscheiben

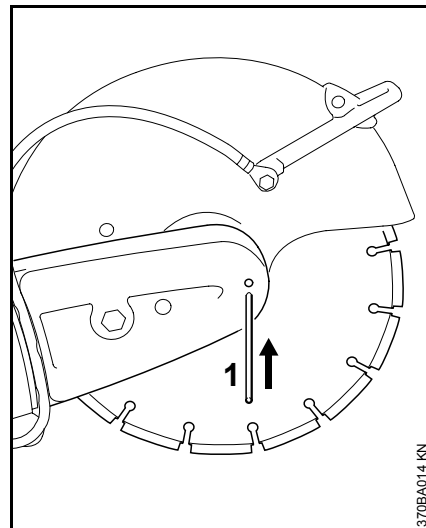


(je nach Ausführung) für

- Asphalt
- Beton
- Stein (Hartgestein)
- abrasiven Beton
- Frischbeton
- Tonziegel
- Tonröhren

Diamant-Trennschleifscheiben eignen sich nicht zum Bearbeiten von Metall!

Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln



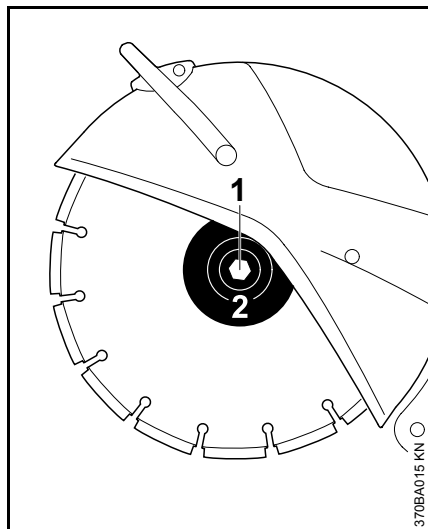
Einsetzen bzw. Auswechseln nur bei abgestelltem Motor

- Kombschieber auf 0.

Welle blockieren

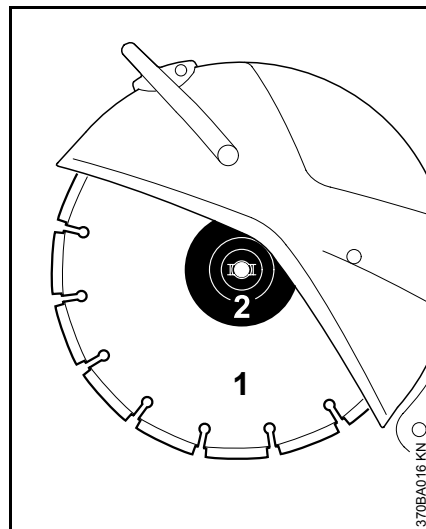
1 = Steckdorn durch die Bohrung im Riemenschutz stecken

- Welle mit dem Kombischlüssel drehen, bis der Steckdorn in die dahinter liegende Bohrung greift



Trennschleifscheibe ausbauen

- 1** = Sechskantschraube mit dem Kombischlüssel lösen und herausdrehen
- 2** = Vordere Druckscheibe (Flansch) und Trennschleifscheibe von der Welle abnehmen



Trennschleifscheibe einsetzen

- 1** = Trennschleifscheibe einsetzen
- ⚠** Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten!
- 2** = Vordere Druckscheibe (Flansch) auflegen – Arretiernasen der vorderen Druckscheibe (Flansch) müssen in die Nuten der Welle eingreifen

- Sechskantschraube eindrehen und mit dem Kombischlüssel fest anziehen – bei Verwendung eines Drehmomentschlüssels Anzugsdrehmoment siehe „Technische Daten“
 - Steckdorn aus dem Riemenschutz ziehen
- ⚠** Niemals zwei Trennschleifscheiben gleichzeitig verwenden – durch ungleichmäßige Abnutzung – **Bruch- und Verletzungsgefahr!**

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden – **Gesundheitsgefahr!**

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ersten Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden — bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten

STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

Benzin- menge	STIHL Zweitaktöl 1:50	übrige Marken 2T-Öle 1:25		
Liter	Liter	(ml)	Liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoff einfüllen



Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern.

Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

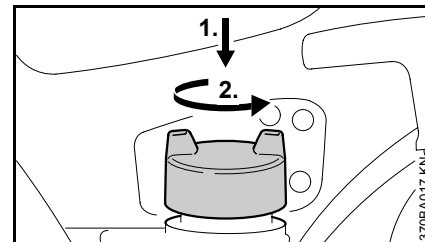
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

✿ Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- !** Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

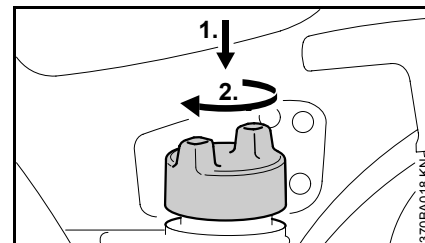
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

Verschluss öffnen



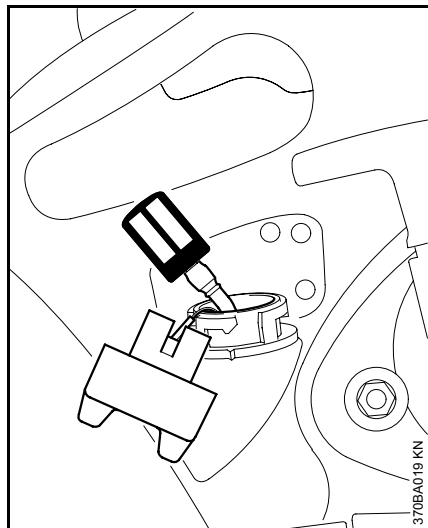
- Verschluss mit der Hand bis zum Anschlag niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/8 Umdrehung) und abnehmen

Verschluss schließen



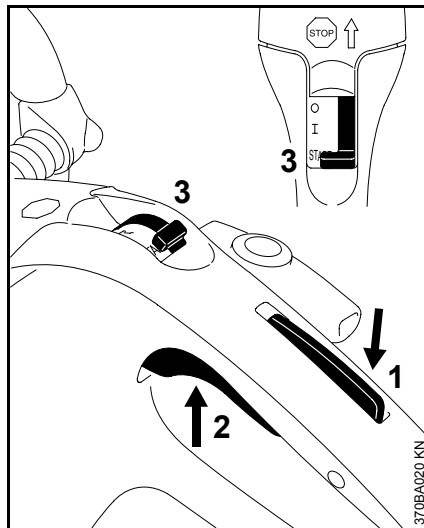
- Verschluss ansetzen und drehen, bis er in die Bajonettaufnahme gleitet
- Verschluss mit der Hand bis zur Anlage nach unten drücken und im Uhrzeigersinn (ca. 1/8 Umdrehung) drehen bis er einrastet

Motor starten / abstellen

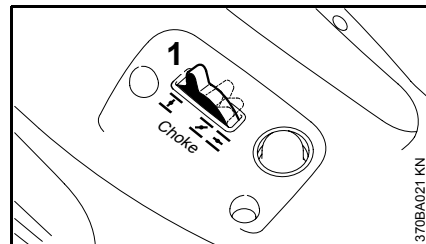


Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

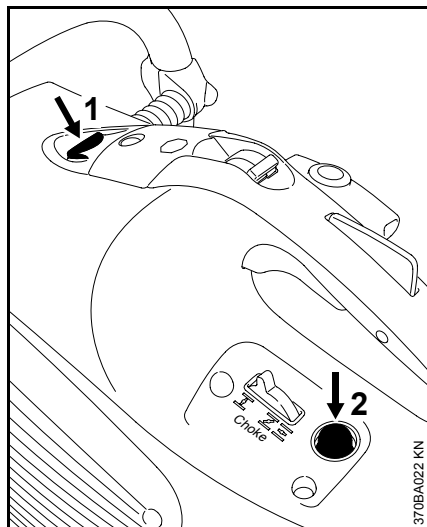


- 1 = Sperrhebel drücken und gleichzeitig
2 = Gashebel drücken
- 3 = Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls festhalten
- Gashebel, Kombischieber und Sperrhebel nacheinander loslassen – **Startgasstellung**

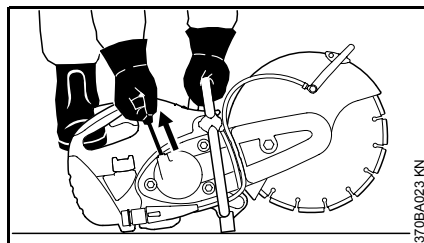


1 = Chokehebel abhängig von der Motortemperatur einstellen

I	Motor kalt
II	Motor warm; Motor schon gelaufen, aber noch kalt; Heisser Motor kürzer als 5 min abgestellt
III	Motor heiss; Heisser Motor länger als 5 min abgestellt



- 1 = Knopf des Dekompressionsventils vor jedem Startvorgang drücken
- 2 = Balg der Kraftstoffpumpe 7 – 10 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist

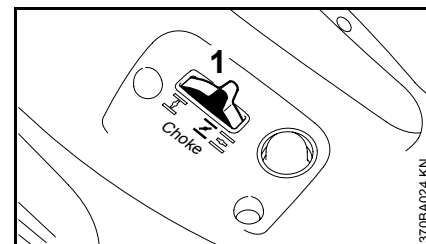


- Trennschleifer sicher auf den Boden stellen – Trennschleifscheibe darf keine Gegenstände oder den Boden berühren – im Schwenkbereich des Trennschleifers darf sich keine weitere Person aufhalten
- Sicheren Stand einnehmen
- Trennschleifer mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- Mit dem rechten Fuß auf die Haube treten

- Mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen

-  Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – **Bruchgefahr!** Entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

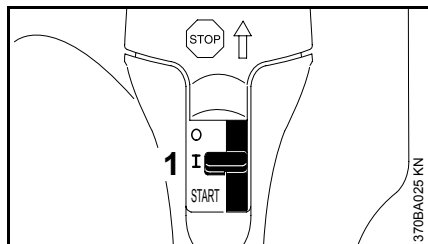
Nach der ersten Zündung



- 1 = Chokehebel auf  stellen – den Knopf des Dekompressionsventils drücken und weiter anwerfen

Wenn der Motor läuft

- Gashebel durchdrücken und Motor ca. 30 s mit Vollgas warmlaufen lassen
- Nach der Warmlaufphase – Chokehebel auf  stellen



1 = Kombischieber springt bei Betätigung des Gashebels in die Normalstellung **I**

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich die Trennscheibe im Motorleerlauf nicht drehen.

Der Trennschleifer ist einsatzbereit.

Wenn der Motor nicht anspringt

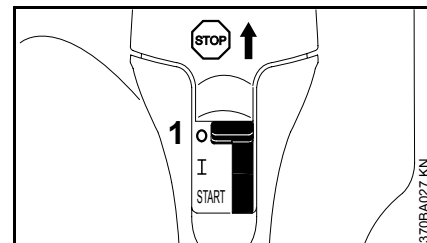
Nach der ersten Motorzündung wurde der Chokehebel nicht rechtzeitig auf  gestellt.

- Kombischieber auf START = **Startgasstellung**
- Chokehebel auf  = Warmstart stellen – auch bei kaltem Motor
- Anwerfseil 10 – 20 mal durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Motor erneut starten

Der Tank wurde restlos leergefahren

- Kraftstoff einfüllen
- Balg der Kraftstoffpumpe 7 – 10 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Chokehebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Motor abstellen

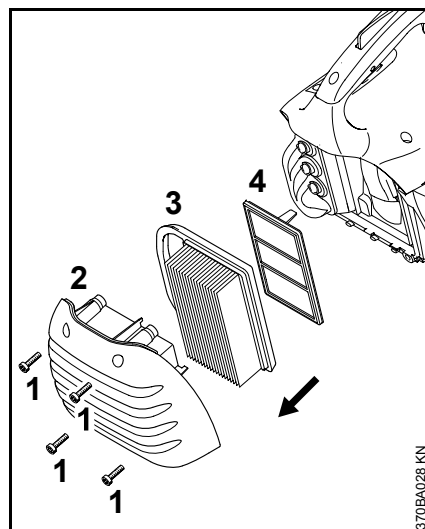


1 = Kombischieber auf „0“

Luftfiltersystem

Die Filterstandzeiten betragen durchschnittlich mehr als 1 Jahr. Filterdeckel nicht demontieren und Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

Beim Langzeitluftfiltersystem mit Zyklon-Vorabscheidung wird schmutzige Luft angesaugt und gezielt in Rotation versetzt – dadurch werden die größeren und schwereren mitgeführten Partikel nach außen geschleudert und abgeführt. In das Luftfiltersystem gelangt nur vorgereinigte Luft – dadurch extrem lange Filterstandzeiten.



- Filterraum reinigen
- Neuen Zusatzfilter und neuen Hauptfilter einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen
- Schrauben festziehen

Nur hochwertige Luftfilter verwenden, damit der Motor vor dem Eindringen von abrasivem Staub geschützt ist.

STIHL empfiehlt nur STIHL Original-Luftfilter zu verwenden. Der hohe Qualitätsstandard dieser Teile sorgt für störungsfreien Betrieb, eine lange Lebensdauer des Triebwerks und extrem lange Filterstandzeiten.

Luftfilter wechseln

Nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- 1 = Schrauben lösen
- 2 = Filterdeckel abnehmen und von Schmutz befreien
- 3 = Hauptfilter abnehmen
- Chochehebel auf
- 4 = Zusatzfilter abziehen – keinen Schmutz in den Ansaugbereich gelangen lassen

Vergaser einstellen

Basisinformationen

Die Zündanlage dieses Trennschleifers ist mit einer elektronischen Drehzahlbegrenzung ausgestattet. Die Höchstdrehzahl kann nicht über einen festgelegten Höchstwert hinaus eingestellt werden.

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

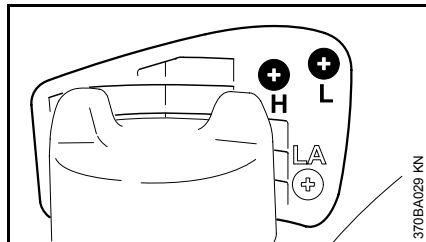
Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.



Bei zu magerer Einstellung besteht die Gefahr von Schmierstoffmangel und Überhitzung –
Triebwerkschäden!

Standardeinstellung

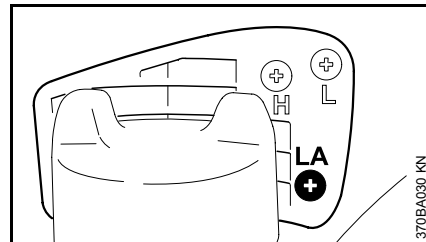


- Motor abstellen
- Nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt – Luftfilter wechseln
- Funkenschutzgitter* im Schall-dämpfer kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

H = Hauptstellschraube gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – Fettanschlag

L = Leerlaufstellschraube gefühlvoll im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eindrehen – dann 1 Umdrehung öffnen

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

Standardeinstellung vornehmen.

LA=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe mitzulaufen beginnt – und dann eine 1 Umdrehung zurückdrehen

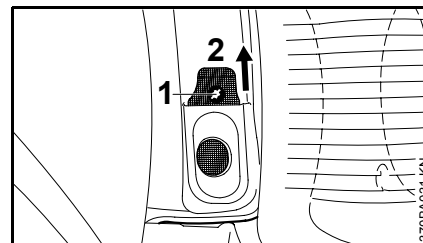
Trennschleifscheibe läuft im Leerlauf mit

Standardeinstellung vornehmen.

LA=Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe stehen bleibt – dann 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen

* je nach Ausstattung

Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer



Bei nachlassender Motorleistung, das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

⚠ Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen!

1 = Schraube herausdrehen

2 = Funkenschutzgitter nach oben aus dem Schalldämpfer ziehen

- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- Beschädigtes oder stark verkocktes Funkenschutzgitter ersetzen
- Funkenschutzgitter in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren

* je nach Ausstattung

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, schlechte Beschleunigung

Leerlaufeinstellung ist zu mager (z. B. bei kalter Umgebungstemperatur).

L = Leerlaufstellschraube ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Leerlaufdrehzahl lässt sich über Leerlaufanschlagschraube (LA) nicht ausreichend hochregulieren, Maschine geht beim Wechsel von Teillast in den Leerlauf aus

L = Leerlaufstellschraube ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Falls der Motor nicht zufriedenstellend läuft, kann eine geringfügige Korrektur nötig sein:

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen

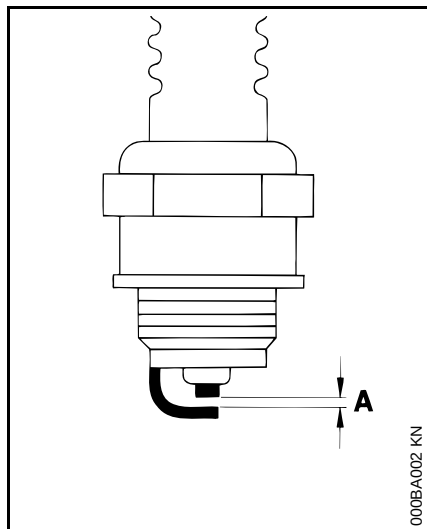
H = Hauptstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen – bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes.



Bei zu magerer Einstellung besteht die Gefahr von Schmierstoffmangel und Überhitzung – **Triebwerkschäden!**

Zündkerze prüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen
- verschmutzte Zündkerze reinigen

A = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

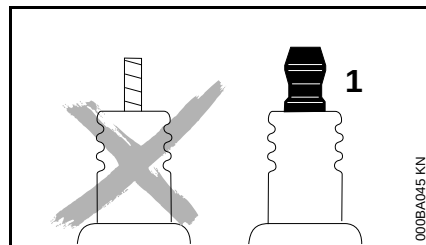
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

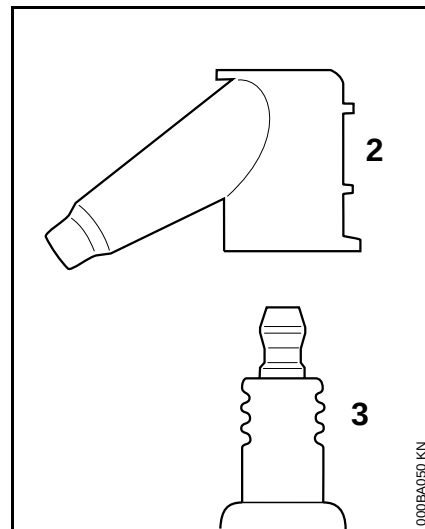
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

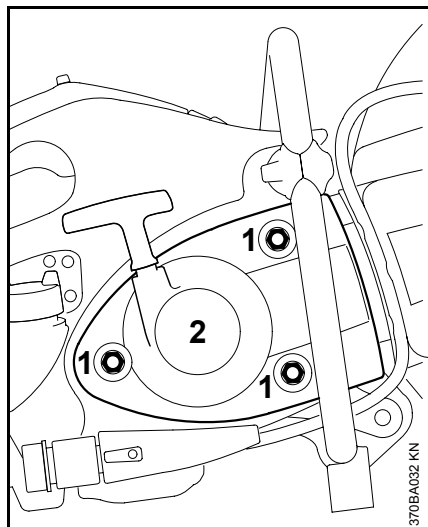
- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen



Bei allen Zündkerzen

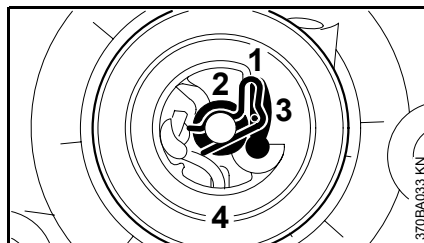
- 2** = Zündkerzenstecker **fest** auf die
3 = Zündkerze drücken

Anwurfseil / Rückholfeder wechseln

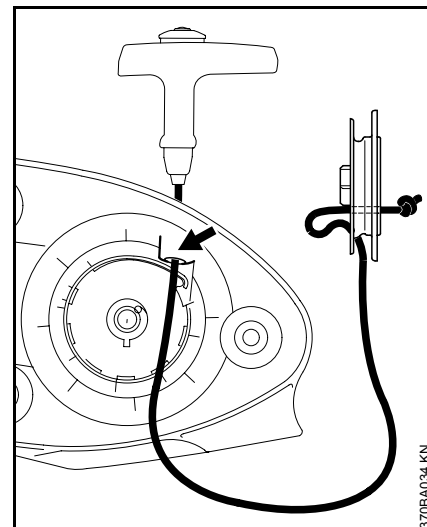


Anwurfseil wechseln

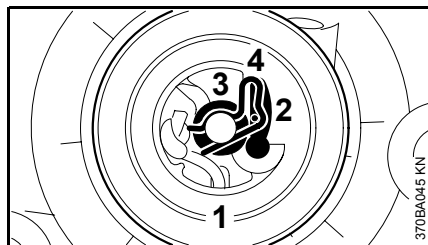
- 1 = Muttern abschrauben
- 2 = Starterdeckel abnehmen



- 1 = Federspange abdrücken
- 2 = Scheibe abnehmen
- 3 = Klinke abnehmen
- 4 = Seilrolle abnehmen

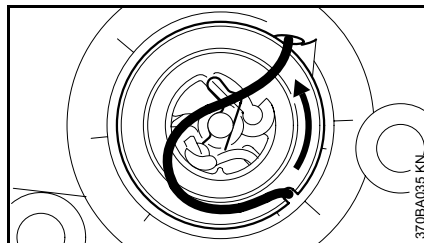


- Mit einem Schraubendreher das Seil aus dem Griff hebeln
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwurfgriff entfernen
- Neues Elastostart-Anwurfseil von oben nach unten durch den Griff und die Seilbuchse (Pfeil) ziehen
- Anwurfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern



- 1 = Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet
- 2 = Klinke in die Seilrolle einsetzen
- 3 = Scheibe auf die Achse stecken
- 4 = Federspange mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über den Zapfen der Klinke drücken – die Federspange muss gegen den Uhrzeigersinn zeigen

Rückholfeder spannen



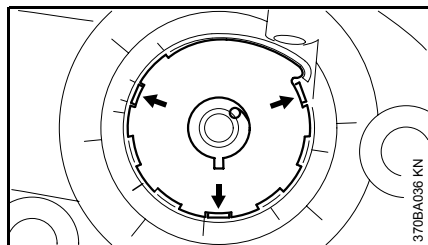
- Mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt. Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbuchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Rückholfeder um eine weitere Umdrehung spannen

- Bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch mindestens eine halbe Drehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!** Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Starterdeckel wieder montieren
- Restliches Seil in den Griff drücken

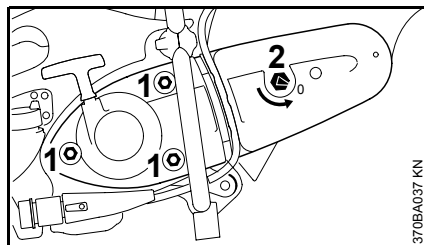
Gebrochene Rückholfeder wechseln

- Seilrolle ausbauen – siehe Abschnitt „Anwerfseil wechseln“
- ⚠ Die Federbruchstücke können noch vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen aus dem Gehäuse überraschend auseinanderspringen – **Verletzungsgefahr!** Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen
- Neue Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen

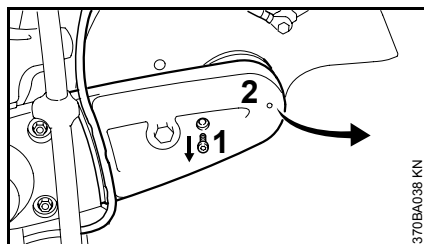
Keilrippenriemen wechseln



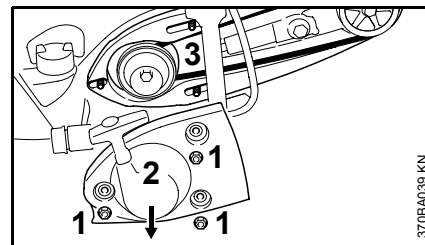
- Neues Federgehäuse mit dem Boden nach oben an den Aussparungen (Pfeile) ansetzen
- Federgehäuse in den Starterdeckel drücken
- Seilrolle wieder montieren
- Rückholfeder spannen
- Starterdeckel wieder aufsetzen und festschrauben
- Sollte die Feder aus dem Federgehäuse herausgesprungen sein: wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen



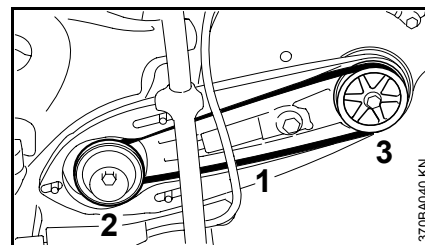
- 1 = Muttern lösen
- 2 = Spannmutter mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = „0“



- Wasserschlauch aus Führung des Riemenschutzes herausziehen
- 1 = Schraube herausdrehen
- 2 = Riemenschutz leicht anheben und nach vorne abziehen
- Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen



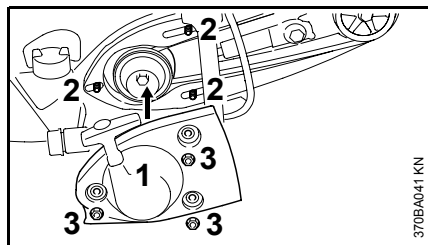
- 1 = Muttern herausdrehen
- 2 = Starterdeckel abnehmen
- 3 = Anschlussstück mit Schutz nicht abnehmen – von Hand auf den Stiftschrauben halten – bis Starterdeckel wieder montiert wird
- Defekten Keilrippenriemen herausnehmen



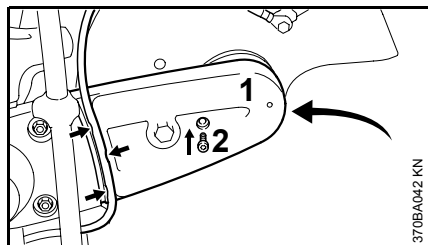
- 1 = Neuen Keilrippenriemen sorgfältig auf die
- 2 = Riemenscheibe am Triebwerk und die
- 3 = vordere Riemenscheibe führen
- ⚙ Riementrieb muss leichtgängig sein!

STIHL Führungswagen*

Gerät aufbewahren

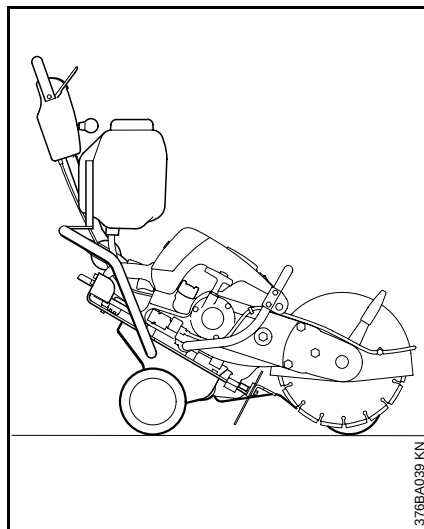


- 1 = Starterdeckel auf die
 2 = Stiftschrauben auflegen
 3 = Muttern von Hand festdrehen



- 1 = Riemenschutz aufschieben
 2 = Schraube eindrehen und festziehen
- Wasserschlauch in die Führung des Riemenschutzes (Pfeile) vom Absperrhahn in Richtung des Schutzes einlegen – keine engen Radien

Weiter siehe „Keilrippenriemen spannen“



Der Trennschleifer kann mit wenigen Handgriffen auf dem STIHL Führungswagen FW 20 montiert werden.

Der Führungswagen vereinfacht das

- Ausbessern von Fahrbahnschäden
- Einbringen von Fahrbahnmarkierungen
- Schneiden von Dehnfugen

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leertreiben, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Trennschleifscheiben abnehmen
- Gerät gründlich säubern
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

* Sonderzubehör

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungselemente	Funktionsprüfung	X		X						
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Keilrippenriemen	reinigen/nachspannen					X				X
	erneuern								X	X
Luftfilter (alle Filterkomponenten)	wechseln	nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt								
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		X							
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler ¹⁾						X			
Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer	prüfen		X							
	reinigen bzw. ersetzen									X
Wasseranschluss	prüfen	x						x		
	erneuern								x	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

* je nach Ausstattung

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Schleifscheibe darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen		X							X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	erneuern durch Fachhändler ¹⁾								X	
Trennschleifscheibe	prüfen	X		X						
	erneuern								X	X
Stütze/Gummipuffer (Geräteunterseite)	prüfen		X							
	erneuern								X	X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

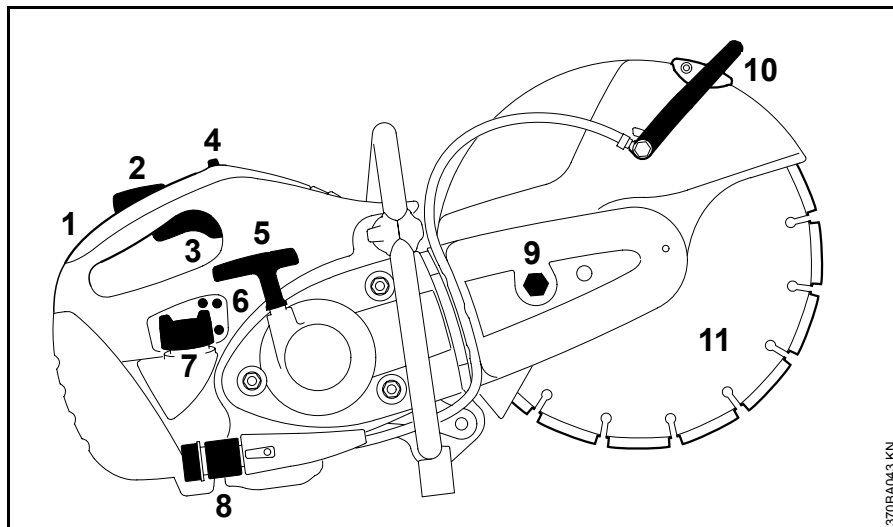
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlufthführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

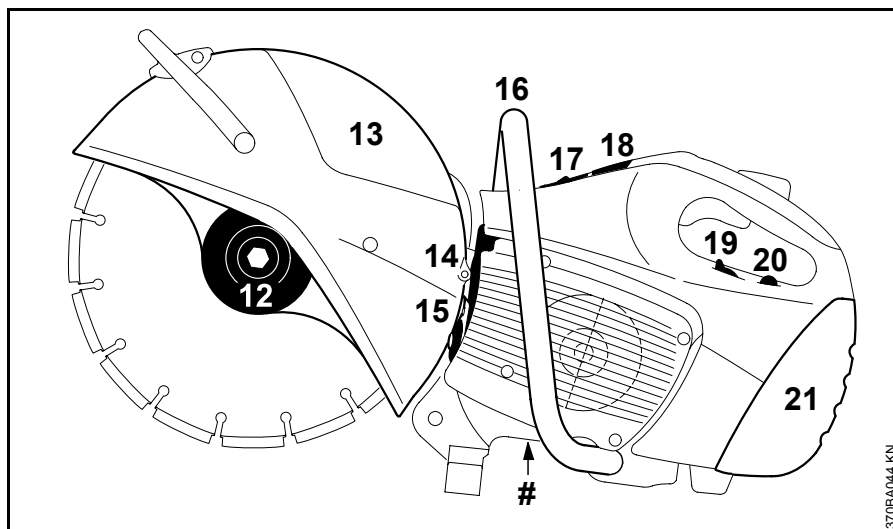
- Kupplung, Keilrippenriemen
- Schleifscheiben (alle Arten)
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1= Hinterer Handgriff
- 2= Sperrhebel
- 3= Gashebel
- 4= Kombischieber
- 5= Anwerfgriff
- 6= Vergasereinstellschrauben
- 7= Tankverschluss
- 8= Wasseranschluss
- 9= Spannsegment
(Riemen-Spanneinrichtung)
- 10= Verstellhebel
- 11= Trennschleifscheibe

370BA043 KN



- 12= Vordere Druckscheibe (Flansch)
- 13= Schutz
- 14= Schalldämpfer
- 15= Funkenschutzgitter*
- 16= Griffrohr
- 17= Dekompressionsventil
- 18= Zündkerzenstecker
- 19= Chokehebel
- 20= Kraftstoffpumpe
- 21= Luftfilter

Maschinenummer

* je nach Ausstattung

370BA044 KN

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum	66,7 cm ³
Zylinderbohrung	50 mm
Kolbenhub	34 mm
Motornennleistung bei	3,2 kW /
Nenndrehzahl	9000 1/min
nach ISO 7293	
Maximale Spindeldrehzahl	
nach ISO 19432:	
TS 410	5080 1/min
TS 420	4880 1/min
Leerlaufdrehzahl	2500 1/min

Magnet-Zündanlage

elektronisch gesteuert

Zündkerze (entstört)

Bosch WSR 6 F

Elektrodenabstand 0,5 mm

Membranvergaser

lageunempfindlich, mit integrierter

Kraftstoffpumpe

Luftfilter

Hauptfilter (Papierfilter) und beflocktes
Drahtgewebe-Zusatzfilter

Kraftstofftankinhalt

770 cm³ (0,77 l)

Trennschleifscheiben

Die ausgewiesene, maximal zulässige
Betriebsdrehzahl der
Trennschleifscheibe muss größer oder
gleich der maximalen Spindeldrehzahl
des verwendeten Trennschleifers sein.

TS 410

Außendurchmesser	300 mm
Bohrungsdurchmesser/ Spindeldurchmesser	20 mm
Anzugsdrehmoment	30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest- Außendurchmesser der Druckscheibe	103 mm
Maximale Schnitttiefe	100 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest- Außendurchmesser der Druckscheibe	103 mm
Maximale Schnitttiefe	100 mm

TS 420

Außendurchmesser	350 mm
Bohrungsdurchmesser/ Spindeldurchmesser	20 mm
Anzugsdrehmoment	30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest- Außendurchmesser der Druckscheibe ¹⁾²⁾	103 mm
Maximale Schnitttiefe ³⁾	125 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest- Außendurchmesser der Druckscheibe ¹⁾	103 mm
Maximale Schnitttiefe ³⁾	125 mm

1) Für Japan 118 mm

2) Für Australien 118 mm

3) Bei Verwendung von Druckscheiben
mit einem Außendurchmesser von
118 mm reduziert sich die maximale
Schnitttiefe auf 116 mm

Sonderzubehör

Gewicht / Abmessungen**TS 410**

Leergewicht ohne Trennschleifscheibe, mit Wasseranschluss, unbetankt	9,4 kg
Länge mit Trennschleifscheibe	675 mm
Höhe bis Schutz	375 mm
Breite mit Griffrohr	300 mm

TS 420

Leergewicht ohne Trennschleifscheibe, mit Wasseranschluss, unbetankt	9,6 kg
Länge mit Trennschleifscheibe	725 mm
Höhe bis Schutz	410 mm
Breite mit Griffrohr	300 mm

Schall- und Schwingungswerte**Schalldruckpegel L_{peq}
nach ISO 11201 ¹⁾**

TS 410: 98 dB(A)

TS 420: 98 dB(A)

**Schalleistungspegel L_{weq}
nach ISO 3744 ¹⁾**

TS 410: 109 dB(A)

TS 420: 109 dB(A)

**Schwingbeschleunigung $a_{hv,eq}$
nach ISO 19432 ¹⁾²⁾**

TS 410:

Handgriff links: 3,9 m/s²Handgriff rechts: 3,9 m/s²

TS 420:

Handgriff links: 3,9 m/s²Handgriff rechts: 3,9 m/s²

- Satz Werkzeug
- STIHL Führungswagen FW 20
- Anbausatz für Führungswagen FW 20
- Anbausatz Wasserbehälter
- Anbausatz Druckwasserbehälter
- Schnitttrichtungsanzeiger
- Radsatz

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

- 1) Zur Ermittlung der Schall- und Schwingungswerte werden Leerlauf und Vollast im Verhältnis 1:6 berücksichtigt
- 2) Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Trennschleifer
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	TS 410, TS 420
Serienidentifizierung:	4238
Hubraum:	66,7 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG, 89/336/EWG und 2000/14/EG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:
EN 61000-6-1, EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 3744, verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel:
114 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel:
116 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr des Gerätes ist auf dem
CE-Schild des Gerätes angegeben.

Waiblingen, 20.07.2007

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	48	Contrôle de la bougie	80
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	49	Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel	81
Exemples d'utilisation	59	Remplacement de la courroie poly-V	83
Disques en résine synthétique STIHL	62	Chariot de guidage STIHL	84
Disques diamantés STIHL	62	Rangement de la machine	84
Montage du carter de découpeuse avec capot protecteur	66	Indications pour la maintenance et l'entretien	85
Tension de la courroie poly-V	68	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	87
Disques à découper	69	Principales pièces	88
Montage / remplacement du disque	70	Caractéristiques techniques	89
Carburant	72	Accessoires optionnels	90
Faire le plein de carburant	73	Instructions pour les réparations	91
Mise en route / arrêt du moteur	74	Déclaration de conformité C.E. du fabricant	91
Système de filtre à air	77	Certificat de qualité	92
Réglage du carburateur	78		
Grille pare-étincelles dans le silencieux	79		

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



STIHL®

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Pour faciliter la compréhension, des illustrations viennent compléter les descriptions concernant l'utilisation du dispositif.

Repérage des différents types de textes

Les textes qui décrivent l'utilisation du dispositif peuvent être mis en évidence de différentes manières :

- Description ou instruction qui ne se réfère pas directement à l'illustration.

Description ou instruction qui se réfère directement à l'illustration placée au-dessus ou à côté du texte, avec renvoi au numéro de repérage d'une pièce sur cette illustration.

Exemple :

Desserrer la

1 = vis ;

démonter le

2 = levier ...

Outre la description concernant l'utilisation, la présente Notice d'emploi peut renfermer des textes complémentaires importants. Ces passages sont repérés par l'un des pictogrammes suivants :



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dommages matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.



Indication pas forcément indispensable pour la manipulation du dispositif, mais pouvant être utile pour une meilleure compréhension et une utilisation optimale.



Indication à suivre pour ménager l'environnement avec une utilisation éco-compatible.

* Volume de fourniture / équipement

La présente Notice d'emploi est valable pour des modèles qui ne sont pas tous dotés des mêmes équipements. Les composants qui ne sont pas compris sur tous les modèles et les utilisations qui s'y rapportent sont repérés par un astérisque *. Les composants qui ne font pas partie du volume de fourniture standard et qui sont par conséquent repérés par un astérisque * peuvent être fournis par le revendeur STIHL à titre d'accessoires optionnels.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification du volume de fourniture, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec la découpeuse à disque, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le disque à découper tourne à une très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité peut présenter un danger de mort.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées p. ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec la machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger de telle sorte qu'elle ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes ou des dommages causés à leur propriété.

Ne confier ou prêter la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi !

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique. Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de ce dispositif à moteur engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

En cas d'intempéries défavorables (neige, verglas, tempête) repousser le travail à plus tard – **grand risque d'accident !**

La machine est conçue exclusivement pour le travail avec des disques à découper. Elle ne convient pas pour la coupe du bois ou d'objets en bois.

La poussière d'amiante est extrêmement nocive – **ne jamais découper de l'amiante !**

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des disques à découper et des accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des disques à découper ou des accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine pourrait être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des disques à découper et des accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.



Ne jamais utiliser des scies circulaires, ni des disques à plaquettes de carbure, des outils de désincarcération ou pour la coupe du bois, ni tout autre outil denté – **risque de blessures mortelles !**

Contrairement aux disques à découper qui tournent régulièrement en enlevant des particules, les dents d'une scie circulaire en rotation peuvent s'accrocher dans la matière à couper. Cela se traduit par un comportement très agressif à la coupe qui peut entraîner le rebond (kick-back) incontrôlé de la machine – une réaction extrêmement dangereuse.

Vêtements et équipements de protection

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés, par exemple une combinaison – mais pas une blouse de travail.

Pour le découpage d'éléments en acier, porter des vêtements en matières difficilement inflammables (p. ex. en cuir ou en coton spécialement traité pour réduire le risque d'inflammation) – ne pas porter des tissus en fibres synthétiques – **risque d'inflammation par les étincelles projetées !**

Les vêtements ne doivent pas non plus être enduits de matières inflammables (copeaux, carburant, huile etc.).

Ne pas porter des vêtements flottants, un châle, une cravate, des bijoux – qui risqueraient de se prendre dans les pièces mobiles de la machine.

Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer par exemple à l'aide d'un filet à cheveux.



Porter des **chaussures de sécurité** avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



Pour se protéger la tête, porter un **casque** – chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente. Porter une visière pour la protection du visage et porter en plus impérativement des **lunettes de protection** – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Attention ! Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

Au cours du travail, de la poussière (p. ex. de matières cristallines de l'objet à couper), des vapeurs et des fumées peuvent être dégagées – **risque pour la santé !**

En cas de dégagement de poussière, toujours porter un **masque antipoussière**.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (p. ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.

Porter un dispositif « personnel » **pour la protection de l'ouïe** – p. ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des **gants robustes** – de préférence en cuir.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine seulement par la poignée tubulaire – avec le disque à découper orienté vers l'arrière – le silencieux très chaud se trouvant du côté opposé au corps.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux – **risque de brûlure !**

Ne jamais transporter la machine avec le disque monté – **le disque risquerait de casser !**

Pour le transport dans des véhicules : assurer la machine pour qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation

– ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !** Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir de carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

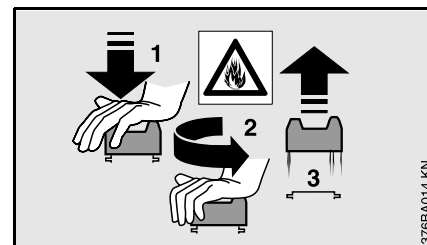
De la poussière peut s'accumuler sur le moteur, tout particulièrement dans la zone du carburateur. Si la poussière est imbibée d'essence, cela présente un risque d'incendie. Enlever régulièrement la poussière déposée sur le moteur.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Les découpeuses à disque peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir :

Bouchon de réservoir à baïonnette



Ne jamais ouvrir ou fermer le bouchon de réservoir à baïonnette en utilisant un outil. En effet, cela risquerait d'endommager le bouchon et du carburant pourrait s'échapper.

Après le ravitaillement, refermer soigneusement le bouchon à baïonnette.

Bouchon de réservoir à visser



Après le ravitaillement, visser le bouchon de réservoir le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon de réservoir sous l'effet des vibrations du moteur et de fuite de carburant.

Découpeuse à disque, palier de broche

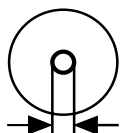
L'état impeccable du palier de broche est une condition essentielle pour éviter le faux-rond et le voile du disque diamanté – le cas échéant, faire contrôler le palier de broche par le revendeur spécialisé.

Disques à découper

Choix des disques à découper

Les disques à découper doivent être expressément homologués pour le découpage à main levée. Ne pas utiliser d'autres disques ou appareils complémentaires – **risque d'accident !**

Des disques à découper sont proposés pour les matières les plus diverses : tenir compte des marques d'identification appliquées sur les disques.



Le diamètre de l'alésage pour broche, dans le disque, et l'arbre de la découpeuse doivent coïncider.

S'assurer que l'alésage pour broche n'est pas endommagé. Ne pas utiliser des disques à découper dont l'alésage pour broche est endommagé – **risque d'accident !**



La vitesse de rotation maximale admissible pour le disque à découper doit être égale ou supérieure au régime nominal de la broche de la découpeuse

à disque ! – Voir chapitre « Caractéristiques techniques ».

Avant de monter des disques à découper qui ont déjà servi, s'assurer qu'ils ne présentent aucun défaut : fissures, ébréchures, crénelures, manque de planéité, signes de fatigue sur le corps, endommagement ou perte d'un segment, traces de surchauffe (variation de teinte) ou endommagement de l'alésage de centrage sur la broche.

Ne jamais utiliser des disques à découper fissurés, ébréchés ou déformés.

Ne jamais redresser des disques diamantés.

Ne pas utiliser un disque à découper tombé sur le sol – les disques à découper endommagés peuvent éclater – **risque d'accident !**

Dans le cas de disques en résine synthétique, respecter la date limite d'utilisation.

Montage des disques à découper

Contrôler la broche de la découpeuse à disque, ne pas employer une découpeuse dont la broche est endommagée – **risque d'accident !**

Dans le cas de disques diamantés, tenir compte des flèches indiquant le sens de rotation prescrit.

Positionner correctement l'arrêt anti-rotation – serrer fermement la vis de serrage – faire tourner le disque à la main, en contrôlant le faux-rond et le voile.

Stockage des disques à découper

Stocker les disques au sec et à l'abri du gel, sur une surface plane, à des températures constantes – **risque de cassure et d'éclatement !**

Toujours veiller à ce que le disque ne cogne pas sur le sol ou contre des objets quelconques.

Avant la mise en route

S'assurer que la découpeuse à disque se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- disque convenant pour la matière à découper, en parfait état et correctement monté (sens de rotation, bonne fixation) ;
- contrôler la bonne fixation du capot protecteur – si le capot protecteur est desserré, consulter le revendeur spécialisé ;
- fonctionnement facile de la gâchette d'accélérateur et du blocage de gâchette – la gâchette d'accélérateur doit faire ressort et revenir d'elle-même en position de ralenti ;
- le curseur combiné/levier de commande universel/commutateur d'arrêt doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0** ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;

- poignées propres et sèches – sans huile ni résine – pour que l'on puisse manier la découpeuse en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – tenir fermement la machine – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque et il ne doit pas non plus se trouver dans la coupe.

Après la mise en route du moteur, le disque peut être entraîné immédiatement.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

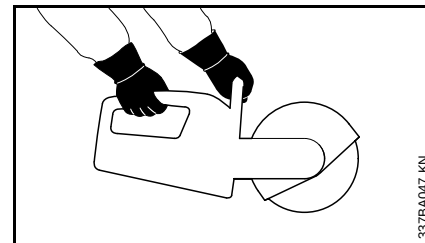
Ne pas lancer le moteur en tenant la machine d'une main – mettre le moteur en marche comme décrit dans la Notice d'emploi.

Après le relâchement de la gâchette d'accélérateur, le disque tourne encore pendant quelques instants – **par inertie** – **risque de blessure !**

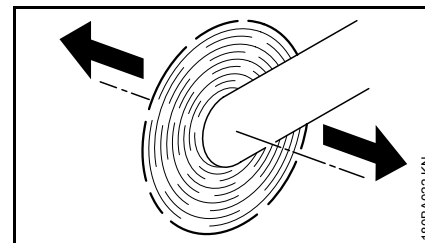
Prise en mains et guidage de la machine

Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage à main levée ou avec le chariot de guidage STIHL.

Découpage en tenant la machine à la main



Toujours **tenir** la machine à **deux mains** : prendre la poignée arrière dans la main droite – ceci est également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, empoigner fermement la poignée tubulaire et la poignée arrière en les entourant avec les pouces.



Lorsqu'on déplace une découpeuse dans le sens de la flèche alors que le

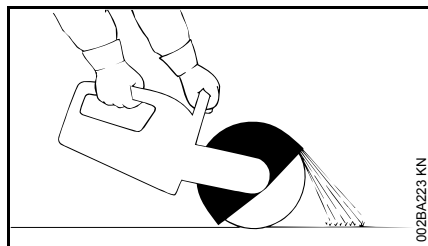
disque est en rotation, cela engendre une force qui a tendance à faire basculer la machine.

L'objet à couper doit reposer fermement sur le sol et il faut toujours travailler en amenant la machine vers l'objet à découper – ne jamais procéder à l'inverse.

Chariot de guidage

Les découpeuses STIHL peuvent être montées sur un chariot de guidage STIHL.

Capot protecteur



Ajuster correctement le capot protecteur qui recouvre le disque : de telle sorte que les particules de l'objet à découper soient déviées dans le sens opposé à l'utilisateur et à la machine.

Surveiller l'orientation du jet de particules.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / le levier de commande universel / le commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur le disque ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si le disque est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Dégager l'aire de travail – ne pas trébucher sur des obstacles, dans des trous ou des fossés.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ne pas travailler sur une échelle – ou sur un échafaudage instable – jamais à bras levés – jamais d'une seule main – **risque d'accident !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

Ne tolérer la présence d'aucune autre personne dans la zone de travail – garder une distance suffisante par rapport à toute autre personne, pour ne pas l'exposer au bruit et au risque d'être touchée par des particules et objets projetés.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles et renfermer des

hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec la machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si la machine est équipée d'un pot catalytique.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (p. ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (p. ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas réutiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage. Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Ne jamais toucher un disque en rotation avec la main ou une autre partie du corps.

Examiner l'aire de travail. Éviter tout risque d'endommager des conduites ou des câbles électriques.

Il est interdit d'utiliser la machine à proximité de matières combustibles et de gaz inflammables.

Ne pas couper des conduites, des fûts métalliques ou autres conteneurs sans être certain qu'ils ne renferment pas de substances volatiles ou inflammables.

Ne pas laisser le moteur en marche sans surveillance. L'arrêter avant de quitter la machine (p. ex. pour faire une pause).

Avant de poser la découpeuse sur le sol :

- arrêter le moteur ;
- attendre que le disque soit arrêté.



Vérifier fréquemment le disque à découper – le remplacer immédiatement s'il présente des fissures, des bombements ou d'autres dommages

(p. ex. des traces de surchauffe) – car il risquerait de casser – **risque d'accident !**

En cas de variation des caractéristiques de la machine au découpage (p. ex. plus fortes vibrations, rendement de coupe réduit), interrompre le travail et éliminer les causes de ce changement.

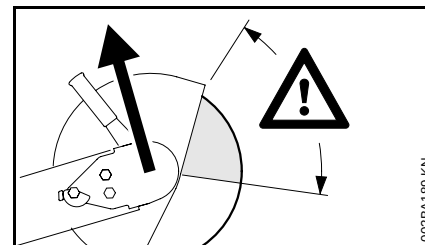
Forces de réaction

Les forces de réaction les plus fréquentes sont le rebond et la traction.

Risque de rebond

Le rebond peut causer des blessures mortelles.

En cas de rebond (kick-back), la découpeuse est brusquement projetée vers l'utilisateur qui ne peut plus contrôler la machine.

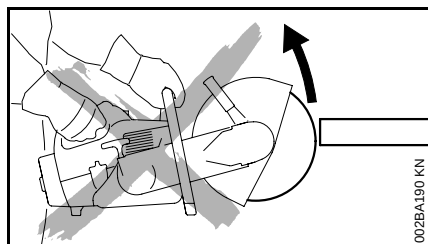


Un rebond se produit par exemple lorsque le disque

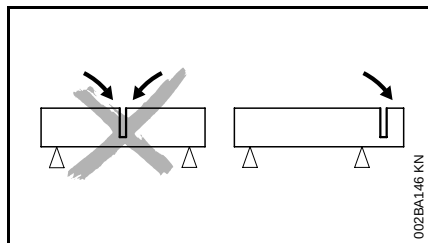
- se coince – surtout sur le quart supérieur ;
- est fortement freiné en frottant contre un objet solide.

Pour réduire le risque de rebond :

- travailler de façon réfléchie, en appliquant la technique qui convient ;
- toujours prendre la découpeuse à deux mains et la tenir fermement ;



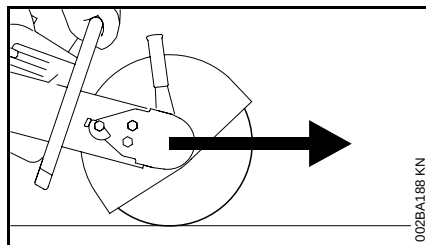
- ne pas couper avec le quart supérieur du disque. Faire très attention en introduisant le disque dans une coupe – ne pas le gauchir ou l'introduire en frappant ou en forçant ;



- toujours s'attendre à ce que, par suite d'un déplacement de l'objet à découper ou pour une autre raison quelconque, la coupe se resserre et coince le disque ;

- fixer solidement l'objet à découper et le caler de telle sorte que la coupe reste bien ouverte au cours du travail et à la fin du découpage ;
- pour le découpage avec des disques diamantés, un arrosage est nécessaire.

Traction



Lorsque le disque touche la surface supérieure de l'objet à découper, la découpeuse est attirée vers l'avant, dans le sens opposé à l'utilisateur.

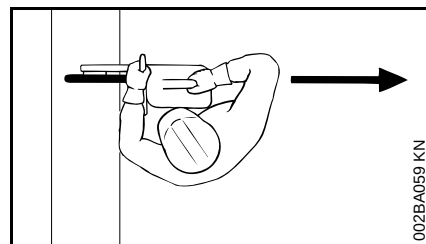
Travail à la découpeuse



Introduire le disque dans la fente en le présentant à la verticale, sans le gauchir ni le soumettre à un effort latéral.



Ne pas utiliser la machine pour un meulage de côté ou un dégrossissage.



Se tenir de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement du plan de coupe du disque.

Ne pas trop se pencher vers l'avant. Ne jamais se pencher au-dessus du disque, tout particulièrement lorsque le capot protecteur est relevé.

Ne pas travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules.

Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage. Elle ne convient pas pour faire levier ou pour écarter ou soulever des objets.

Ne pas exercer de pression sur la découpeuse.

Déterminer tout d'abord la direction du découpage avant d'attaquer la coupe avec le disque à découper. Ne pas changer de direction au cours de la coupe. Ne jamais faire cogner le disque dans la fente de coupe ou frapper avec la machine – ne pas laisser tomber la machine dans la fente de coupe – **risque de rupture !**

Dans le cas de disques diamantés : si le rendement de coupe baisse, contrôler le mordant du disque diamanté. Le cas échéant, lui redonner du mordant en coupant brièvement des matières abrasives telles du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

À la fin de la coupe, la découpeuse n'est plus soutenue dans la coupe, par le disque. L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la machine – **risque de perte de contrôle !**



Au découpage de l'acier : la projection de particules incandescentes présente un **risque d'incendie !**

Veiller à ce que l'eau et la boue n'entrent pas en contact avec des câbles électriques sous tension – **risque d'électrocution !**

Pour une coupe nette :

dans la mesure du possible, tirer le disque dans la pièce à découper ou exécuter un mouvement de va-et-vient dans le sens de la coupe – ne pas pousser le disque dans la coupe.

En cas d'utilisation de disques diamantés, un arrosage est nécessaire – utiliser p. ex. la prise d'eau STIHL.

Les disques en résine synthétique ne conviennent pas pour le découpage avec arrosage.

Les disques en résine synthétique mouillés perdent leur mordant et le rendement de coupe baisse.

Si des disques en résine synthétique sont mouillés au cours de l'utilisation (p. ex. dans une flaque d'eau ou par de l'eau restée dans des conduites à découper) – ne pas augmenter la pression de coupe, mais maintenir la pression normale – **risque de rupture !**

Les disques en résine synthétique qui ont été mouillés doivent toujours être consommés immédiatement.

Chariot de guidage

Nettoyer le chemin du chariot de guidage. Si au cours du travail le chariot de guidage roule sur des objets quelconques, cela peut gauchir le disque dans la coupe – **risque de rupture !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- se protéger les mains (porter des gants chauds) ;
- pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (p. ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Toutes les autres opérations doivent être effectuées par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou bien le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu – et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL, conforme aux spécifications du chapitre « Caractéristiques techniques » et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

Lorsque le câble d'allumage est débranché ou que la bougie est démontée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé l'interrupteur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles à l'extérieur du cylindre.

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec le dispositif à moteur si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – risque de lésion de l'ouïe !**

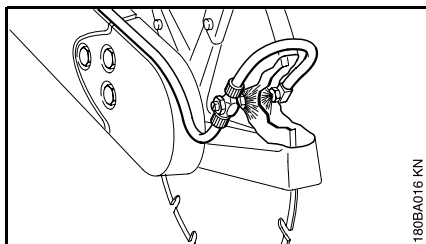
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

Vérifier les butoirs en caoutchouc sur la face inférieure du dispositif à moteur – le carter ne doit pas frotter sur le sol – **risque d'endommagement !**

L'état des éléments AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Exemples d'utilisation

Utiliser les disques diamantés exclusivement avec arrosage



Augmentation de la longévité et de la vitesse de coupe

Arroser abondamment le disque – jusqu'à 10 l/mn.

Lier la poussière

Arroser le disque avec un débit d'eau de 0,6 l/mn au minimum.

Prise d'eau

- Kit prise d'eau à monter sur la machine, pour toute sorte d'alimentation en eau.
- Réservoir d'eau sous pression d'une capacité de 10 l, pour lier la poussière.
- Réservoir d'eau utilisable sur le chariot de guidage, pour lier la poussière.

Utiliser les disques en résine synthétique exclusivement à sec

Pour le découpage à sec, porter un masque antipoussière approprié.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (p. ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.

Les disques en résine synthétique ne conviennent pas pour le découpage avec arrosage.

Consignes à suivre avec disques diamantés et disques en résine synthétique

Les objets à couper

- ne doivent pas être posés de telle sorte qu'ils forment un pont ;
- doivent être bien calés pour qu'ils ne risquent pas de rouler ou de glisser ;
- doivent être calés de sorte qu'ils ne vibrent pas.

Parties coupées

Pour traverser une cloison ou pour découper des échancrures etc., il est important de prévoir l'ordre chronologique des coupes. Toujours exécuter la dernière coupe de telle sorte que le disque ne risque pas d'être coincé et que la chute de la partie coupée ne présente pas de risque pour l'utilisateur de la machine.

Le cas échéant, laisser de petites barrettes non coupées pour retenir la partie découpée.

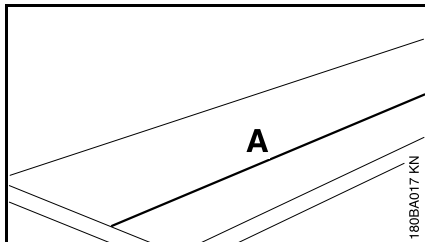
Pour finir, casser ces barrettes.

Avant la séparation définitive de la partie découpée, il faut tenir compte :

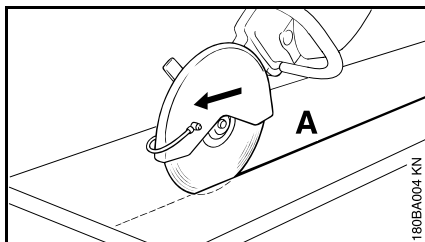
- du poids de cette partie coupée ;
- de son déplacement possible, après la séparation ;
- du fait qu'elle peut se trouver sous contrainte.

En cassant les barrettes restantes pour la séparation de la partie coupée, veiller à ce que les aides éventuels ne s'exposent pas à des risques d'accident.

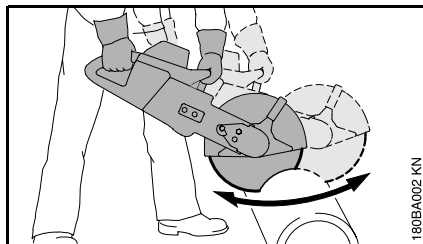
Couper en plusieurs passes



A = Tracer la ligne de coupe



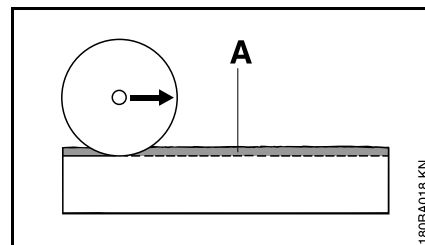
- Travailler en suivant la ligne. Pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – à chaque passe, la profondeur de coupe devrait atteindre au maximum 5 à 6 cm. Si la matière est plus épaisse, procéder en plusieurs passes.



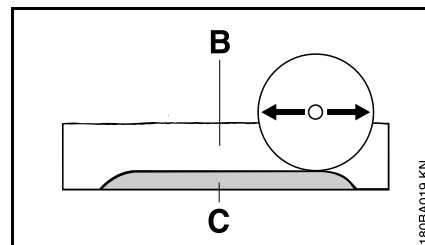
- Pour traverser des parois épaisses, décrire un mouvement de va-et-vient régulier.

Découpage de dalles

- Caler la dalle sur une surface antidérapante ;



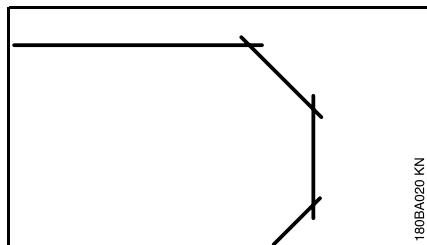
A = meuler une rainure de guidage en suivant la ligne marquée ;



B = approfondir la fente de coupe en décrivant des mouvements de va-et-vient réguliers ;

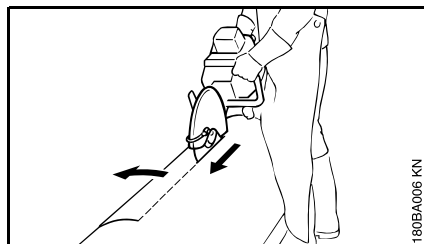
C = laisser une petite barrette à casser après la coupe ;

- aux extrémités de la coupe, traverser complètement la dalle, pour éviter l'éclatement des bords ;
- casser la barrette non coupée de la dalle.



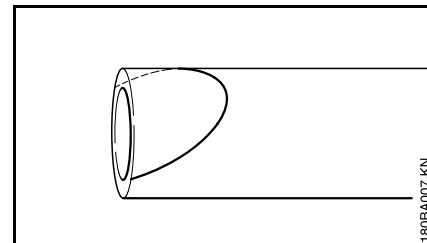
- Pour décrire une courbe, procéder en plusieurs phases – veiller à ne pas gauchir le disque.

Découpage de corps cylindriques ou creux

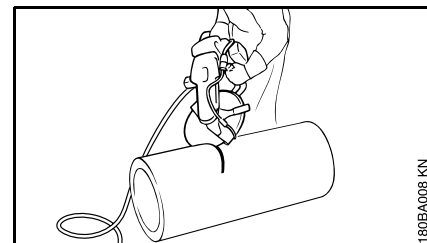


- Caler les tubes, corps cylindriques etc. pour qu'ils ne risquent pas de rouler ;
- en déterminant la ligne de coupe, éviter les armatures, surtout dans le sens de la coupe ;
- meuler une rainure de guidage le long de la ligne de coupe marquée ;
- approfondir la fente de coupe en décrivant des mouvements de va-et-vient réguliers – avancer en suivant la rainure de guidage et en pénétrant à la profondeur requise pour traverser complètement la paroi – pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, laisser de petites barrettes pour maintenir la partie découpée en place. Casser ensuite ces barrettes.

Façonnage d'un tube



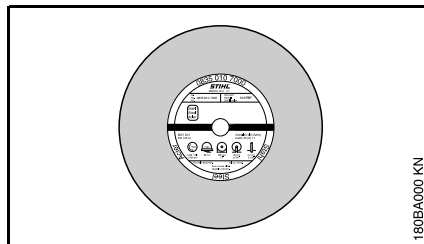
- Marquer la ligne de coupe ;
- ⚠ Pour couper à main levée le long de cette ligne, il faut procéder très prudemment et avec une grande précision.



- meuler une rainure de guidage le long de la ligne de coupe marquée – pour cela, commencer au point culminant et avancer vers l'extérieur, de chaque côté ;
- aux extrémités de la ligne de coupe, fendre complètement le tube, le corps cylindrique etc. pour qu'il ne s'ébrèche pas ;

Disques en résine synthétique STIHL

- approfondir la fente de coupe en exécutant des mouvements de va-et-vient réguliers – commencer au point culminant et avancer vers l'extérieur, des deux côtés – avancer en suivant la rainure de guidage et en pénétrant à la profondeur requise pour traverser complètement la paroi – pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, laisser de petites barrettes pour maintenir la partie découpée en place. Pour finir, casser ces barrettes.



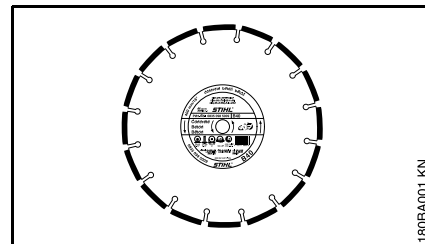
Le choix du disque en résine synthétique qui convient et son utilisation correcte garantissent la rentabilité du travail en évitant une usure rapide. La dénomination abrégée indiquée sur

- l'étiquette ;
- l'emballage (tableau donnant des recommandations pour l'utilisation)

aide à choisir le disque le mieux approprié pour chaque travail.

Les disques en résine synthétique STIHL ne conviennent pas pour couper des rails de chemin de fer.

Disques diamantés STIHL

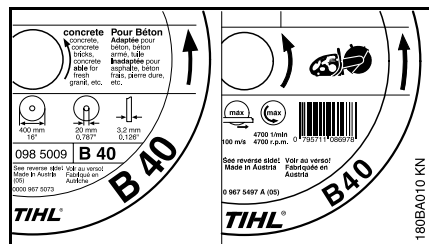


Le choix du disque diamanté qui convient et son utilisation correcte garantissent la rentabilité du travail en évitant une usure rapide. La dénomination abrégée indiquée sur

- l'étiquette ;
- l'emballage (tableau donnant des recommandations pour l'utilisation)

aide à choisir le disque le mieux approprié pour chaque travail.

Dénominations abrégées



La dénomination abrégée est une combinaison de lettres et de chiffres qui peut comporter jusqu'à quatre caractères :

- les lettres indiquent le domaine d'utilisation principal du disque considéré.

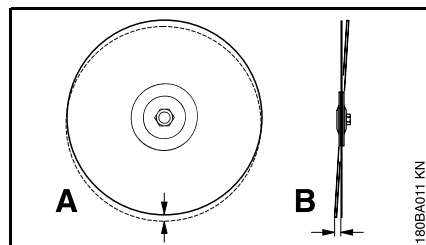
Lettre	Domaine d'utilisation principal
A	Asphalte
B	Béton
BA	Béton, abrasif (seulement béton expansé)
S	Pierre (roche dure)

- Les chiffres précisent la classe de performances du disque diamanté STIHL.

Faux-rond et voile

L'état impeccable du palier de broche de la découpeuse est une condition essentielle pour une grande longévité et un bon rendement du disque diamanté.

Le fait d'utiliser le disque sur une découpeuse dont le palier de broche présente un défaut peut causer un faux-rond ou un voile.



En cas de faux-rond excessif (**A**) les segments diamantés sont soumis à de trop fortes sollicitations et deviennent extrêmement chauds. Les contraintes thermiques peuvent causer une fissuration du corps de la lame et les segments peuvent être détremés par une surchauffe.

En cas de voile (**B**) les sollicitations thermiques augmentent et la fente de coupe est plus large.

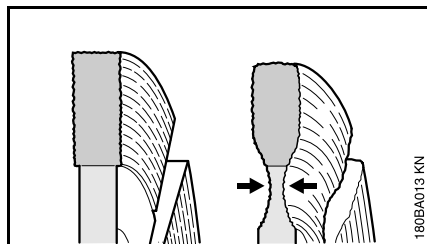
Élimination des défauts

Disque

Défaut	Cause	Remède
Arêtes ou bords de coupe pas nets, coupe irrégulière, forte usure sur les flancs des segments	Faux-rond ou voile Mouvement oscillant du disque	Consulter le revendeur spécialisé ¹⁾ Utiliser un disque neuf
Bords de coupe pas nets, coupe irrégulière, aucun rendement de coupe, jaillissement d'étincelles	Le disque a perdu son mordant ; formation d'arêtes rapportées sur les segments, dans le cas de disques pour pierre	Pour redonner du mordant au disque pour pierre, couper brièvement une matière abrasive ; dans le cas d'un disque pour asphalte, le remplacer
Manque de rendement de coupe, forte usure des segments	Le disque tourne dans le mauvais sens	Monter le disque de telle sorte qu'il tourne dans le bon sens
Ébréchures ou fissures dans le corps du disque et les segments	Surcharge	Utiliser un disque neuf
Usure du corps	Découpage de matières pour lesquelles le disque ne convient pas	Utiliser un disque neuf ; le cas échéant, au découpage, tenir compte des couches de différentes matières

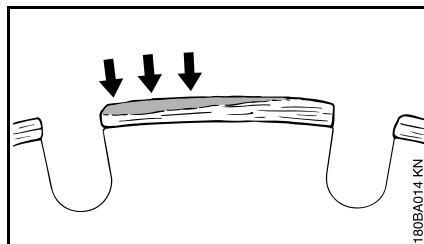
¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

Usure du corps



- En découpant le revêtement des routes, ne pas pénétrer dans la sous-couche (souvent constituée d'un lit de cailloutis) – le fait que l'on coupe dans la sous-couche en cailloutis est bien reconnaissable au dégagement de poussière claire – dans ces conditions, le corps du disque peut être soumis à une usure excessive – **risque de rupture !**

Arêtes rapportées, mordant



Par arêtes rapportées on entend le dépôt gris clair qui se forme en haut des segments diamantés. Ce dépôt engorge les diamants et les segments perdent leur mordant.

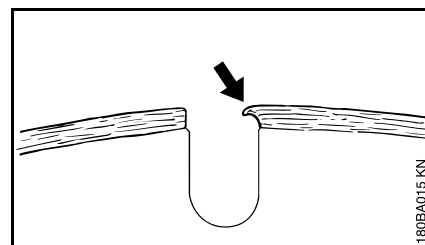
Des arêtes rapportées peuvent se former dans les situations suivantes :

- coupe de matière extrêmement dure (p. ex. du granit) ;
- utilisation incorrecte, p. ex. avec une force d'avance excessive ;
- coupe de matières trop épaisses sans décrire un mouvement alternatif (va-et-vient, dans le plan de coupe).

Les arêtes rapportées augmentent les vibrations, réduisent le rendement de coupe et produisent un jaillissement d'étincelles.

Aux premiers signes de formation d'arêtes rapportées, il faut immédiatement « redonner du mordant » au disque diamanté – à cet effet, couper brièvement une matière abrasive telle que du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

L'arrosage évite la formation d'arêtes rapportées.



Si l'on poursuit le travail avec des segments engorgés, manquant de mordant, ces segments peuvent se ramollir sous l'effet de la forte chaleur dégagée – la solidité du corps du disque surchauffé se dégrade – cela peut engendrer des contraintes nettement reconnaissables aux mouvements oscillants du disque. Ne pas poursuivre le travail avec ce disque – **risque d'accident !**

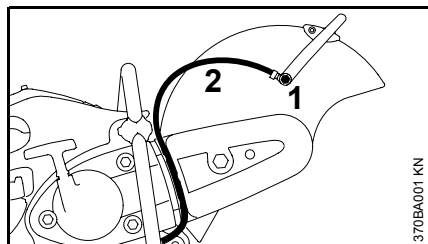
Montage du carter de découpeuse avec capot protecteur

Départ usine, le carter de découpeuse avec capot protecteur est monté sur la face intérieure.

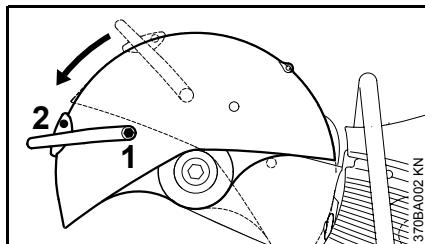
Le carter de découpeuse avec capot protecteur peut, suivant l'utilisation de la découpeuse, être également monté sur la face extérieure.

Le montage sur la face intérieure est recommandé pour le découpage à main levée, étant donné le positionnement plus favorable du centre de gravité ; le montage à l'extérieur est recommandé pour l'utilisation de la découpeuse sur le chariot de guidage STIHL.

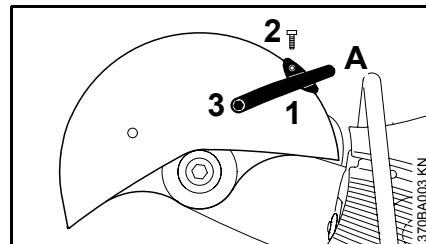
Montage à l'extérieur



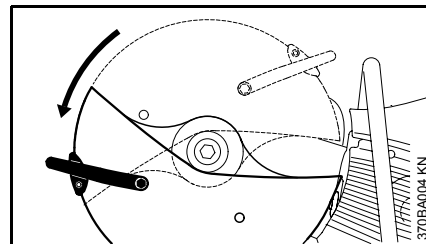
- Démontez le disque (voir « Montage/remplacement du disque à découper ») ;
dévissez la
1 = vis creuse ;
- enlever de la pièce de guidage l'écrou à quatre pans de la face intérieure du capot protecteur ;
enlever la
2 = prise d'eau du levier de réglage et l'extraire du protecteur de courroie ;



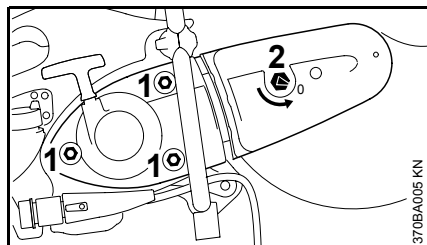
- faire tourner le capot protecteur dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le levier de réglage soit orienté vers l'avant ;
dévissez la
1 = vis creuse et l'enlever avec le joint ;
- sortir l'écrou à quatre pans de la pièce de guidage, depuis l'intérieur du capot protecteur ;
dévissez la
2 = vis ;
- faire pivoter le levier de réglage vers le haut et l'enlever ;



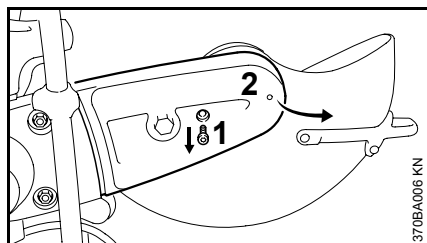
- glisser le
1 = levier de réglage en position A ;
visser et serrer la
2 = vis ;
- glisser l'écrou à quatre pans dans la pièce de guidage du capot protecteur et le retenir ;
visser et serrer la
3 = vis creuse la plus courte, avec le joint, sur le levier de réglage ;



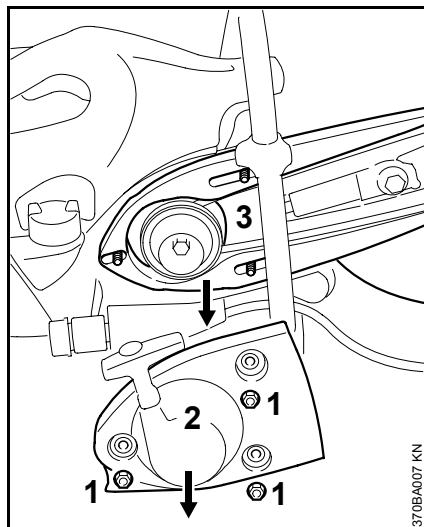
- faire tourner le capot protecteur dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le levier de réglage soit orienté vers l'avant ;



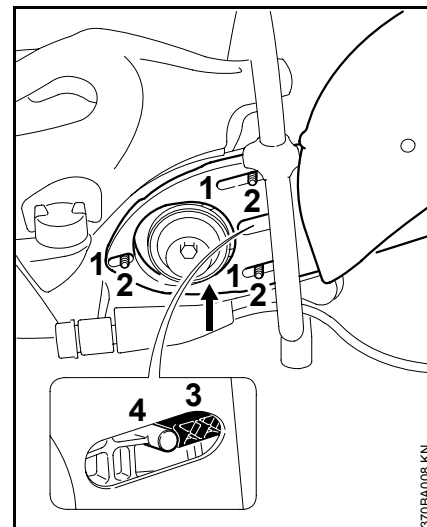
- desserrer les
1 = écrous ;
 avec la clé multiple, faire tourner
2 = l'écrou de tension dans le sens
 inverse des aiguilles d'une montre
 – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée
 = « 0 » ;



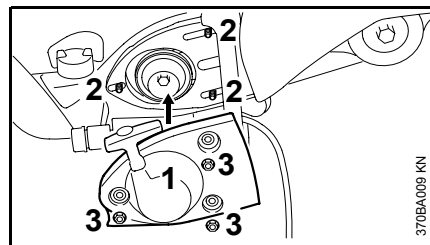
- extraire la
1 = vis ;
 soulever légèrement le
2 = protecteur de courroie et l'enlever
 vers l'avant ;
 ● enlever la courroie poly-V de la
 poulie avant ;



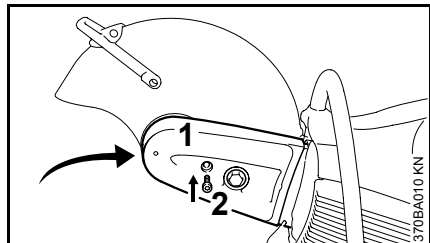
- dévisser les
1 = écrous ;
 enlever le
2 = couvercle de lanceur ;
 enlever le
3 = carter de découpeuse des goujons
 filetés, avec le capot protecteur ;



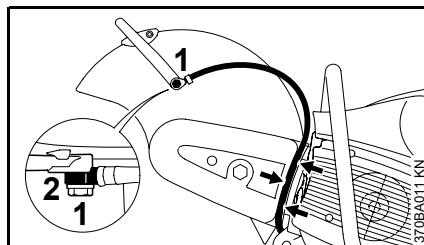
- faire passer les
1 = trous oblongs du carter de décou-
 peuse avec capot protecteur sur les
2 = goujons filetés – en faisant passer la
 courroie poly-V par-dessus la poulie
 avant ;
 ⚙ La transmission à courroie doit tour-
 ner facilement !
 le
3 = tendeur doit s'appliquer contre le
4 = tourillon ;



- poser le
1 = couvercle de lanceur sur les
2 = goujons filetés ;
 serrer les
3 = écrous à la main ;



- glisser le
1 = protecteur de courroie ;
 visser et serrer la
2 = vis ;



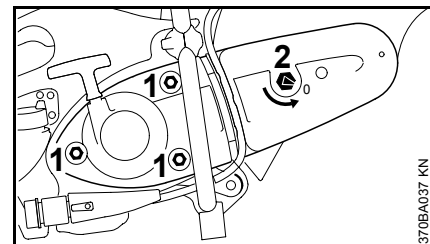
- faire passer la
1 = vis creuse la plus longue à travers le
2 = raccord de la prise d'eau ;
- faire attention à la position du raccord ;
 - glisser l'écrou à quatre pans dans la pièce de guidage du capot protecteur et le retenir ;
 - appliquer la prise d'eau munie de la vis creuse la plus longue contre le levier de réglage – visser la vis creuse à la main ;
 - positionner le capot protecteur ;
 - poser le flexible d'eau dans la pièce de guidage du protecteur de courroie (flèches) en partant du robinet, en direction du capot protecteur – ne pas décrire des courbes trop serrées ;
 - serrer la vis creuse.

Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

Tension de la courroie poly-V

Cette machine est équipée d'un tendeur de courroie automatique agissant avec la force d'un ressort.

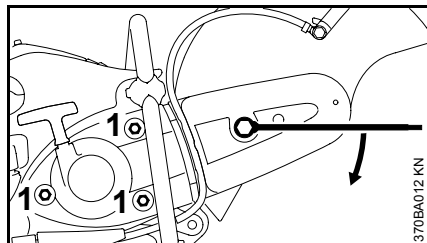
Relâchement de la tension de la courroie poly-V



- Desserrer les
1 = écrous ;
 avec la clé multiple, tourner
2 = l'écrou de tension dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = « 0 ».
- 💡 Si le carter de découpeuse avec capot protecteur a été monté du côté extérieur, la courroie poly-V est déjà détendue.

Disques à découper

Tension de la courroie poly-V



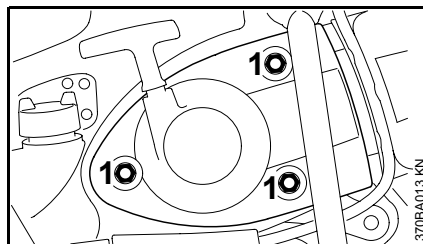
- Appliquer la clé multiple sur l'écrou de tension ;
- ⚠ L'écrou de tension est soumis à la force d'un ressort – tenir fermement la clé multiple !
- tourner l'écrou de tension d'env. 1/8 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre – la force du ressort agit alors sur l'écrou de tension ;
- continuer de tourner l'écrou de tension dans le sens des aiguilles d'une montre, d'env. 1/8 de tour – jusqu'en butée.

 Ne pas faire tourner la clé multiple plus loin en forçant !

Dans cette position, la courroie poly-V est tendue automatiquement par la force du ressort ;

- enlever la clé multiple de l'écrou de tension ;
- serrer les
1 = écrous.

Rectification de la tension de la courroie poly-V



Pour retendre la courroie, il ne faut pas agir sur l'écrou de tension.

- Desserrer les
1 = écrous ;
- la courroie poly-V est retendue automatiquement par la force du ressort ;
- resserrer les
1 = écrous.

Les disques à découper sont soumis à de très fortes sollicitations, tout particulièrement lorsqu'ils sont utilisés pour le découpage à main levée. Les disques de haute qualité mis au point par STIHL en collaboration avec des constructeurs de disques à découper renommés sont parfaitement adaptés à chaque application ainsi qu'à la puissance du moteur de la découpeuse à disque.

Ils sont d'excellente qualité constante, avec de très faibles tolérances de faux-rond et de voile.

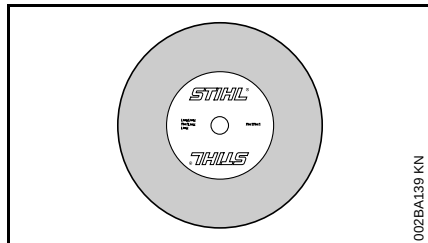
Transport et stockage

- Lors du transport et du stockage, ne pas exposer les disques en plein soleil ou à une autre source de chaleur.
- Éviter les chocs et à-coups.
- Empiler les disques de rechange à plat, sur une surface plane – à un endroit sec et, dans la mesure du possible, à des températures constantes – en les laissant dans leur emballage d'origine.
- Ne pas stocker les disques à proximité de liquides corrodants.
- Entreposer les disques en résine synthétique à l'abri du gel.

Choisir le disque adéquat

Les disques STIHL conviennent pour découper les matières suivantes :

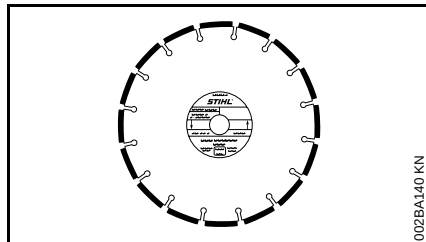
Disques en résine synthétique



(suivant la version) pour

- Asphalte
- Béton
- Pierre
- Tubes en fonte ductile
- Acier

Disques diamantés

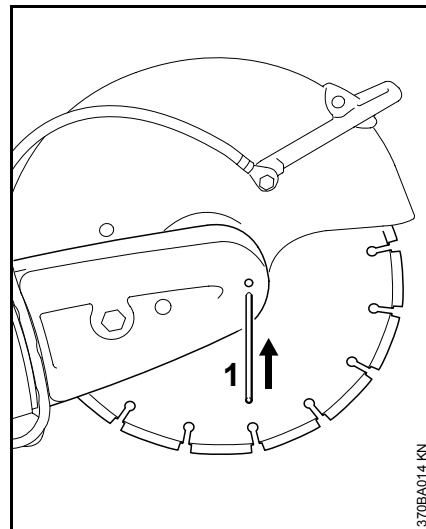


(suivant la version) pour

- Asphalte
- Béton
- Pierre (pierre dure)
- Béton abrasif
- Béton frais
- Briques
- Tubes en terre cuite

Les disques diamantés ne conviennent pas pour le découpage du métal !

Montage / remplacement du disque

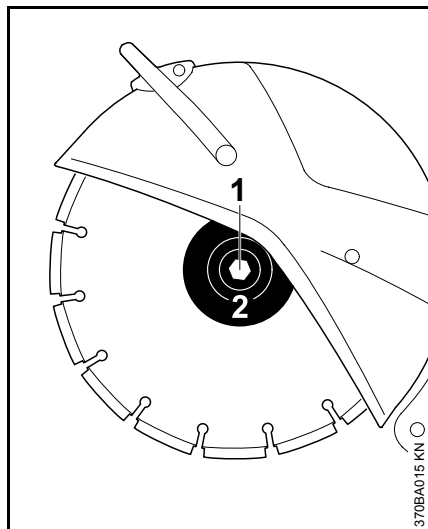


Ne monter ou remplacer le disque qu'avec moteur à l'arrêt
– curseur combiné en position **0**.

Blocage de l'arbre

Introduire le

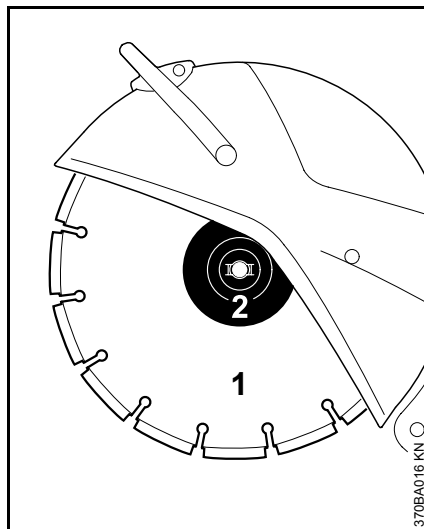
- 1** = mandrin de blocage à travers le trou du protecteur de la courroie ;
- faire tourner l'arbre à l'aide de la clé multiple, jusqu'à ce que le mandrin se prenne dans l'orifice situé de l'autre côté.



Démontage du disque

À l'aide de la clé multiple, desserrer et dévisser la

- 1** = vis à six pans ;
enlever de l'arbre la
2 = rondelle de pression avant (bride) et le disque.



Montage du disque

Installer le

- 1** = disque ;

⚠ En cas de disque diamanté, toujours tenir compte des flèches appliquées pour indiquer le sens de rotation !

poser la

- 2** = rondelle de pression avant (bride) – les ergots d'arrêt de la rondelle de pression avant (bride) doivent se prendre dans les rainures de l'arbre ;

- visser la vis à six pans et la serrer fermement avec la clé multiple – si l'on utilise une clé dynamométrique, respecter le couple de serrage indiqué dans les « Caractéristiques techniques » ;
 - extraire le mandrin de blocage du protecteur de la courroie ;
- ⚠** Ne jamais utiliser simultanément deux disques à découper – **risque de rupture et de blessure** par suite d'une usure irrégulière !

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

Éviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence – **danger pour la santé !**

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzol, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir de carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

 Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (p. ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement il faut composer le mélange exclusivement avec de l'**huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 :

1:50 = 1 volume d'huile
+ 50 volumes d'essence :

avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque :

1:25 = 1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence.

Exemples

Es- sence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque 1:25	
Litres	Litres	(ml)	Litres	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Faire le plein de carburant



Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois.

Attention : Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

⚠ Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution !

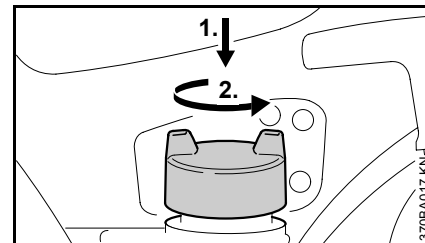
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons.

🌿 Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide utilisé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon et son voisinage afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.
 - Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.
- ⚠** Ne jamais ouvrir le bouchon à verrouillage à baïonnette en utilisant un outil. Le bouchon risquerait d'être endommagé et du carburant pourrait s'échapper.

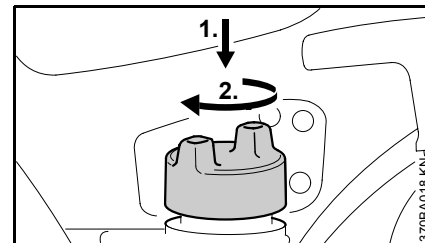
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

Ouverture du bouchon



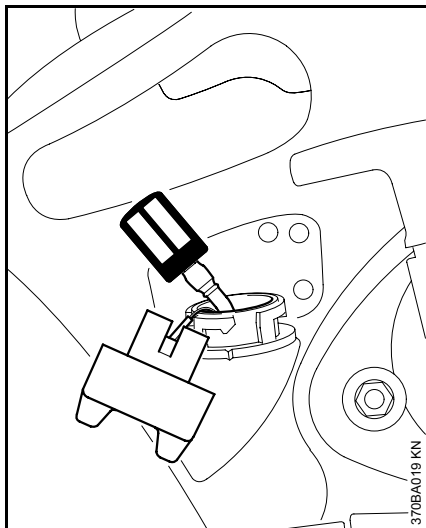
- À la main, enfoncer le bouchon jusqu'en butée, tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) et enlever le bouchon.

Fermeture du bouchon



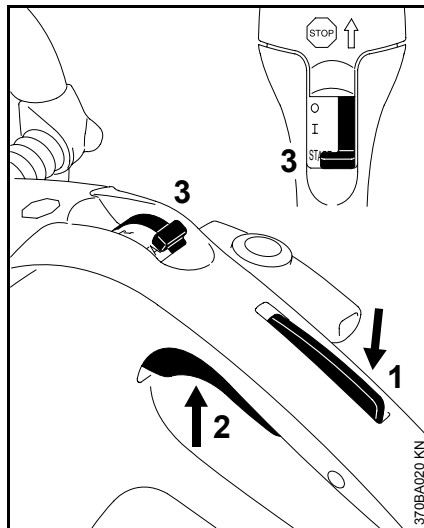
- Présenter le bouchon et le faire tourner jusqu'à ce qu'il glisse dans la prise à baïonnette ;
- à la main, pousser le bouchon jusqu'en butée vers le bas et le faire tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

Mise en route / arrêt du moteur

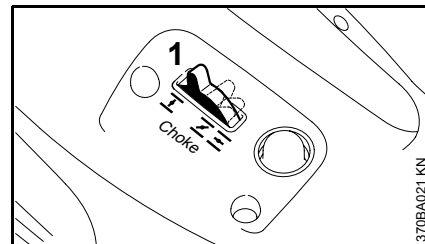


Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an

- Vider le réservoir à carburant ;
- sortir la crépine d'aspiration du réservoir à l'aide d'un crochet et l'extraire du flexible ;
- introduire la crépine d'aspiration neuve dans le flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

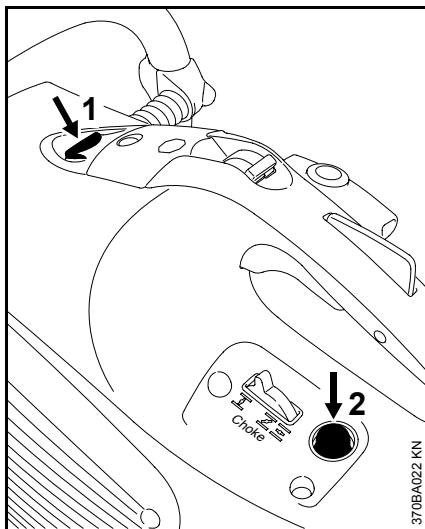


- Enfoncer simultanément le
- 1** = blocage de gâchette d'accélérateur et la
- 2** = gâchette d'accélérateur ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le
- 3** = curseur combiné sur la position **START** et le maintenir également dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur – **position de démarrage** ;



placer le
1 = levier de starter dans la position requise suivant la température du moteur ;

	Moteur froid
	Moteur chaud ; le moteur a déjà tourné, mais est encore froid ; le moteur très chaud a été arrêté pendant moins de 5 minutes
	Moteur très chaud ; le moteur très chaud a été arrêté pendant moins de 5 minutes

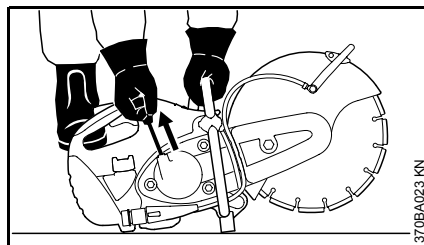


avant chaque lancement du moteur, enfoncer le

1 = bouton de la soupape de décompression ;

actionner 7 – 10 fois le

2 = soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est encore rempli de carburant ;



- poser la découpeuse à disque sur le sol, dans une position de sécurité – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – veiller à ce que personne ne se trouve dans le rayon d'action de la découpeuse à disque ;

- se tenir dans une position stable ;

- en tenant la poignée tubulaire de la main gauche, plaquer fermement la découpeuse à disque sur le sol – l'empoigner fermement en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire ;

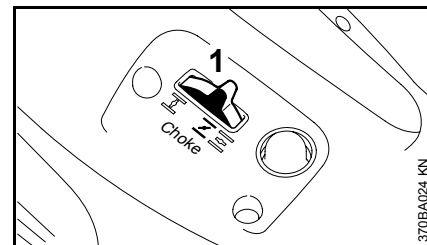
- appliquer le pied droit sur le capot de la machine ;

- avec la main droite, tirer lentement la poignée de lancement jusqu'au point dur – puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur.

⚙ Ne pas lâcher la poignée de lancement et la laisser revenir brutalement en arrière – **risque de rupture !**

La ramener à la main dans le sens opposé à la traction, pour que le câble s'embobine correctement.

Après le premier coup d'allumage

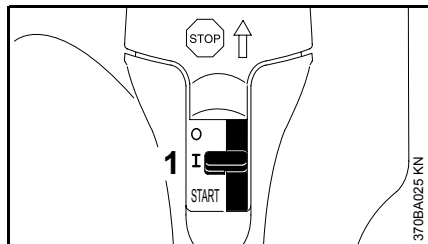


Placer le

1 = lever de starter en position  – appuyer sur le bouton de la soupape de décompression et continuer de lancer le moteur

Une fois que le moteur tourne

- Enfoncer à fond la gâchette d'accélérateur et faire chauffer le moteur à pleins gaz pendant env. 30 s ;
- après la phase de réchauffage – placer le levier de starter en position  ;



à l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le

1 = curseur combiné saute automatiquement en position de marche normale **I** ;

Si le carburateur est réglé correctement, le disque ne doit pas être entraîné lorsque le moteur tourne au ralenti.

La découpeuse à disque est prête à l'utilisation.

Si le moteur ne démarre pas

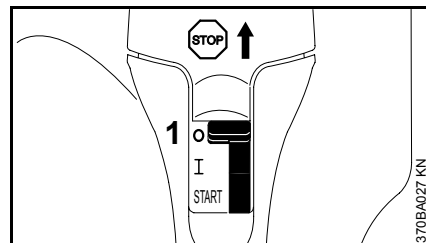
Après le premier coup d'allumage, le levier de starter n'a pas été ramené à temps en position  .

- Placer le curseur combiné en position **START**
= **position de démarrage** ;
- placer le levier de starter en position  = démarrage à chaud – même si le moteur est froid ;
- tirer 10 – 20 fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- relancer le moteur.
-

Si le moteur est tombé en panne sèche

- Refaire le plein de carburant ;
- enfoncer 7 – 10 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le levier de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

Arrêt du moteur

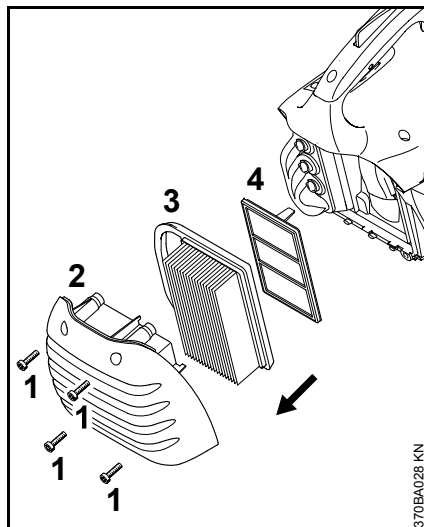


Placer le **1** = curseur combiné en position « **0** ».

Système de filtre à air

En moyenne, les intervalles de maintenance des filtres atteignent plus d'un an. Ne pas démonter le couvercle de filtre et ne pas remplacer le filtre à air tant que l'on ne constate pas de perte de puissance sensible.

Dans le système de filtre à air longue durée, avec préséparation par cyclone, l'air chargé de poussière est aspiré et soumis à un mouvement de rotation – ainsi, les particules les plus grosses et les plus lourdes sont projetées vers l'extérieur et évacuées. Seul de l'air préalablement épuré pénètre dans le système du filtre à air – ce qui permet d'atteindre des intervalles de maintenance extrêmement longs.



- nettoyer la chambre du filtre ;
- mettre en place le filtre additionnel neuf et le filtre principal neuf ;
- monter le couvercle de filtre ;
- serrer les vis.

Utiliser exclusivement des filtres à air de haute qualité, pour protéger le moteur contre la pénétration de poussière abrasive.

STIHL recommande d'utiliser exclusivement les filtres à air d'origine STIHL. Le haut niveau de qualité de ces pièces garantit un fonctionnement sans dérangements, une grande longévité du moteur et d'extrêmement longs intervalles de maintenance du filtre.

Remplacement du filtre à air

Seulement si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur

- Dévisser les
- 1** = vis ;
- enlever le
- 2** = couvercle de filtre et le nettoyer ;
- enlever le
- 3** = filtre principal ;
- placer le levier de starter en position  ;
- extraire le
- 4** = filtre additionnel – veiller à ce que des saletés ne pénètrent pas du côté d'admission ;

Réglage du carburateur

Informations de base

Cette découpeuse à disque est équipée d'un dispositif d'allumage avec limiteur électronique du régime maximal. Il n'est pas possible d'ajuster le régime maximal au-delà d'une limite bien déterminée.

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

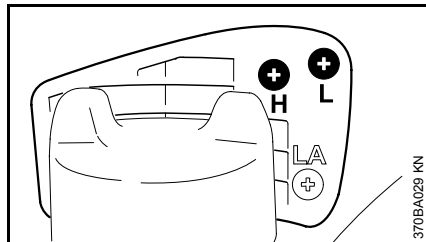
Ce réglage du carburateur est déterminé de telle sorte que dans toutes les conditions de service le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime ne peuvent être effectuées que dans d'étroites limites..



Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – **risque d'avarie du moteur !**

Réglage standard



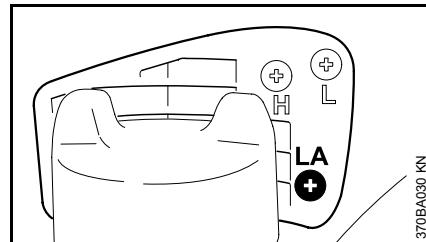
- Arrêter le moteur ;
 - seulement si la puissance du moteur a sensiblement baissé – remplacer le filtre à air ;
 - contrôler la grille pare-étincelles* du silencieux – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;
- en agissant avec doigté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, tourner la

H = vis de réglage de richesse à haut régime jusqu'en butée – butée du côté riche ;

en agissant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer la

L = vis de réglage de richesse au ralenti jusqu'en butée – puis l'ouvrir de 1 tour.

Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

Procéder au réglage standard.

Tourner la

LA=vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le disque commence à tourner – puis revenir de 1 tour en arrière.

Si le disque est entraîné au ralenti

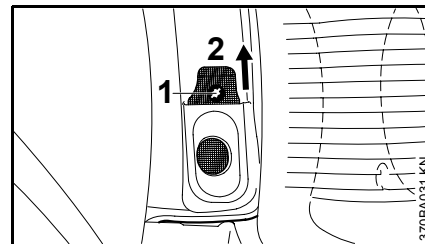
Procéder au réglage standard.

Tourner la

LA=vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le disque s'arrête – puis exécuter encore 1 tour dans le même sens.

* Suivant l'équipement

Grille pare-étincelles* dans le silencieux



Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

⚠ Avant d'entreprendre les travaux, attendre que le moteur soit complètement refroidi !

Dévisser la

1 = vis ;

extraire la

2 = grille pare-étincelles du silencieux par le haut ;

- si la grille pare-étincelles est encrassée, la nettoyer ;
- si elle est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles en procédant dans l'ordre inverse.

* Suivant l'équipement

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre (p. ex. en cas de basse température ambiante).

Tourner la

L = vis de réglage de richesse au ralenti d'env. 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

S'il n'est pas possible de régler le régime de ralenti à un niveau suffisant à l'aide de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) ; si le moteur cale lorsque la machine passe au ralenti après un fonctionnement à charge partielle

Tourner la

L = vis de réglage de richesse au ralenti d'env. 1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Correction du réglage du carburateur pour l'utilisation à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, une légère correction peut s'avérer nécessaire :

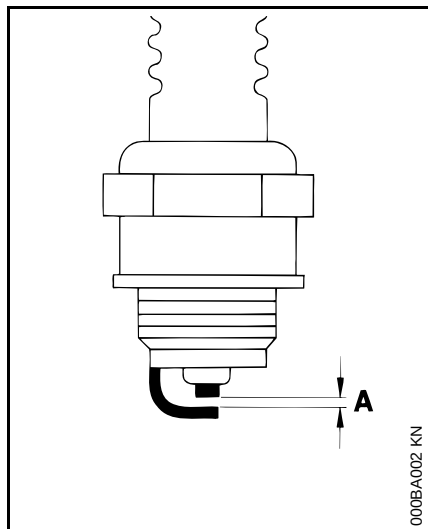
- contrôler le réglage standard ;
 - faire chauffer le moteur ;
 - régler correctement le ralenti ;
- tourner la
- H** = vis de réglage de richesse à haut régime dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement).

Faire tourner les vis seulement très légèrement et prudemment – la moindre rotation se traduit déjà par une variation sensible de la marche du moteur.



Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – **risque d'avarie du moteur !**

Contrôle de la bougie



En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie.

- Démontez la bougie ;
- nettoyez la bougie encrassée ;
- contrôlez

A = l'écartement des électrodes – le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques ».

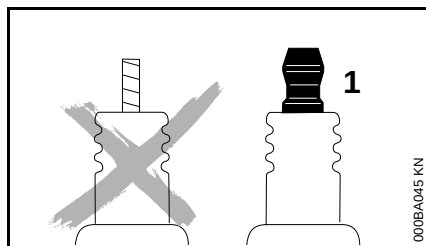
- Éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

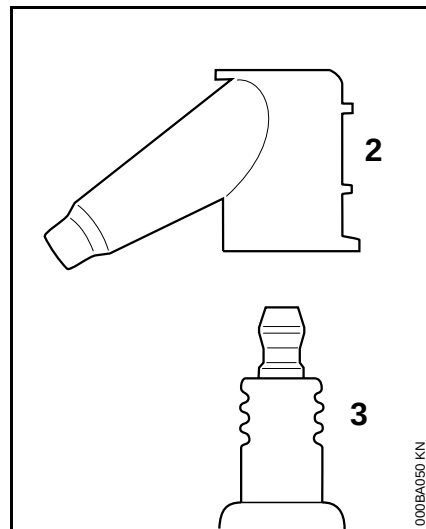
- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions de service défavorables.

- **Remplacer la bougie** au bout d'env. **100 heures de service** – ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie

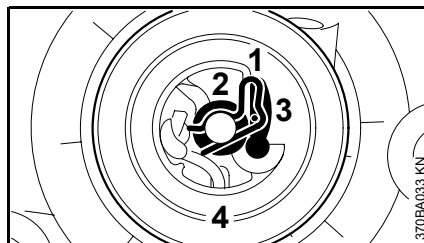
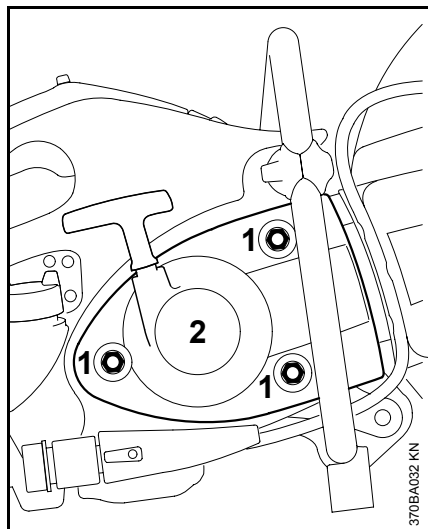


Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement **1** = l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement**.

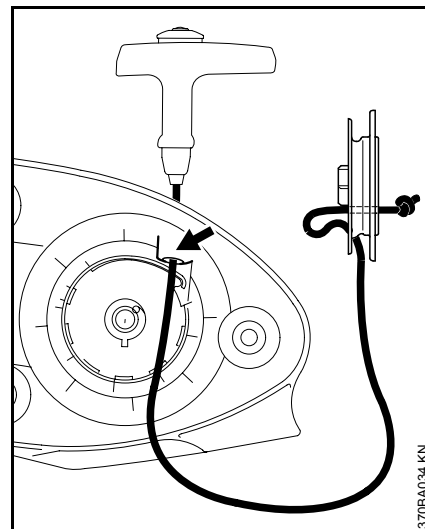


Sur toutes les bougies, presser **fermement** le **2** = contact de bougie sur la **3** = bougie.

Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel



- faire sauter
 1 = l'agrafe à ressort ;
 enlever la
 2 = rondelle ;
 enlever le
 3 = cliquet ;
 enlever la
 4 = poulie à câble ;

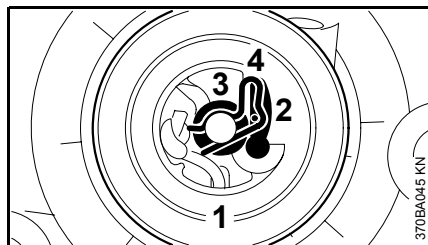


Remplacement du câble de lancement

Dévisser les

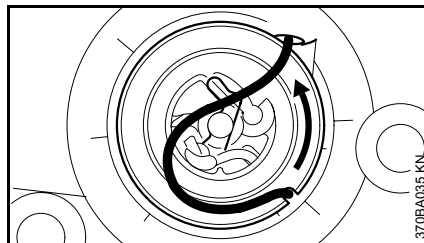
- 1 = écrous ;
 enlever le
 2 = couvercle de lanceur ;

- sortir le câble de la poignée en faisant lever avec un tournevis ;
- enlever les restes de câble de la poulie et de la poignée de lancement ;
- faire passer le câble de lancement neuf, de haut en bas, à travers la poignée et la douille de guidage de câble (flèche) ;
- faire passer le câble de lancement à travers la poulie et l'assurer dans la poulie en faisant un nœud simple ;



- glisser la
- 1 = poulie sur l'axe – la faire jouer un peu jusqu'à ce que l'œillet du ressort de rappel s'encliquette ;
- mettre le
- 2 = cliquet dans la poulie ;
- glisser la
- 3 = rondelle sur l'axe ;
- enfoncer
- 4 = l'agrafe à ressort sur l'axe et par-dessus le téton du cliquet, à l'aide d'un tournevis ou d'une pince appropriée – l'agrafe doit être orientée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Tension du ressort de rappel



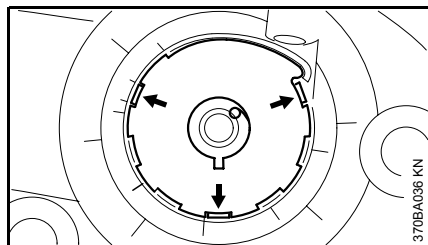
- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle, faire tourner la poulie de six tours dans le sens de la flèche ;
- maintenir la poulie – tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;
- lâcher la poulie ;
- relâcher lentement le câble de lancement, de telle sorte qu'il s'enroule sur la poulie. La poignée de lancement doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté : tendre plus fortement le ressort de rappel en exécutant un tour supplémentaire ;

- lorsque le câble est complètement sorti, la poulie doit encore pouvoir exécuter au moins un demi-tour. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – **il risque de casser !** Enlever une spire du câble de la poulie ;
- remonter le couvercle de lanceur ;
- enfoncer l'extrémité du câble dans la poignée.

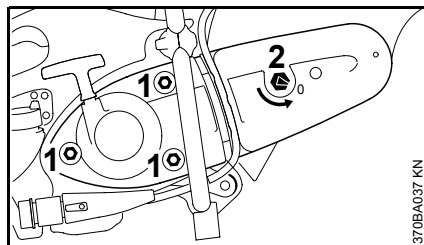
Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Démontez la poulie à câble – voir section « Remplacement du câble de lancement » ;
- ⚠ Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore sous contrainte et ils peuvent se détendre brusquement lorsqu'on les sort du boîtier – **risque de blessure !** Porter une visière pour la protection du visage et des gants de protection.
- sortir le boîtier de ressort et les morceaux du ressort cassé ;
- humecter le ressort de rechange neuf avec quelques gouttes d'huile exempte de résine ;

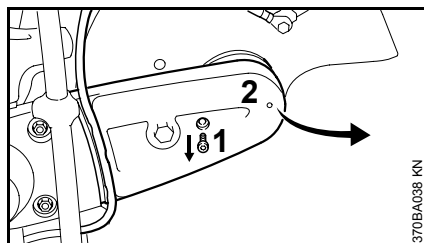
Remplacement de la courroie poly-V



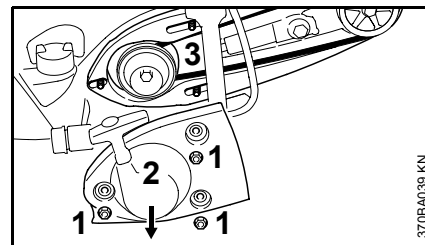
- positionner le boîtier de ressort neuf avec le fond orienté vers le haut et faire coïncider les évidements (flèches) ;
- repousser le boîtier de ressort dans le couvercle de lanceur ;
- remonter la poulie à câble ;
- tendre le ressort de rappel ;
- remonter le couvercle de lanceur et le visser ;
- si le ressort s'est échappé de son boîtier : le remettre en place – en l'enroulant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – de l'extérieur vers l'intérieur.



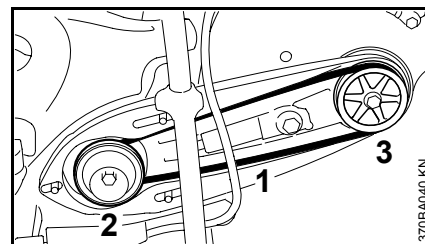
- Desserrer les
- 1 = écrous ;
avec la clé multiple, tourner
- 2 = l'écrou de tension dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = « 0 » ;



- extraire le flexible d'amenée d'eau du protecteur de courroie ;
dévisser la
- 1 = vis ;
soulever légèrement le
- 2 = protecteur de courroie et l'enlever vers l'avant ;
- enlever la courroie poly-V de la poulie avant ;



- dévisser les
- 1 = écrous ;
enlever le
- 2 = couvercle de lanceur ;
ne pas enlever le
- 3 = carter de découpeuse avec capot protecteur – le maintenir, à la main, sur les goujons filetés – jusqu'à ce que le couvercle de lanceur soit remonté ;
- sortir la courroie poly-V défectueuse ;

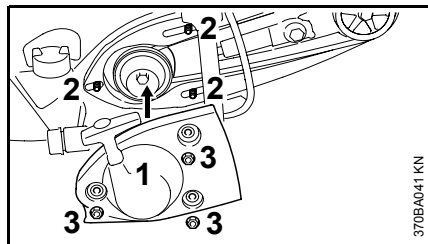


- passer soigneusement la
- 1 = courroie poly-V neuve sur la
- 2 = poulie du moteur et sur la
- 3 = poulie avant.

 La transmission à courroie doit tourner facilement !

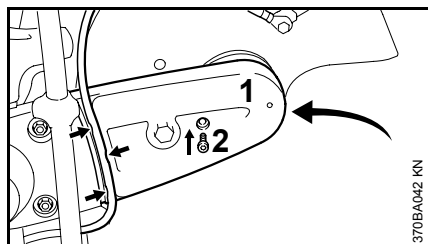
Chariot de guidage STIHL*

Rangement de la machine



Poser le

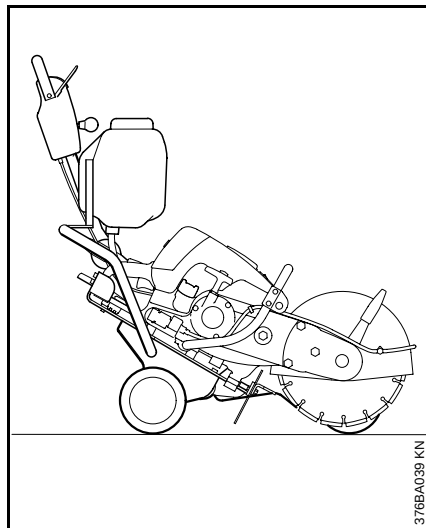
- 1 = couvercle de lanceur sur les
2 = goujons filetés ;
serrer fermement les
3 = écrous à la main ;



glisser le

- 1 = protecteur de courroie ;
visser et serrer la
2 = vis ;
● introduire le flexible d'eau dans la
pièce de guidage du protecteur de
courroie (flèches) en partant du
robinet, en direction du protecteur –
ne pas décrire des courbes trop ser-
rées.

Pour continuer, voir « Tension de la
courroie poly-V ».



La découpeuse à disque peut être aisé-
ment installée sur le chariot de guidage
STIHL FW 20.

Le chariot de guidage facilite l'utilisation
de la découpeuse à disque pour les tra-
vaux suivants :

- réparation des revêtements de
routes endommagés ;
- application de marquages routiers ;
- coupe de fentes de dilatation.

* Accessoires optionnels

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois
ou plus

- vider le réservoir à carburant et le
nettoyer, à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant en respectant
les prescriptions pour la protection
de l'environnement ; tourner le
moteur jusqu'à ce que le carbura-
teur soit complètement vide, sinon
les membranes du carburateur ris-
queraient de se coller !
- enlever les disques à découper ;
- nettoyer soigneusement la
machine ;
- conserver la machine à un endroit
sec et sûr. La ranger de telle sorte
qu'elle ne puisse pas être utilisée
sans autorisation (par exemple par
des enfants).

Indications pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. En cas de conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et de journées de travail plus longues, il faut réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque remplissage du réservoir	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	selon besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Éléments de commande	Contrôle de fonctionnement	X		X						
Crépine d'aspiration dans réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X				
Courroie poly-V	Nettoyage/Réglage de la tension					X				X
	Remplacement								X	X
Filtre à air (tous les composants du filtre)	Remplacement	Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement								
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	Nettoyage		X							
Ailettes du cylindre	Nettoyage par le revendeur spécialisé ¹⁾						X			
Grilles pare-étincelles* du silencieux	Contrôle		X							
	Nettoyage ou remplacement									X
Prise d'eau	Contrôle	X						X		
	Remplacement								X	

¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

* Suivant l'équipement

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. En cas de conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et de journées de travail plus longues, il faut réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque remplissage du réservoir	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	selon besoin
Carburateur	Contrôle du ralenti – le disque ne doit pas tourner au ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Correction de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement au bout de 100 heures de fonctionnement									
Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)	Resserrage		X							X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Disque à découper	Contrôle	X		X						
	Remplacement								X	X
Support/butoirs en caoutchouc (face inférieure de la découpeuse)	Contrôle		X							
	Remplacement								X	X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume toute la responsabilité des dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions pour l'utilisation et la maintenance.

Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation de pièces, adaptations, outils ou appareils à rapporter ou bien outils de coupe qui ne sont pas autorisés par STIHL ;
- utilisation du dispositif à moteur pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif à moteur dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif à moteur a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur STIHL officiel.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité.

Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents imputables à l'utilisation de pièces de rechange non d'origine STIHL ;
- avaries découlant d'opérations de maintenance ou de réparations effectuées dans des ateliers qui ne sont pas autorisés par STIHL.

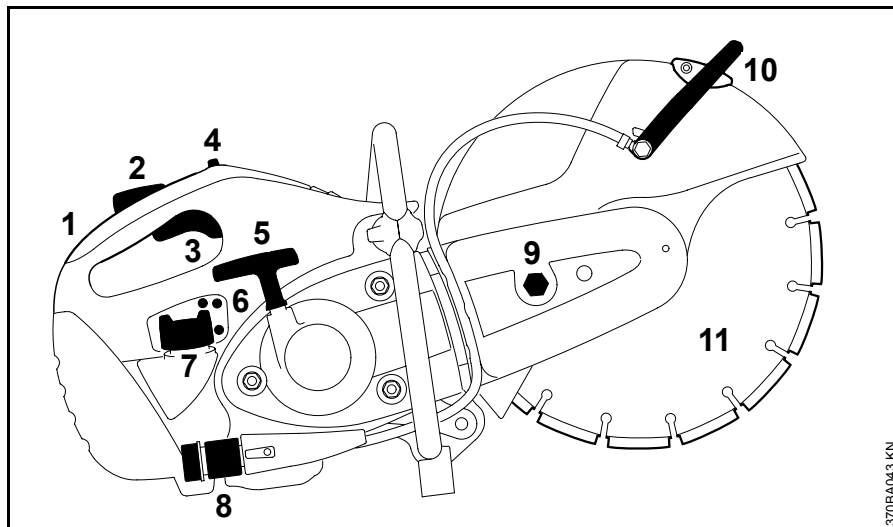
Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement.

Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

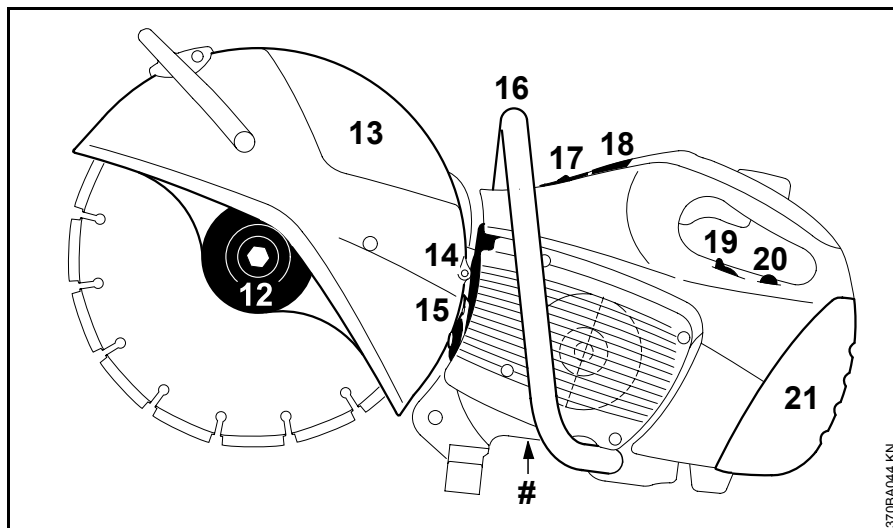
- embrayage, courroie poly-V ;
- disques à découper (toute sorte)
- filtres (pour air, carburant) ;
- lanceur ;
- bougie ;
- éléments amortisseurs du système antivibratoire.

Principales pièces



- 1= Poignée arrière
- 2= Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3= Gâchette d'accélérateur
- 4= Curseur combiné
- 5= Poignée de lancement
- 6= Vis de réglage du carburateur
- 7= Bouchon du réservoir à carburant
- 8= Prise d'eau
- 9= Écrou de tension
(tendeur de courroie)
- 10= Levier de réglage
- 11= Disque à découper

370BA043 KN



- 12= Rondelle de pression avant (bride)
- 13= Capot protecteur
- 14= Silencieux
- 15= Grille pare-étincelles*
- 16= Poignée tubulaire
- 17= Soupape de décompression
- 18= Contact de câble d'allumage sur la
bougie
- 19= Levier de starter
- 20= Pompe d'amorçage
- 21= Filtre à air

Numéro de machine

* Suivant l'équipement

370BA044 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps STIHL monocylindrique

Cylindrée	66,7 cm ³
Alésage du cylindre	50 mm
Course du piston	34 mm
Puissance nominale du moteur au régime nominal suivant ISO 7293	3,2 kW / 9000 tr/mn
Régime maximal de la broche suivant ISO 19432 :	
TS 410	5080 tr/mn
TS 420	4880 tr/mn
Régime de ralenti	2500 tr/mn

Dispositif d'allumage à volant magnétique

À commande électronique

Bougie (antiparasitée)

Bosch WSR 6 F

Écartement des électrodes 0,5 mm

Carburateur à membrane

Toutes positions, avec pompe à carburant intégrée

Filtre à air

Filtre principal (filtre en papier) et filtre additionnel en treillis métallique floqué

Capacité du réservoir à carburant

770 cm³ (0,77 l)

Disques à découper

Le régime de fonctionnement maximal admissible du disque à découper, expressément indiqué, doit être supérieur ou égal au régime maximal de la broche de la découpeuse utilisée.

TS 410

Diamètre extérieur	300 mm
Diamètre d'alésage/ diamètre de broche	20 mm
Couple de serrage	30 Nm

Disques en résine synthétique

Diamètre extérieur minimal de bride de la rondelle de pression	103 mm
Profondeur de coupe maximale ¹⁾	100 mm

Disques diamantés

Diamètre extérieur minimal de bride de la rondelle de pression	103 mm
Profondeur de coupe maximale ¹⁾	100 mm

TS 420

Diamètre extérieur	350 mm
Diamètre d'alésage/ diamètre de broche	20 mm
Couple de serrage	30 Nm

Disques en résine synthétique

Diamètre extérieur minimal de bride de la rondelle de pression ¹²⁾⁾	103 mm
Profondeur de coupe maximale ³⁾	125 mm

Disques diamantés

Diamètre extérieur minimal de bride de la rondelle de pression ¹⁾	103 mm
Profondeur de coupe maximale ³⁾	125 mm

- 1) Pour le Japon 118 mm
- 2) Pour l'Australie 118 mm
- 3) En cas d'utilisation de disques de pression d'un diamètre de 118 mm, la profondeur de coupe maximale est réduite à 116 mm

Accessoires optionnels

Poids / Dimensions**TS 410**

Poids à vide sans disque, avec prise d'eau, réservoir à carburant vide	9,4 kg
Longueur avec disque monté	675 mm
Hauteur jusqu'au capot protecteur	375 mm
Largeur avec poignée tubulaire	300 mm

TS 420

Poids à vide sans disque, avec prise d'eau, réservoir à carburant vide	9,6 kg
Longueur avec disque monté	725 mm
Hauteur jusqu'au capot protecteur	410 mm
Largeur avec poignée tubulaire	300 mm

Niveaux sonores et taux de vibrations**Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201 ¹⁾**

TS 410 : 98 dB(A)

TS 420 : 98 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744 ¹⁾

TS 410 : 109 dB(A)

TS 420 : 109 dB(A)

Accélération globale équivalente $a_{hv,eq}$ suivant ISO 19432 ¹⁾²⁾

TS 410 :
Poignée gauche : 3,9 m/s²
Poignée droite : 3,9 m/s²

TS 420 :
Poignée gauche : 3,9 m/s²
Poignée droite : 3,9 m/s²

- Jeu d'outils
- Chariot de guidage STIHL FW 20
- Kit de montage pour chariot de guidage FW 20
- Kit de montage prise d'eau
- Kit de montage réservoir d'eau sous pression
- Indicateur de direction de coupe
- Jeu de roues

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires et sur d'autres accessoires optionnels, consulter le revendeur spécialisé STIHL.

¹⁾ Le calcul des niveaux sonores et des taux de vibrations tient compte des conditions de fonctionnement au ralenti et au régime maximal suivant le rapport 1:6.

²⁾ Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Risques dus aux agents physiques (vibrations), directive 2002/44/C.E. » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib/

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans la présente Notice d'emploi.
Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces autorisées par STIHL pour ce dispositif à moteur ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou bien le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces détachées STIHL .

Les petites pièces ne portent parfois que ce symbole.

Déclaration de conformité C.E. du fabricant

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve
spécifiée ci-après

Genre de machine :	Découpeuse à disque
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	TS 410, TS 420
Numéro d'identification de série :	4238
Cylindrée :	66,7 cm ³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/C.E., 89/336/C.E.E. et 2000/14/C.E.

Le produit en question a été développé et fabriqué conformément aux normes suivantes :
EN 61000-6-1, EN 55012.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/C.E., annexe V, et appliquant la norme ISO 3744.

Niveau de puissance acoustique mesuré :
114 dB(A)
Niveau de puissance acoustique garanti :
116 dB(A)

Conservation des documents techniques :
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication de la machine est indiquée sur son étiquette C.E.

Waiblingen, le 20/07/2007
ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner
Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.

Inhoud

Bij deze handleiding	94
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	95
Gebruiksvoorbeelden	105
STIHL kunstharsgebonden doorslijpschijven	108
STIHL diamantdoorslijpschijven	108
Aansluitstuk met beschermkap monteren	112
Geribde riem spannen	114
Doorslijpschijven	115
Doorslijpschijf monteren/vervangen	116
Brandstof	118
Tanken	119
Motor starten/afzetten	120
Luchtfiltersysteem	123
Carburateur afstellen	124
Vonkenrooster in uitlaatdemper	125
Bougie controleren	126
Startkoord/starterveer vervangen	127
Geribde riem vervangen	129
STIHL slijpwagen	130
Machine opslaan	130
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	131
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	133
Belangrijke componenten	134
Technische gegevens	135
Speciaal toebehoren	136
Reparatierichtlijnen	137
CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant	137
Kwaliteitscertificaat	138

STIHL®

TS 410, TS 420

Geachte cliënt(e),

**het doet ons veel genoegen dat u
gekozen hebt voor een
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met uw
apparaat en er probleemloos mee
kunt werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de
importeur. Voor het adres van
laatstgenoemde kunt u terecht bij uw
dealer.**

Met vriendelijke groeten,

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



Bij deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

De beschrijving voor het gebruik wordt door afbeeldingen ondersteund.

Codering van de tekstalinea's

De beschreven instructies kunnen zijn voorzien van verschillende coderingen:

- Instructies zonder directe relatie met de afbeelding

Instructie met directe relatie tot de daarboven of daarnaast staande afbeelding met verwijzing naar positienummer.

Bijvoorbeeld:

1 = bout losdraaien

2 = hendel ...

Naast de beschrijving voor het gebruik kunnen in deze handleiding alinea's staan met een extra betekenis. Deze alinea's zijn gekenmerkt met één van de hierna beschreven symbolen:



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel van personen alsmede ernstige materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke onderdelen.



Aanwijzing, die voor de bediening van het apparaat niet beslist nodig is, maar tot een beter begrip en een beter gebruik kan leiden.



Aanwijzing met betrekking tot het milieu en tot het voorkomen van schade aan het milieu.

* Leveringsomvang/uitvoering

Deze handleiding heeft betrekking op modellen met verschillende uitvoeringen. Componenten die niet bij alle modellen worden meegeleverd en de toepassingen hiervan zijn met * gecodeerd. De niet tot de leveringsomvang behorende met * gecodeerde componenten zijn via de STIHL dealer als speciaal toebehoren leverbaar.

Technische verderontwikkeling

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Aan de hand van de gegevens en de afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden afgeleid.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Extra veiligheidsmaatregelen zijn nodig wanneer er met de doorslijpmachine wordt gewerkt, omdat de doorslijpschijf met een zeer hoog toerental draait.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere, in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt:

Door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – uitgezonderd jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met de machine te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, dit zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

De machine alleen aan personen geven of uitleen die met dit type en het gebruik ervan vertrouwd zijn – geef ook altijd de handleiding mee!

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben. Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: Het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die de reactiesnelheid beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Bij ongunstige weersomstandigheden (sneeuw, ijzel, storm) de werkzaamheden uitstellen – **verhoogde kans op ongelukken!**

De machine is alleen bedoeld voor het doorslijpen. De machine is niet geschikt voor het doorslijpen van hout of houten voorwerpen.

Asbeststof is uiterst schadelijk voor de gezondheid – **nooit asbest doorslijpen!**

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die doorslijpschijven of toebehoren monteren die door STIHL voor deze machine zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige doorslijpschijven of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL doorslijpschijven en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.



Nooit cirkelzaagbladen hardmetalen, bergings-, houtzaagbladen of andere vertande gereedschappen monteren – **kans op dodelijk letsel!**

In tegenstelling tot het gelijkmatig doorslijpen bij het gebruik van een doorslijpschijf kunnen de tanden van een cirkelzaagblad zich bij het doorslijpen in het materiaal vasthaken. Dit zorgt voor een agressief slijpgedrag en kan leiden tot niet onder controle te houden, uiterst gevaarlijke reactiekrachten (omhoog slaan) van de machine.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas

Bij het doorslijpen van staal, kleding van moeilijk ontvlambaar materiaal dragen (bijv. leer of met een vlamvertragend middel behandeld katoen) – geen synthetische vezels – **brandgevaar door vonkenregen!**

De kleding moet vrij zijn van brandbare stoffen (spanen, brandstof, olie, enz.).

Geen kleding dragen die verward kan raken in de bewegende delen van de machine – geen sjaal, stropdas en sieraden.

Lang haar in een haarnetje.



Hoge veiligheidsschoenen met stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen. Een gelaatsbeschermer en beslist een **veiligheidsbril** dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Attentie! Een gelaatsbeschermer alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

Tijdens het werk kan er stof (bijv. kristalstof uit het door te slijpen voorwerp), nevel en rook ontstaan – **gevaar voor de gezondheid!**

Bij stofontwikkeling altijd een **stofmasker** dragen.

Bij te verwachten vrijkomende dampen of rook (bijv. bij het doorslijpen van composieten) een **mondkapje** dragen.

"Persoonlijke" **gehoorbescherming** dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen – bij voorkeur van leer.

STIHL biedt een uitgebreid programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

Motorapparaat transporteren

De motor altijd afzetten.

De machine alleen aan de draagbeugel dragen – de doorslijpschijf naar achteren gericht – de hete uitlaatdemper van het lichaam vandaan.

Hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aanraken – **kans op brandwonden!**

De machine nooit met gemonteerde doorslijpschijf transporteren – **kans op breuk!**

In voertuigen: De machine zo beveiligen dat deze niet kan omvallen, worden beschadigd en dat er ook geen benzine uit kan stromen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten.**

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!** De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, de machine direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine – anders direct andere kleding aantrekken.

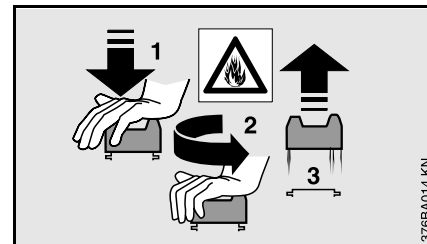
Op de motorunit kan zich stof ophopen, vooral rondom de carburateur. Als het stof met benzine wordt doordrenkt ontstaat er brandgevaar. Regelmatig het stof van de motorunit verwijderen.



Op lekkages letten! Als er benzine uit de benzinetank stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

De doorslijpmachines kunnen met verschillende tankdoppen zijn uitgerust:

Bajonettankdop



De bajonettankdop nooit met behulp van gereedschap opendraaien of sluiten. De dop kan hierbij worden beschadigd en de benzine kan naar buiten stromen.

De bajonettankdop na het tanken zorgvuldig sluiten.

Tankdop met schroefdraad



Na het tanken de tank-schroefdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop

door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Doorslijpmachine, spillagering

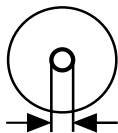
In goede staat verkerende spillageringen staan er garant voor dat de radiale en axiale slingering van de diamantdoorslijpschijven binnen de voorgeschreven tolerantie blijven – zo nodig door een geautoriseerde dealer laten controleren.

Doorslijpschijven

Doorslijpschijven selecteren

Doorslijpschijven moeten zijn vrijgegeven voor het los uit de hand slijpen. Niet gebruikmaken van andere doorslijpschijven en hulpapparaten – **kans op ongelukken!**

Doorslijpschijven zijn geschikt voor verschillende materialen: De codering van de doorslijpschijven in acht nemen.



De diameter van de spilboring van de doorslijpschijf en de as van de doorslijpmachine moeten met elkaar corresponderen.

De spilboring op beschadiging controleren. Doorslijpschijven met een beschadigde spilboring niet gebruiken – **kans op ongelukken!**



Het toelaatbare toerental van de doorslijpschijf moet even hoog zijn als of hoger zijn dan het nominale spiltoerental van de doorslijpmachine!

– Zie hoofdstuk „Technische gegevens“

Gebruikte doorslijpschijven voor de montage controleren op scheurtjes, breuken, kernslijtage, vlakheid, materiaalmoetheid, beschadigde of ontbrekende segmenten, tekenen van oververhitting, (kleurverandering) en mogelijke beschadiging van de spilboring.

Nooit werken met gescheurde, uitgebroken of verbogen doorslijpschijven.

Diamantdoorslijpschijven nooit richten.

Geen doorslijpschijven gebruiken die op de grond zijn gevallen – beschadigde doorslijpschijven kunnen breken – **kans op ongelukken!**

Bij kunstharstdoorslijpschijven de uiterlijke houdbaarheidsdatum in acht nemen

Doorslijpschijven monteren

De spil van de doorslijpmachine controleren, geen doorslijpmachine met een beschadigde spil gebruiken – **kans op ongelukken!**

Bij diamantdoorslijpschijven op de draairichtingspijlen letten.

De borging tegen verdraaiing aanbrengen – de spanbout vastdraaien – de doorslijpschijf met de hand ronddraaien, hierbij de axiale en radiale slingering visueel controleren.

Doorslijpschijven bewaren

De doorslijpschijven droog en vorstvrij, op een vlakke ondergrond, bij gelijkblijvende temperaturen opslaan – **kans op breuk en versplinteren!**

De doorslijpschijven zo bewaren dat deze niet kunnen worden blootgesteld aan schoksgewijs contact met de vloer of andere voorwerpen

Voor het starten

De doorslijpmachine op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De doorslijpschijf moet voor het door te slijpen materiaal geschikt zijn, in goede staat verkeren en correct zijn gemonteerd (draairichting en goed vastzitten)
- Vastzitten van de beschermkap controleren – bij een loszittende beschermkap contact opnemen met een geautoriseerde dealer
- Gashendel en gashendelblokkering gangbaar – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- De combischuif/combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen schoon en droog houden – vrij van olie en vuil – om de doorslijpmachine goed onder controle te kunnen houden

Het motorapparaat mag alleen in een technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

op minstens 3 meter van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, de machine goed vasthouden – de doorslijpschijf mag geen voorwerpen, noch de grond raken en zich niet in de doorslijpgroef bevinden.

De doorslijpschijf kan na het starten direct meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

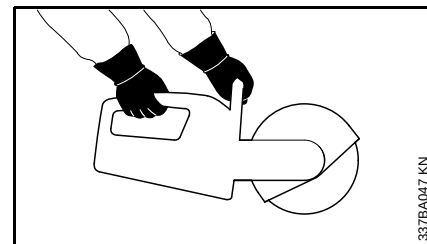
De motor niet uit de hand starten – de motor starten zoals staat beschreven in de handleiding.

De doorslijpschijf blijft nog even draaien nadat de gashendel wordt losgelaten – **kans op letsel door het uitloopeffect!**

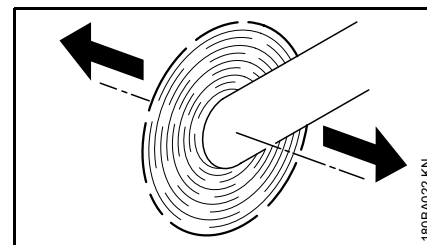
Apparaat vasthouden en geleiden

De doorslijpmachine alleen voor het los uit de hand slijpen of gemonteerd op een STIHL slijpwagen gebruiken.

Los uit de hand slijpen



De machine altijd **met beide handen vasthouden**: De rechterhand op de achterste handgreep – ook door linkshandigen. Voor het goed vasthouden van de motorzaag de duim stevig om de draagbeugel en de handgreep houden.



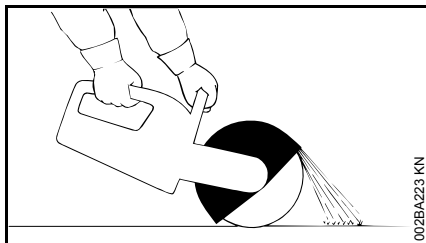
Als een doorslijpmachine met een roterende doorslijpschijf in de richting van de pijl wordt bewogen, ontstaat er een kracht die de machine probeert te doen kantelen.

Het door te slijpen object moet vast liggen, altijd de machine naar het object geleiden – nooit omgekeerd.

Slijpwagen

STIHL doorslijpmachines kunnen op een STIHL slijpwagen worden gemonteerd.

Beschermkap



De beschermkap voor de doorslijpschijf correct afstellen: De stofdeeltjes moeten worden weggeleid van de gebruiker en de machine.

Op de vliegrichting van het slijpstof letten.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood de motor direct afzetten – de combischuif/combischakelaar/ stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.

Op een correct stationair toerental letten zodat de doorslijpschijf na het loslaten van de gashendel niet meer wordt aangedreven en tot stilstand komt.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als de doorslijpschijf bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten corrigeren.

Het werkgebied opruimen – op obstakels, gaten en greppels letten.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. **kans op uitglijden!**

Niet op een ladder werken – niet op een onstabiele ondergrond – niet boven schouderhoogte – niet met één hand – **kans op ongelukken!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Niet alleen werken – altijd binnen gehooraafstand van anderen blijven die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Geen andere personen in het werkgebied dulden – voldoende afstand tot de andere personen houden ter bescherming tegen lawaai en weggeslingerde delen.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen.

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en

onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornis (bijv. kleiner worden blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**

Als de motor niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, deze voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een bedrijfszekere staat controleren – zie ook „Voor het starten“. Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet reguleerbaar.

Nooit een roterende doorslijpschijf met de hand of met een ander lichaamsdeel aanraken.

De werkplek controleren. Kans op beschadiging van buizen en elektriciteitskabels voorkomen.

In de buurt van ontvlambare stoffen en brandbare gassen mag niet met de doorslijpmachine worden gewerkt.

Niet in buizen, blikken of andere reservoirs slijpen als niet zeker is dat zij geen vluchtige of brandbare substanties bevatten.

De motor niet onbeheerd laten draaien. Alvorens de machine wordt achtergelaten (bijv. bij werkonderbrekingen) de motor afzetten.

Voordat de doorslijpmachine op de grond wordt gezet:

- Motor afzetten
- Wachten tot de doorslijpschijf stilstaat



De doorslijpschijf regelmatig controleren – direct vervangen als zich scheurtjes, bobbels of andere defecten (bijv. oververhitting) zichtbaar

zijn – door breuk **kans op ongelukken!**

Bij wijzigingen in het doorslijpgedrag (bijv. hogere trillingen, afnemende doorslijpcapaciteit) het werk onderbreken en de oorzaken voor de wijzigingen opheffen.

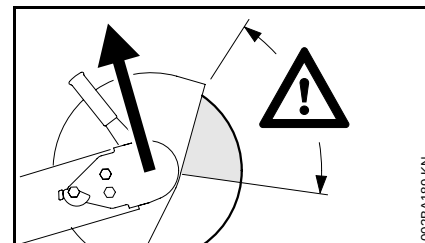
Reactiekrachten

De meest optredende reactiekrachten zijn terugslag en het zich in het materiaal trekken.

Gevaar door terugslag

Terugslag kan tot dodelijk letsel leiden.

Bij terugslag (kick back) wordt de doorslijpschijf plotseling en oncontroleerbaar in de richting van de gebruiker geslingerd.

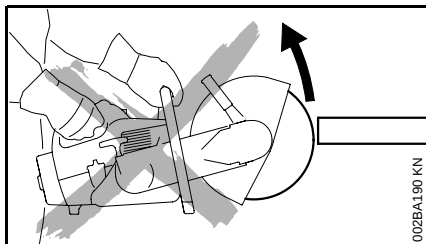


Terugslag ontstaat bijv. als de doorslijpschijf

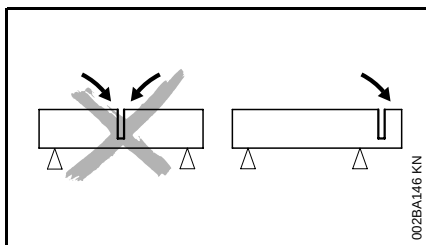
- wordt vastgeklemd – vooral in het bovenste kwart van de schijf
- door wrijvingscontact met een vast voorwerp sterk wordt afgeremd

Kans op terugslag verkleinen

- Met overleg en volgens de regels werken
- De doorslijpmachine met beide handen stevig vasthouden



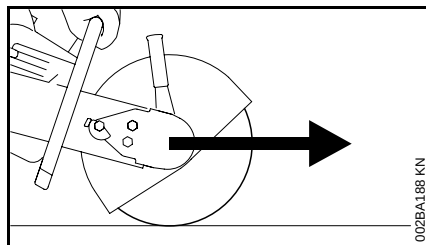
- Niet met het bovenste kwart van de doorslijpschijf doorslijpen. De doorslijpschijf alleen uiterst voorzichtig in een slijpgröf aanbrengen, niet verdraaien of schoksgewijs in de slijpgröf steken.



- Altijd met een reactiebeweging van het door te slijpen voorwerp of met andere oorzaken rekening houden die de slijpgröf kunnen dichtdrukken en de doorslijpschijf kunnen vastklemmen.

- Het door te slijpen voorwerp veilig bevestigen en zo ondersteunen dat de slijpgröf tijdens het doorslijpen en na het doorslijpen open blijft staan.
- Met diamantdoorslijpschijven nat slijpen.

Wegtrekken



De doorslijpmachine trekt de gebruiker naar voren toe weg als de doorslijpschijf het door te slijpen voorwerp vanaf de bovenzijde raakt.

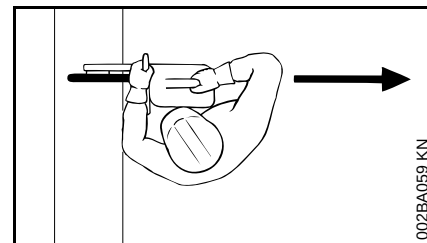
Werken – doorslijpen



De slijpschijf recht in de slijpvoeg geleiden, niet scheef drukken of aan één zijde belasten.



Niet schuin slijpen of opruwen.



Geen lichaamsdelen in het verlengde zwenkbereik van de doorslijpschijf houden.

Niet te ver voorover buigen tijdens het werken en nooit over de doorslijpschijf heen buigen, vooral niet als de beschermkap naar boven is teruggetrokken.

Niet boven schouderhoogte werken.

De doorslijpmachine alleen voor het doorslijpen gebruiken. De machine is niet geschikt voor het loswrikken of wegslijpen van voorwerpen.

Niet op de doorslijpmachine drukken.

Eerst de doorslijprichting bepalen, dan de doorslijpmachine aanzetten. De doorslijprichting vervolgens niet meer wijzigen. Nooit met de machine in de slijpvoeg stoten of slaan – de machine niet in de slijpvoeg laten vallen – **kans op breuk!**

Diamantdoorslijpschijven: Bij een teruglopende doorslijpcapaciteit controleren of de diamantdoorslijpschijf bot is, zo nodig slijpen, hiervoor kortstondig slijpen in schurende materialen, zoals bijv. zandsteen, gasbeton of asfalt.

Na het doorslijpen wordt de doorslijpmachine niet meer via de doorslijpschijf in de doorslijpgroef ondersteund. De gebruiker moet het gewicht van de machine opnemen – **kans op verlies van de controle!**



Bij het doorslijpen van staal: **brandgevaar** door gloeiende materiaaldeeltjes!

Water en modder niet in aanraking laten komen met stroomgeleidende kabels – **kans op schokken!**

Voor een egale snede:

De doorslijpschijf indien mogelijk in het werkstuk trekken of in de slijprichting heen en weer bewegen – niet in het werkstuk drukken.

Bij gebruik van diamantdoorslijpschijven nat slijpen – bijv. de STIHL wateraansluiting gebruiken.

Kunstharsdoorslijpschijven zijn niet geschikt voor het nat slijpen.

Natte kunstharsdoorslijpschijven worden bot en verliezen hun doorslijpcapaciteit.

Als kunstharsdoorslijpschijven nat worden tijdens het gebruik (bijv. door plassen of waterresten in buizen) – de slijpdruk niet verhogen maar gelijk houden – **kans op breuk!**

Zulke kunstharsdoorslijpschijven direct op gebruiken.

Slijpwagen

De weg voor de slijpwagen vrijmaken.

Als de slijpwagen over voorwerpen wordt geschoven, kan de doorslijpschijf in de slijpgroef worden scheefgedrukt – **kans op breuk!**

Trillingen

Als het motorapparaat langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken („witte vingers“).

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat dit van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- bescherming van de handen (warme handschoenen)
- pauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- lage buitentemperaturen
- de kracht waarmee het motorapparaat wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)

Bij regelmatig en langdurig gebruik van het motorapparaat en bij herhaald optreden van betreffende symptomen (bijv. tintelende vingers) wordt geadviseerd een arts te raadplegen.

Onderhoud en reparaties

De machine regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door de STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de machine. Bij vragen contact opnemen met een STIHL dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op de machine en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor!
– Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De machine niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie „Technische gegevens“ – monteren

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischuif/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar! – gehoorschade!**

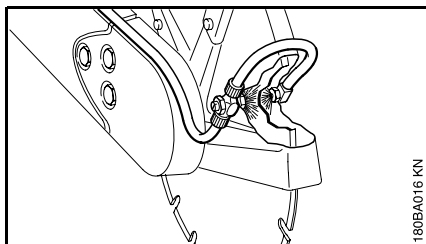
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Silent-bloc aan de onderzijde van de machine controleren – het huis mag de grond niet raken – **kans op beschadiging!**

De staat van de AV-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – AV-elementen regelmatig controleren.

Gebruiksvoorbeelden

Met diamantdoorslijpschijven alleen nat slijpen



Levensduur en slijpsnelheid verhogen

Aan de doorslijpschijf veel water, tot circa 10 l/min toevoeren.

Stof binden

Aan de doorslijpschijf minimaal een waterhoeveelheid van 0,6 l/min toevoeren.

WATERAANSLUITING

- Aanbouwset wateraansluiting voor montage op de machine voor alle wateraansluitingen
- Drukwater tank 10 l voor stofbinding
- Op de slijpwagen te monteren watertank voor stofbinding

Met kunstharsgebonden doorslijpschijven alleen droog slijpen

Bij droog slijpen een hiertoe geschikt stofmasker dragen.

Bij te verwachten vrijkomende dampen of rook (bijv. bij het doorslijpen van composieten) een **mondkapje** dragen.

Kunstharsgebonden doorslijpschijven zijn niet geschikt voor nat slijpen.

Bij het slijpen met diamant- en kunstharsgebonden doorslijpschijven op het onderstaande letten

Door te slijpen voorwerpen

- moeten overal dragen
- tegen wegglijden, resp. wegglijden beveiligen
- tegen trillingen beveiligen

Losgeslepen delen

Bij het maken voor doorvoeren, uitsparingen enz. is de volgorde van het aanbrengen van de doorslijpvoegen belangrijk. De laatste slijpvoeg altijd zo aanbrengen dat de doorslijpschijf niet kan worden ingeklemd en dat het los- of uitgeslepen deel de gebruiker niet in gevaar brengt.

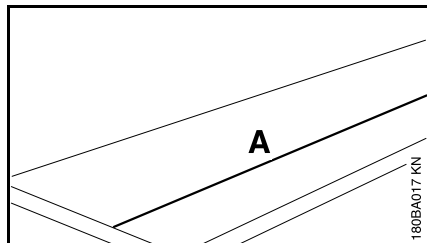
Zo nodig kleine bruggetjes laten staan waardoor het los te slijpen deel blijft staan. Deze bruggetjes later doorbreken.

Voor het definitief doorslijpen van het deel bepalen:

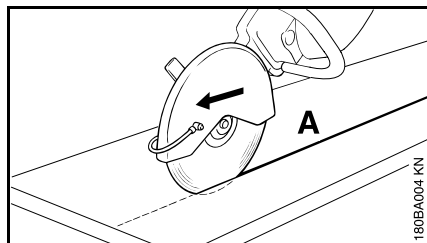
- Hoe zwaar is het deel
- In welke richting het deel na het losslijpen kan bewegen
- Staat het onder spanning

Bij het uitbreken van het deel de helpers niet in gevaar brengen.

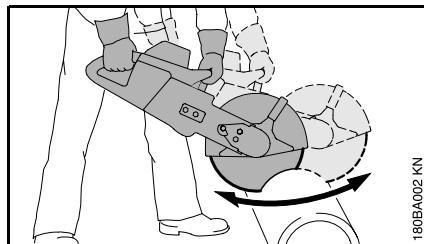
In meerdere fasen doorslijpen



A = slijplijn aftekenen



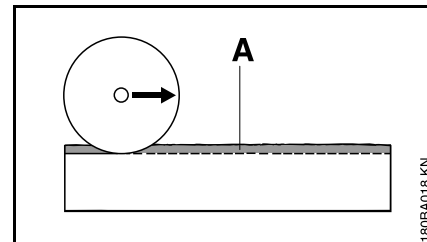
- Langs de slijplijn werken. Bij correcties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar altijd steeds opnieuw aanzetten – de slijpdiepte per fase mag maximaal 5 tot 6 cm bedragen. Dikker materiaal in meerdere fasen doorslijpen.



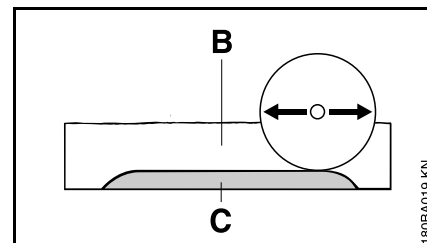
- Dikke wanden met een gelijkmatig heen en weer gaande beweging doorslijpen.

Platen doorslijpen

- De plaat op een stroeve ondergrond plaatsen



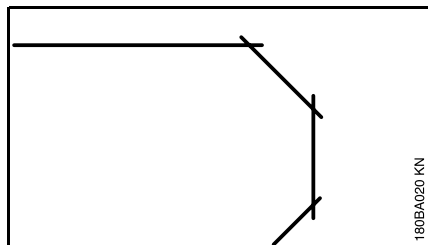
A = geleidegroef langs de afgetekende lijn inslijpen



B = slijpvoeg met een gelijkmatig heen en weer gaande beweging dieper slijpen

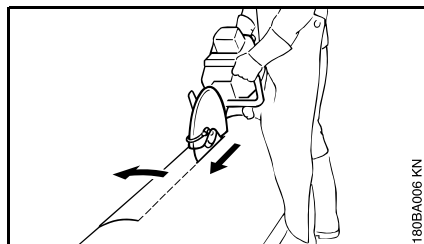
C = breuklijst laten staan

- De plaat eerst bij de slijpvoeguiteinden doorslijpen, zodat er geen materiaal uitbreekt
- De plaat breken



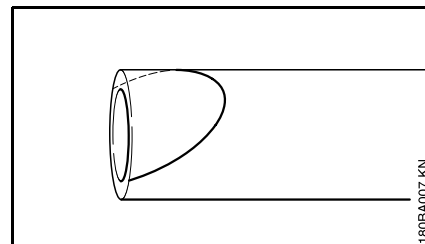
- Bochten in meerdere fasen aanbrengen – hierbij erop letten dat de doorslijpschijf niet scheef wordt gedrukt.

Ronde en holle voorwerpen doorslijpen

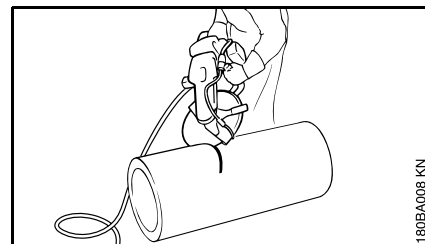


- Buizen, ronde voorwerpen enz. tegen weggrollen beveiligen
- Bij het vastleggen van de slijplijn de bewapening, vooral in de richting van de slijpvoeg, mijden
- Geleidegroef langs de aangebrachte slijplijn inslijpen
- De slijpvoeg met een gelijkmatig heen en weer gaande beweging dieper inslijpen – de aanzetriching bij de volle slijpdiepte langs de geleidegroef – voor kleine richtingcorrecties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar opnieuw aanzetten – zo nodig kleine bruggetjes laten staan die het los te slijpen deel in zijn positie houden. Deze bruggetjes later doorbreken.

Een vormslijpvoeg in een buis aanbrengen



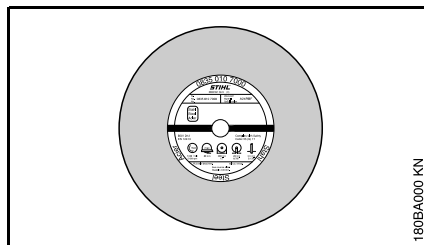
- Slijplijn aftekenen
- ⚠ Het met de hand doorslijpen langs deze slijplijn vraagt uiterste voorzichtigheid en nauwkeurigheid



- Geleidegroef langs de aangebrachte slijplijn inslijpen – hiervoor bovenin beginnen en aan beide zijden naar buiten toe inslijpen.
- Buis, ronde voorwerpen enz. ter hoogte van de uiteinden van de slijplijn inslijpen, zodat het materiaal niet uitbreekt

- De slijpvoeg met gelijkmatig heen en weer gaande beweging dieper slijpen – bovenin beginnen en aan beide zijde naar buiten toe inslijpen – de aanzet bij bolle slijpdiepte langs de geleidegroef – voor kleine richtingcorrecties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar opnieuw aanzetten – zo nodig kleine bruggetjes laten staan die het los te slijpen deel in zijn positie houden. Deze bruggetjes later doorbreken.

STIHL kunstharsgebonden doorslijpschijven

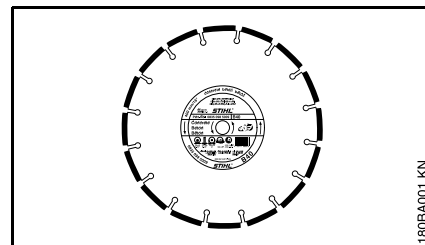


De juiste keuze en het juiste gebruik van kunstharsgebonden doorslijpschijven staan garant voor een economisch gebruik en voorkomen snelle slijtage. Bij de keuze helpt de codering op

- het etiket
- de verpakking (tabel met gebruiksadviezen)

STIHL kunstharsgebonden doorslijpschijven zijn niet geschikt voor het doorslijpen van spoorrails

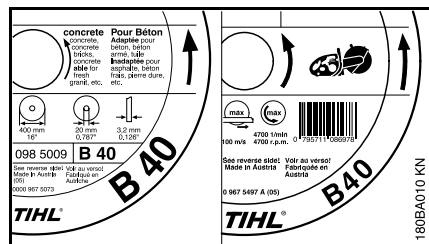
STIHL diamantdoorslijpschijven



De juiste keuze en het juiste gebruik van diamantdoorslijpschijven staan borg voor een economisch gebruik en voorkomen snelle slijtage. Bij de keuze helpt de codering op

- het etiket
- de verpakking (tabel met gebruiksadviezen)

Coderingen



De codering is een combinatie van maximaal 4 letters en cijfers:

- De letters geven het hoofdgebruik van de doorslijpschijf aan

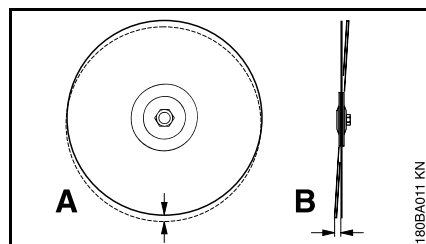
Letter	Hoofdgebruik
A	asfalt
B	beton
BA	grindbeton (alleen GB)
S	steen (hard gesteente)

- De cijfers geven de prestatieklasse van de STIHL diamantdoorslijpschijven aan.

Radiale en axiale slingering

Een correcte spillagering van de doorslijpmachine is voor een lange levensduur en een efficiënte werking van de diamantdoorslijpschijf noodzakelijk.

Het gebruik van de doorslijpschijf op een doorslijpmachine met een defecte spillagering kan leiden tot te hoge radiale en axiale slingering.



Een te grote radiale slingering (**A**) overbelast enkele diamantsegmenten die hierbij te warm worden. Dit kan leiden tot spanningsscheurtjes in het hart of tot het uitgloeien van enkele segmenten.

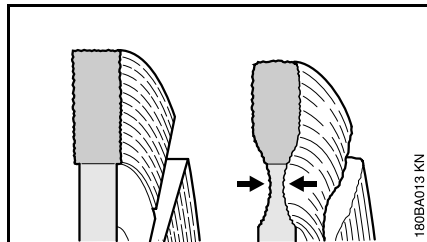
Axiale slingeringen (**B**) leiden tot een hogere warmtebelasting en bredere slijpvoegen.

Storingstabel**Doorslijpschijf**

Storing	Oorzaak	Remedie
Geen rechte randen of slijpvlakken, slijpvoeg verloopt, sterke slijtage aan de zijden van de segmenten	Radiale of axiale slingering Slijpschijf tuimelt	Contact opnemen met geautoriseerde dealer ¹⁾ Nieuwe doorslijpschijf monteren
Geen rechte randen, slijpvoeg verloopt, geen slijpprestaties, vonkvorming	Doorslijpschijf is bot, afzettingen op de segmenten bij doorslijpschijven voor steen	Doorslijpschijf voor steen door het even slijpen in schurend materiaal aanscherpen; doorslijpschijf voor asfalt door nieuwe slijpschijf vervangen
Slechte slijpprestaties, hoge segmentslijtage	Doorslijpschijf draait in de verkeerde richting	Doorslijpschijf in de juiste draairichting monteren
Breuken of scheurtjes in het stamblad en het segment	Overbelasting	Nieuwe doorslijpschijf monteren
Slijtage van de kern	Slijpen in verkeerd materiaal	Nieuwe doorslijpschijf monteren; let op de slijplagen van verschillende materialen

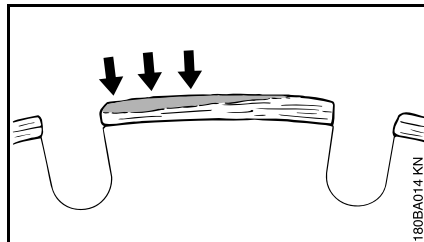
¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

Slijtage van de kern



- Bij het aanbrengen van slijpvoegen in wegdekken niet in de draaglaag (vaak steengruis) slijpen – slijpen in steengruis is te herkennen aan het lichte stof – hierbij kan overmatige slijtage van de kern optreden – **kans op breuk!**

Afzettingen op de segmenten, slijpen



Afzettingen op de segmenten vormen een lichtgrijze voering op de bovenzijde van de diamantsegmenten. Deze voering bedekt de diamanten in de segmenten waardoor de segmenten bot worden.

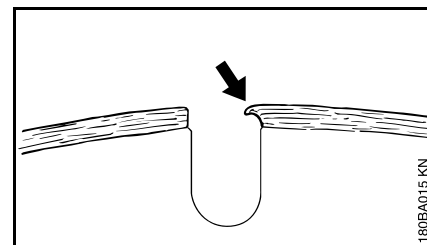
Afzettingen kunnen worden gevormd:

- Bij extreem hard slijpmateriaal, bijv. graniet
- Bij verkeerd gebruik, bijv. te hoge aanzetdruk
- Als te grote dwarsdoorsneden zonder met pendelende beweging (heen en weer bewegen in het slijpvlak) worden doorgeslepen

Afzettingen versterken trillingen, verminderen de doorslijpcapaciteit en veroorzaken vonkvorming.

Bij de eerste tekenen van afzettingen de diamantdoorslijpschijf direct "slijpen" – daarvoor even in schurend materiaal, zoals bijv. zandsteen, gasbeton of asfalt slijpen.

Het toevoegen van water voorkomt de vorming van afzettingen.



Als er met botte segmenten verder wordt gewerkt, kunnen deze ten gevolge van de hoge hitteontwikkeling zacht worden – het stamblad gloeit uit en verliest zijn sterkte – dit kan tot spanning leiden, duidelijk herkenbaar aan de tuimelende beweging van de doorslijpschijf. De doorslijpschijf niet verder gebruiken – **kans op ongelukken!**

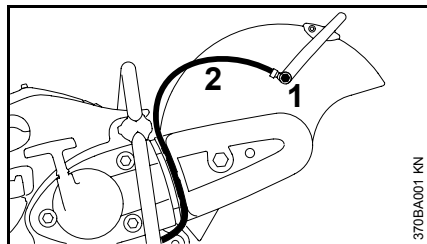
Aansluitstuk met beschermkap monteren

Af fabriek is het aansluitstuk met beschermkap aan de binnenzijde gemonteerd.

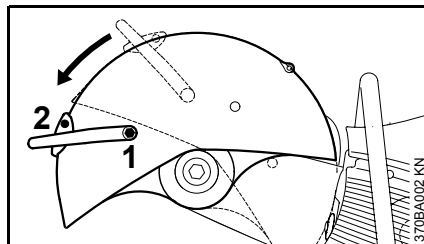
Al naargelang het gebruik kan het aansluitstuk ook aan de buitenzijde worden gemonteerd.

Voor los uit de hand slijpen is vanwege de gunstigere ligging van het zwaartepunt montage aan de binnenzijde aan te bevelen en voor gebruik van de doorslijpmachine op de STIHL slijpwagen montage aan de buitenzijde.

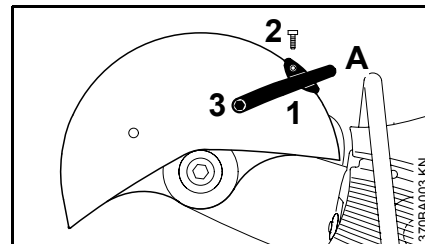
Montage aan de buitenzijde



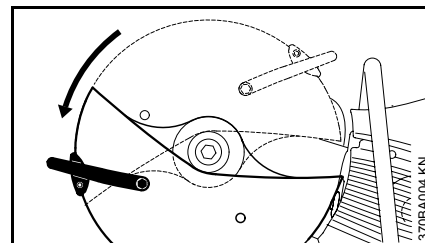
- Doorslijpschijf demonteren (zie "Doorslijpschijf monteren/ vervangen")
- 1 = banjobout losdraaien
- De vierkante moer vanaf de binnenzijde van de beschermkap uit de geleiding nemen
- 2 = wateraansluiting van de stelhendel wegnemen en uit de riembeschermkap trekken



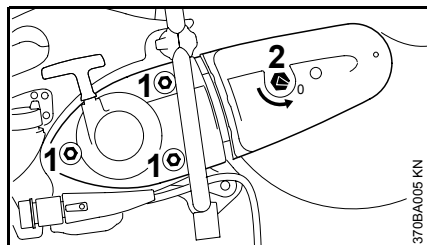
- De beschermkap in de pijlrichting verdraaien tot de stelhendel naar voren is gericht
- 1 = banjobout losdraaien en met de pakkingring wegnemen
- De vierkante moer vanaf de binnenzijde van de beschermkap uit de geleiding nemen
- 2 = bout losdraaien
- De stelhendel naar boven draaien en wegnemen



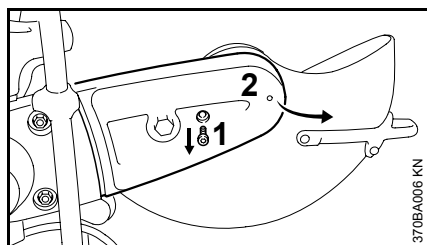
- 1 = stelhendel in stand A aanbrengen
- 2 = bout aanbrengen en vastdraaien
- De vierkante moer in de geleiding van de beschermkap schuiven en vasthouden
- 3 = kortere banjobout met pakkingring op de stelhendel plaatsen en vastdraaien



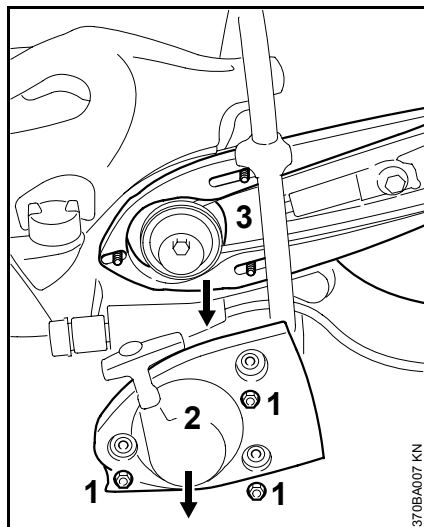
- De beschermkap in de pijlrichting verdraaien tot de stelhendel naar voren is gericht



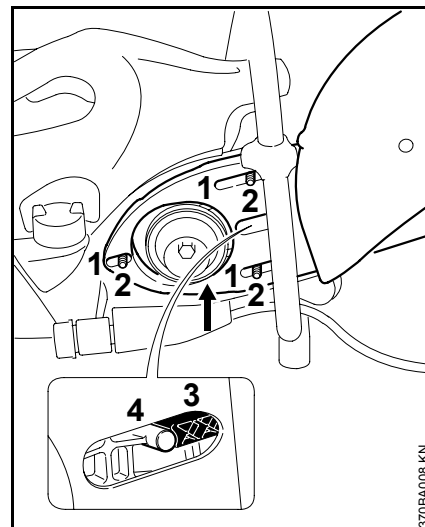
- 1 = moeren losdraaien
 2 = spanmoer met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = "0"



- 1 = bout losdraaien
 2 = riembeschermer iets oplichten en naar voren toe wegtrekken
 ● De geribde riem van de voorste riempoeleie nemen



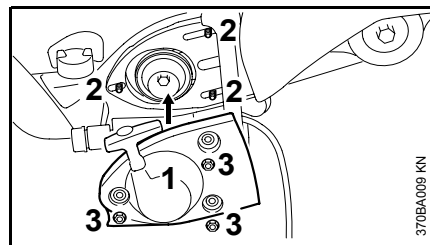
- 1 = moeren losdraaien
 2 = starterdeksel wegnemen
 3 = aansluitstuk met beschermkap van de tapeinden wegnemen



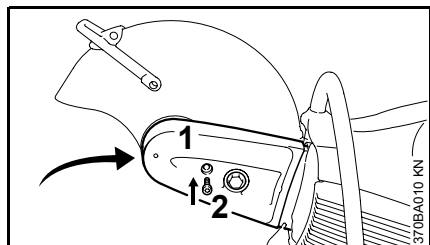
- 1 = sleufgaten van het aansluitstuk met de beschermkap op de
 2 = tapeinden schuiven – hierbij de geribde riem over de voorste riempoeleie leggen

 De riem moet licht rondraaien!

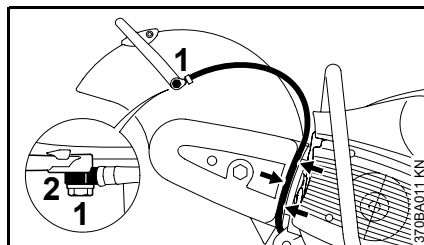
- 3 = spanner moet tegen de
 4 = pal aanliggen



- 1 = starterdeksel op de
2 = tapeinden plaatsen
3 = moeren handvast draaien



- 1 = riembeschermpak aanbrengen
2 = bout aanbrengen en vastdraaien



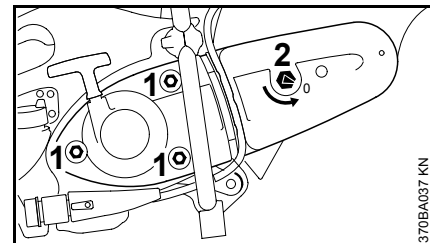
- 1 = langere banjobout door de
2 = wateraansluitnippel steken
- Op de stand van de nippel letten
 - De vierkante moer in de geleiding van de beschermkap schuiven en vasthouden
 - De wateraansluiting met de langere banjobout tegen de stelhendel plaatsen – de banjobout handvast draaien
 - Beschermkap uitlijnen
 - De waterslang in de geleiding van de riembeschermpak (pijlen) gezien vanaf de kraan in de richting van de beschermkap aanbrengen – niet in te scherpe bochten
 - De banjobout vastdraaien

Verder, zie "Geribde riem spannen"

Geribde riem spannen

Deze machine is voorzien van een automatische, op veerkracht werkende riemspanner.

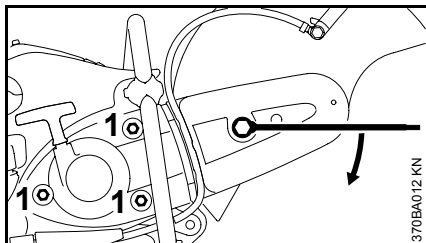
Geribde riem ontspannen



- 1 = moeren losdraaien
2 = spanmoer met de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = "0"
- ⚡ Als het aansluitstuk met beschermkap aan de buitenzijde is gemonteerd, is de geribde riem al ontspannen.

Doorslijpschijven

Geribde riem spannen

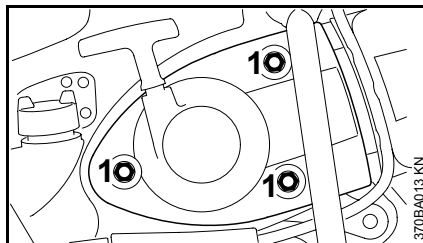


- De combisleutel op de spanmoer plaatsen
- ⚠ De spanmoer staat onder veerspanning – combisleutel goed vasthouden!
- De spanmoer rechtsom ca. 1/8 slag draaien – op de spanmoer werkt de veerkracht
- De spanmoer rechtsom ca. 1/8 slag verder draaien – tot deze aanligt
- ⚙ De combisleutel niet geforceerd verder draaien!

In deze stand wordt de geribde riem automatisch door de veerkracht op spanning gehouden.

- De combisleutel van de spanmoer nemen
- 1 = moeren vastdraaien

Geribde riem naspennen



De geribde riem wordt nagespannen zonder de spanmoer te verdraaien.

- 1 = moeren losdraaien
- De geribde riem wordt automatisch door de veerkracht gespannen
- 1 = moeren weer vastdraaien

Doorslijpschijven worden vooral bij slijpen uit de losse hand aan zeer grote belasting blootgesteld.

De door STIHL, samen met gerenommeerde slijpschijffabrikanten, ontwikkelde doorslijpschijven zijn kwalitatief hoogwaardig en precies afgestemd op het gebruiksdoel en op het motorvermogen van de doorslijpmachines.

Deze zijn van gelijkblijvende, zeer hoge kwaliteit, en vertonen geen slingering in axiale en radiale richting.

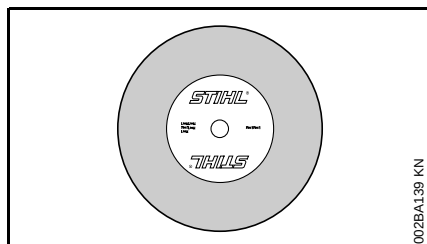
Transport en opslag

- Doorslijpschijven bij transport en opslag niet blootstellen aan direct zonlicht of andere warmtebronnen
- Schokken en stoten vermijden
- Tot de voorraad behorende slijpschijven droog en bij een zo constant mogelijke temperatuur, op een vlakke ondergrond liggend, in de originele verpakking bewaren
- Doorslijpschijven niet in de buurt van agressieve vloeistoffen bewaren
- Kunsthars doorslijpschijven op een vorstvrije plaats bewaren

Doorslijpschijf kiezen

STIHL doorslijpschijven zijn geschikt voor het doorslijpen van de volgende materialen:

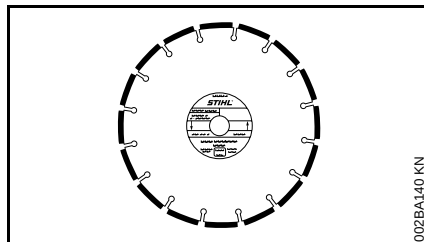
Kunsthars doorslijpschijven



(afhankelijk van de uitvoering) voor

- asfalt
- beton
- steen
- gegoten buizen
- staal

Diamantdoorslijpschijven

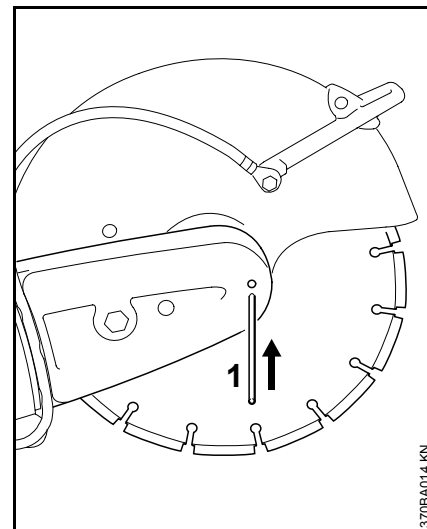


(afhankelijk van de uitvoering) voor

- asfalt
- beton
- steen (hard gesteente)
- grindbeton
- vers beton
- dakpannen
- gresbuizen

Diamantdoorslijpschijven zijn niet geschikt voor het bewerken van metaal!

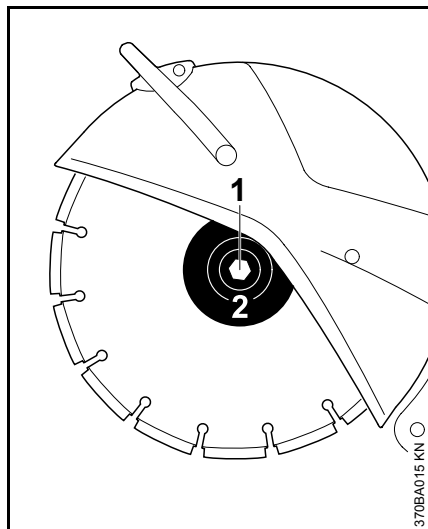
Doorslijpschijf monteren/vervangen



Monteren, resp. vervangen alleen bij afgezette motor
– combischuif in stand **0**.

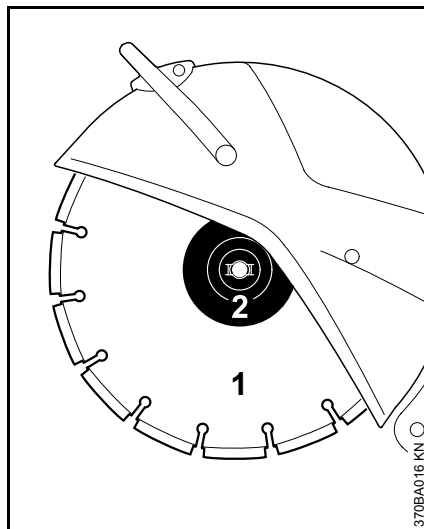
As blokkeren

- 1** = doorn door de boring in de riembeschermkap steken
- De as met behulp van de combisleutel ronddraaien tot de doorn in de daarachter liggende boring valt



Doorslijpschijf uitbouwen

- 1 = zeskantbout met behulp van de combisleutel losdraaien en verwijderen
- 2 = voorste drukring (flens) en doorslijpschijf van de as nemen



Doorslijpschijf monteren

- 1 = doorslijpschijf monteren
- ⚠ Bij diamantdoorslijpschijven op de draairichtingspijlen letten!
- 2 = voorste drukring (flens) aanbrengen – de arrêteernokken van de voorste drukring (flens) moeten in de groeven van de as vallen

- Zeskantbout in de boring plaatsen en met behulp van de combisleutel vastdraaien – bij gebruik van een momentsleutel, aanhaalmoment, zie "Technische gegevens"
 - De doorn uit de riembeschermkap trekken
- ⚠ Nooit twee doorslijpschijven gelijktijdig gebruiken – door ongelijke slijtage – kans op breuk en letsel!

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen – **gevaar voor de gezondheid!**

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken — loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

 Bij gebruik van meerdere tankvullingen loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetakt-motorolie gebruiken – bij voorkeur

STIHL tweetaktmotorolie, deze is op de STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliecircuits (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Bij andere merken tweetaktmotorolie;
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveel -heid benzine	STIHL Tweetaktolie 1:50	Overige merken 2-taktolie 1:25		
liter	liter	(ml)	liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Tanken



Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren.

Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

 In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien

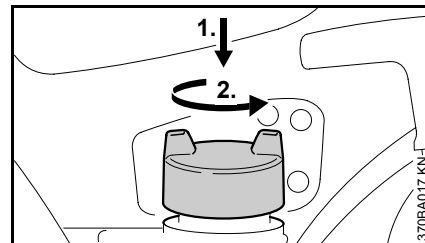
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

 De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- De machine zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
-  De bajonettankdop nooit met behulp van gereedschap opendraaien. De dop kan hierbij worden beschadigd en de benzine kan naar buiten stromen.

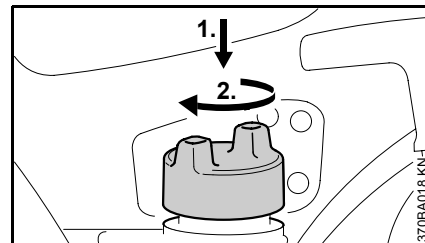
Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

Dop openen



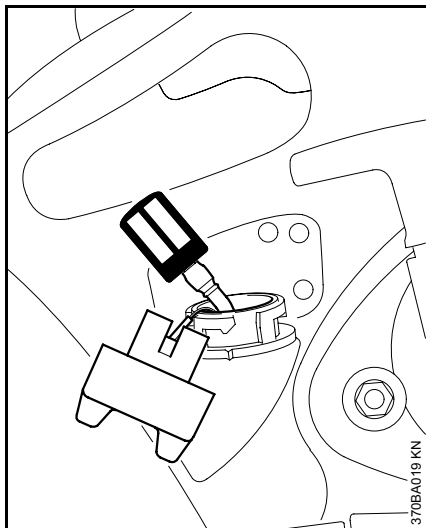
- De dop met de hand tot aan de aanslag indrukken, linksom draaien (ca. 1/8 slag) en wegnemen

Dop sluiten



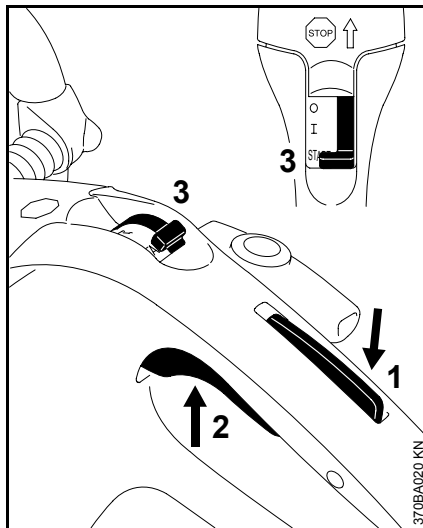
- Dop aanbrengen en draaien tot hij in de bajonetopname valt
- De dop met de hand indrukken tot hij aanligt en rechtsom (ca. 1/8 slag) draaien tot hij wordt vergrendeld

Motor starten/afzetten

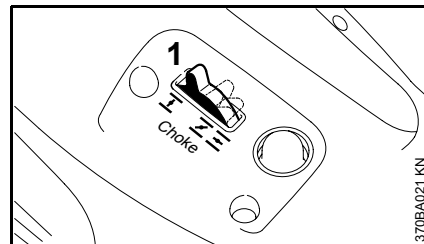


Benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen

- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

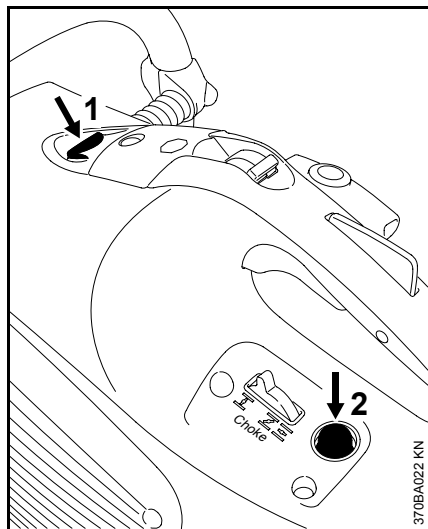


- 1 = blokkeerhendel indrukken en gelijktijdig
- 2 = gashendel indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- 3 = combischuif in stand **START** schuiven en eveneens in deze stand houden
- De gashendel, combischuif en blokkeerhendel na elkaar loslaten – **startgasstand**

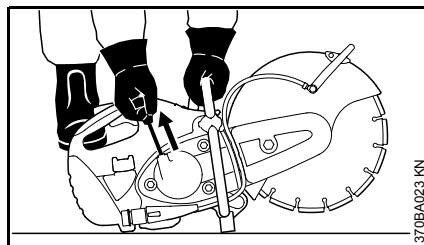


1 = chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen

I	Motor koud
I I	Motor warm; motor heeft al gelopen, maar is nog koud; hete motor, nog geen 5 min. afgezet
I I I	Motor heet; hete motor, meer dan 5 min. afgezet



- 1 = knop van de decompressieklep voor iedere startprocedure indrukken
- 2 = balg van de benzinepomp 7 – 10-maal indrukken – ook als de balg nog met benzine is gevuld

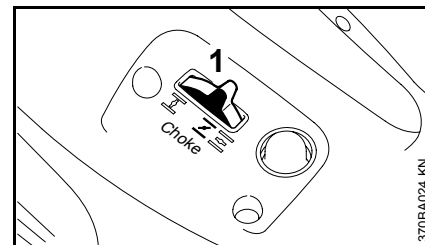


- De doorslijpmachine stevig op de grond plaatsen – de doorslijpschijf mag geen voorwerpen of de grond raken – binnen het zwenkbereik van de doorslijpmachine mogen zich geen andere personen ophouden
- Een veilige houding aannemen
- De doorslijpmachine met de linkerhand op de draagbeugel stevig op de grond drukken – de duim onder de draagbeugel
- De rechtervoet op de kap plaatsen

- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de aanslag uit de boring trekken – vervolgens snel en krachtig verder trekken – het startkoord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken

-  De starthandgreep niet terug laten schieten – **kans op breuk!**
Het startkoord laten vieren, zodat het koord correct kan worden opgerold.

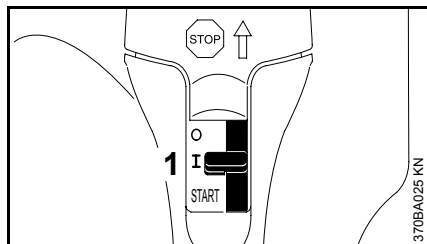
Na de eerste ontsteking



- 1 = chokeknop in stand  plaatsen – de knop van de decompressieklep indrukken en verder starten

Zodra de motor draait

- De gashendel helemaal indrukken en de motor ca. 30 sec met vol gas laten warmdraaien
- Na de warmdraaifase – de chokeknop in stand  plaatsen



1 = combischuif springt bij het bedienen van de gashendel in de werkstand **I**

Bij een correct afgestelde carburateur mag de doorslijpschijf bij stationair toerental niet meedraaien.

De doorslijpmachine is gereed voor gebruik.

Als de motor niet aanslaat

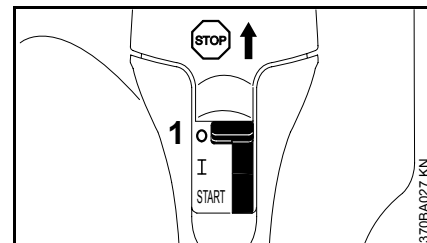
Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet op tijd in stand  geplaatst.

- Combischuif in stand **START** = **startgasstand**
- Chokeknop in stand  = warmestartstand plaatsen – ook bij koude motor
- Het startkoord 10 – 20-maal uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt

- Tanken
- De balg van de benzinepomp 7 – 10-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Motor afzetten

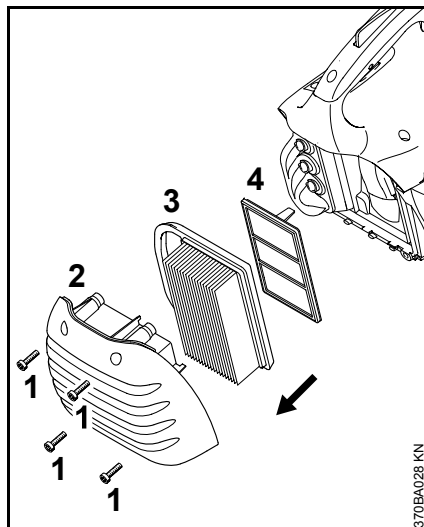


1 = combischuif in stand "0"

Luchtfiltersysteem

De levensduur van het filter bedraagt gemiddeld meer dan 1 jaar. Het filterdeksel niet demonteren en het luchtfilter niet vervangen zolang er geen merkbaar vermogensverlies optreedt.

Bij longlife-luchtfiltersystemen met cycloon-voorafscheiding wordt vuile lucht aangezogen en bewust in rotatie gebracht – hierdoor worden de grotere en zwaardere meegevoerde deeltjes naar buiten geslingerd en afgevoerd. In het luchtfiltersysteem komt alleen voorgereinigde lucht – hierdoor een extreem lange levensduur van het filter.



- Filtraruimte reinigen
- Nieuw hulpfilter en nieuw hoofdfilter aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen
- Bouten vastdraaien

Alleen hoogwaardige luchtfilters monteren, zodat de motor tegen het binnendringen van agressieve stoffen is beschermd.

STIHL adviseert alleen originele STIHL luchtfilters te monteren. De hoge kwaliteitsstandaard van deze onderdelen zorgt voor een storingsvrij gebruik, een lange levensduur van de motor en extreem lange levensduur van het filter.

Luchtfilter vervangen

Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt

- 1= bouten losdraaien
- 2 = filterdeksel wegnemen en vuilvrij maken
- 3 = hoofdfilter wegnemen
- Chokeknop in stand 
- 4 = hulpfilter lostrekken – geen vuil in de luchtinlaat terecht laten komen

Carburateur afstellen

Basisinformatie

Het ontstekingssysteem van deze doorslijpmachine is voorzien van een elektronische toerentalbegrenzing. Het maximumtoerental kan niet boven een geprogrammeerd maximum worden afgesteld.

De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

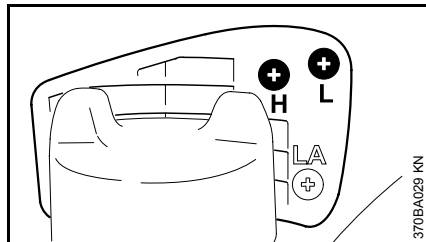
De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef worden uitgevoerd.



Bij een te arme afstelling bestaat de kans op gebrek aan smering en oververhitting – **motorschade!**

Standaardafstelling

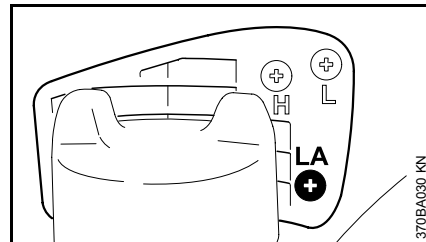


- Motor afzetten
- Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt – luchtfilter vervangen
- Vonkenrooster* in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen

H = hoofdstelschroef voorzichtig linksom tot aan de aanslag draaien – aanslag voor een rijk mengsel

L = stelschroef stationair toerental voorzichtig rechtsom tot aan de aanslag draaien – vervolgens 1 slag opendraaien

Stationair toerental afstellen



Motor slaat bij stationair toerental af

Standaardafstelling uitvoeren.

LA=aanslagschroef stationair toerental rechtsom draaien tot de doorslijpschijf mee begint te draaien – en vervolgens 1 slag terugdraaien

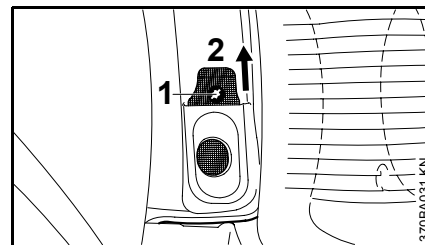
Doorslijpschijf draait bij stationair toerental mee

Standaardafstelling uitvoeren.

LA=aanslagschroef stationair toerental linksom draaien tot de doorslijpschijf stil blijft staan – vervolgens 1 slag in dezelfde richting verder draaien

* Afhankelijk van de uitrusting

Vonkenrooster* in uitlaatdemper



Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren.

⚠ Werkzaamheden alleen bij een volledig afgekoelde motor uitvoeren!

1 = bout losdraaien

2 = vonkenrooster naar boven toe uit de uitlaatdemper trekken

- Vervuild vonkenrooster reinigen
- Het vonkenrooster bij beschadiging of bij sterke koolaanslag vervangen
- Het vonkenrooster in omgekeerde volgorde weer monteren

* Afhankelijk van de uitrusting

Onregelmatig stationair toerental, motor neemt slecht op

Afstelling stationair toerental is te arm (bijv. bij koude omgevingstemperatuur).

L = stelschroef stationair toerental ca. 1/4 slag linksom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Het stationair toerental kan via de aanslagschroef stationair toerental (LA) niet voldoende worden verhoogd, de machine slaat bij het overgaan van deellast naar stationair toerental af

L = stelschroef stationair toerental ca. 1/4 slag rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling controleren
- Motor warm laten draaien
- Stationair toerental correct afstellen

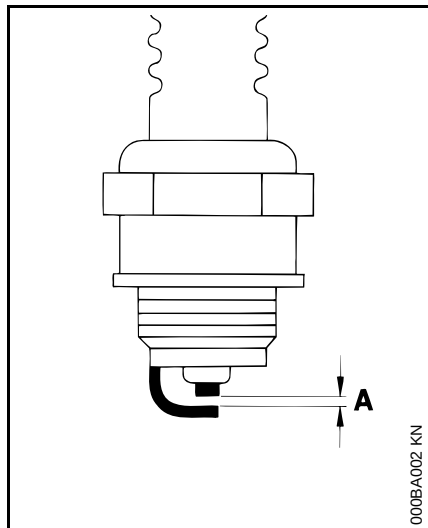
H = hoofdstelschroef rechtsom (armer) draaien

De schroeven slechts voorzichtig iets verdraaien – reeds een geringe verdraaiing leidt tot een merkbare wijziging van de motorkarakteristiek.



Bij een te arme afstelling bestaat de kans op gebrek aan smering en oververhitting – **motorschade!**

Bougie controleren



Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of een onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.

- Bougie uitbouwen
- Vervuilde bougie reinigen

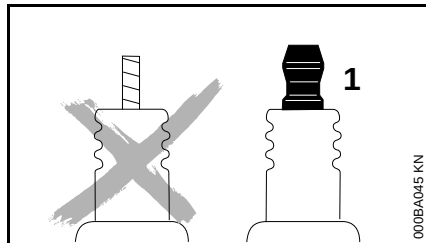
A = elektrodeafstand controleren – eventueel afstellen – waarde, zie "Technische gegevens"

- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

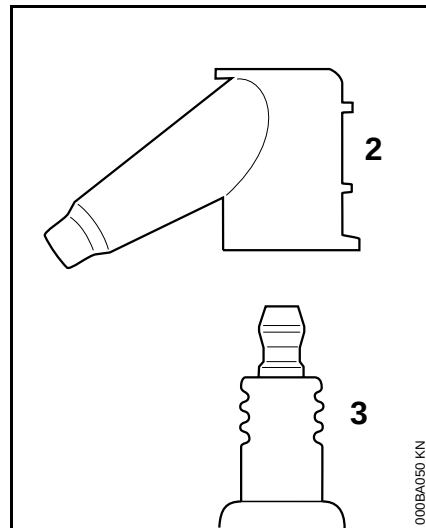
- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden
- Na ca. **100 bedrijfsuren de bougie vervangen** – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen een door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougie monteren – zie "Technische gegevens"

Overspringen van vonken en brandgevaar voorkomen



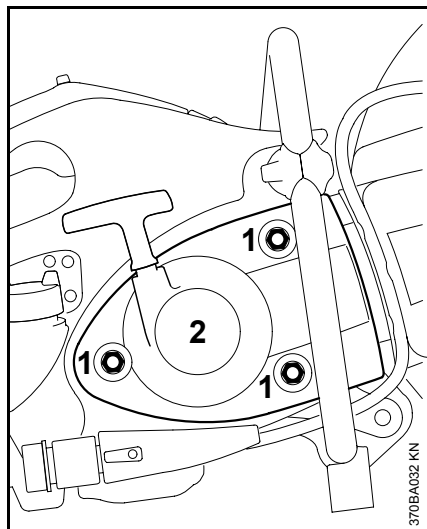
Bij bougie met aparte aansluitmoer beslist de

- 1** = aansluitmoer op de schroefdraad draaien en **vast** draaien



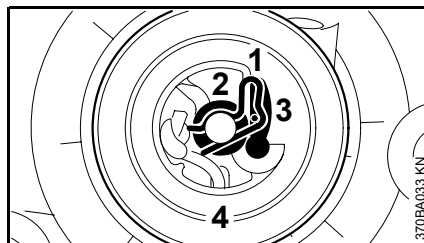
Bij alle bougies
2 = bougiesteker **stevig** op de
3 = bougie drukken

Startkoord/starterveer vervangen

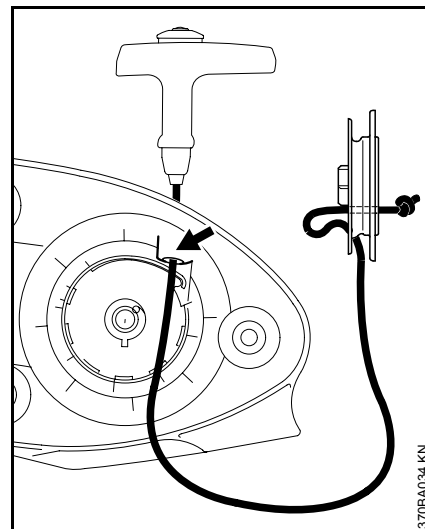


Startkoord vervangen

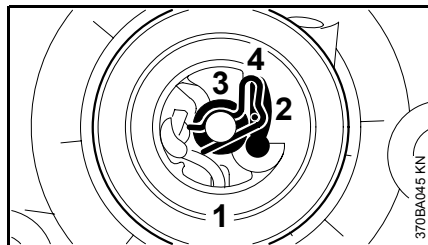
- 1 = moeren losdraaien
2 = starterdeksel wegnemen



- 1 = borgveer losdrukken
2 = ring wegnemen
3 = pal wegnemen
4 = koordrol wegnemen

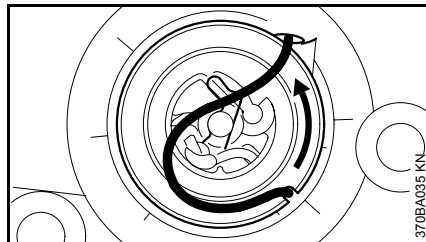


- Met behulp van een schroevendraaier het koord uit de handgreep wippen
- De resten uit de koordrol en de starthandgreep verwijderen
- Nieuw Elastostart-startkoord van boven naar beneden door de handgreep en de koordbus (pijl) trekken
- Het koord door de koordrol trekken en met behulp van een eenvoudige knoop in de koordrol borgen



- 1 = koordrol op de as schuiven – iets heen en weer draaien tot het oog van de starterveer aangrijpt
- 2 = pal in de koordrol aanbrengen
- 3 = ring op de as schuiven
- 4 = borgveer met behulp van een schroevendraaier of een geschikte tang op de starteras en over de tap van de pal drukken – de borgveer moet naar rechts zijn gericht

Starterveer spannen



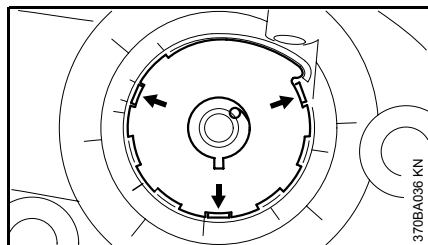
- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl draaien
- De koordrol vasthouden – het verdraaide koord naar buiten trekken en recht leggen
- De koordrol loslaten
- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld. De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als de handgreep opzij kantelt: de starterveer nog een slag spannen

- Als het koord volledig is uitgetrokken moet de koordrol nog minstens een halve slag verder kunnen worden gedraaid. Als dat niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – **kans op breuk!** Het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
- Het starterdeksel weer monteren
- Het resterende koord in de handgreep drukken

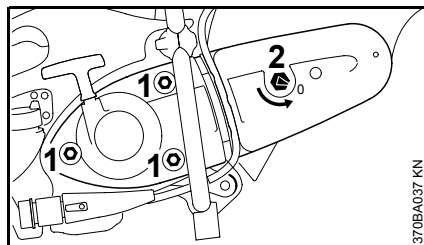
Gebroken starterveer vervangen

- Koordrol uitbouwen – zie hoofdstuk "Startkoord vervangen"
- ⚠ De veerresten kunnen nog zijn voorgespannen en daardoor onverwacht wegspringen als deze uit het huis worden genomen – **kans op letsel!** Gezichtsbescherming en veiligheidshandschoenen dragen.
- Het veerhuis en de delen van de starterveer verwijderen
- De nieuwe veer met enkele druppels harsvrije olie insmeren

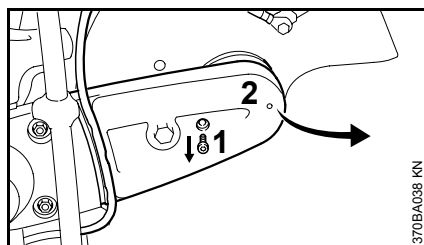
Geribde riem vervangen



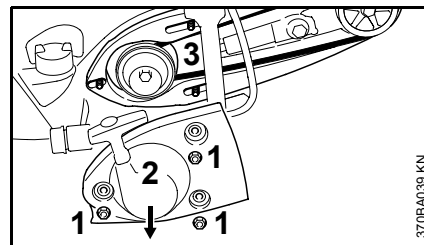
- Nieuw veerhuis met de bodem naar boven gericht op de uitsparingen (pijlen) plaatsen
- Veerhuis in het starterdeksel drukken
- Koordrol weer monteren
- Starterveer spannen
- Starterdeksel weer aanbrengen en de bouten vastdraaien
- Als de veer uit het veerhuis is gesprongen: weer aanbrengen – linksom – van buiten naar binnen



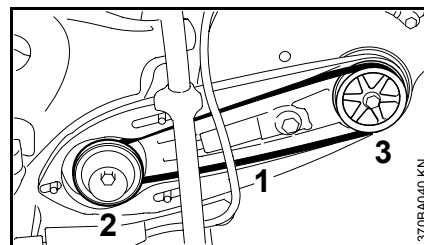
- 1 = moeren losdraaien
 2 = spanmoer met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = "0"



- De waterslang uit de geleiding van de riembeschermkap trekken
- 1 = bout losdraaien
 2 = riembeschermkap iets oplichten en naar voren toe wegtrekken
- De geribde riem van de voorste riempoelie nemen



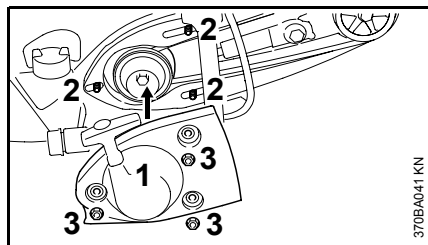
- 1 = moeren losdraaien
 2 = starterdeksel wegnemen
 3 = aansluitstuk met beschermkap niet wegnemen – met de hand op de tapeinden drukken – tot het starterdeksel weer wordt gemonteerd
- Defecte geribde riem wegnemen



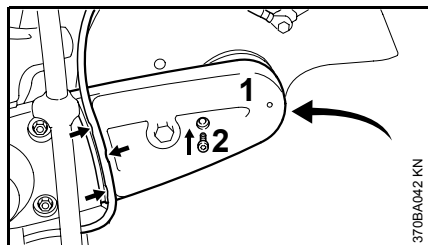
- 1 = nieuwe geribde riem zorgvuldig op de
 2 = riempoelie op de motor en de
 3 = voorste riempoelie plaatsen
-  De riem moet licht rondraaien!

STIHL slijpwagen*

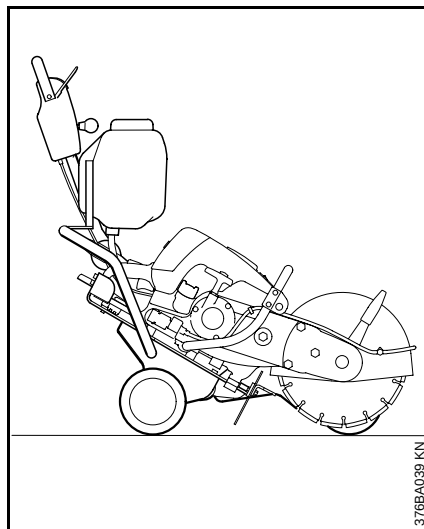
Machine opslaan



- 1 = starterdeksel op de
2 = tapeinden plaatsen
3 = moeren handvast draaien



- 1 = riembeschermkap aanbrengen
2 = bout aanbrengen en vastdraaien
- De waterslang in de geleiding van de riembeschermkap (pijlen) gezien vanaf de kraan in de richting van de beschermkap aanbrengen – niet in te scherpe bochten



De doorslijpmachine kan met enkele handgrepen op de STIHL slijpwagen FW 20 worden gemonteerd.

De slijpwagen vereenvoudigt het

- wegwerken van schade aan het wegdek
- aanbrengen van rijstrookmarkeringen
- inslijpen van diletatievoegen

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Doorslijpschijven verwijderen
- De machine grondig reinigen
- De machine op een droge en veilige plaats opslaan.
Tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

Verder, zie "Geribde riem spannen"

* Speciaal toebehoren

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor aanvang van het werk	Na het werk, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningselementen	werking controleren	X		X						
Zuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X		X	X
Benzinetank	reinigen					X				
Geribde riem	reinigen/naspannen					X				X
	vervangen								X	X
Luchtfilter (alle filtercomponenten)	vervangen	Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt								
Koellucht-aanzuigsleuven	reinigen		X							
Cilinderribben	reinigen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X			
Vonkenrooster* in uitlaatdemper	controleren		X							
	reinigen, resp. vervangen									X
Watersaansluiting	controleren	x						x		
	vervangen								x	

¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

* Afhankelijk van de uitrusting

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor aanvang van het werk	Na het werk, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Carburateur	stationair toerental controleren – slijpschijf mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	vervangen na 100 bedrijfsuren									
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken		X							X
Antivibratie-element	controleren	X						X		X
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Doorslijpschijf	controleren	X		X						
	vervangen								X	X
Steun/silent-bloc (onderzijde machine)	controleren		X							
	vervangen								X	X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voor zover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd, kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

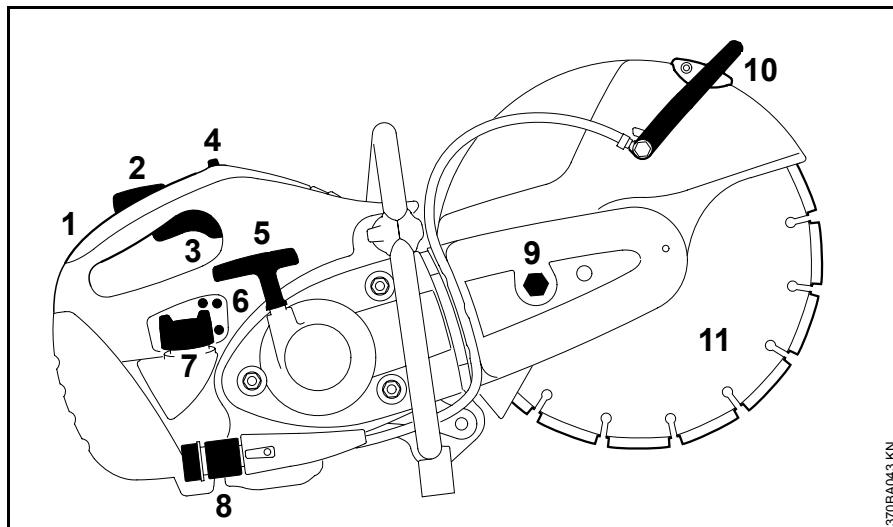
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van de machine staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

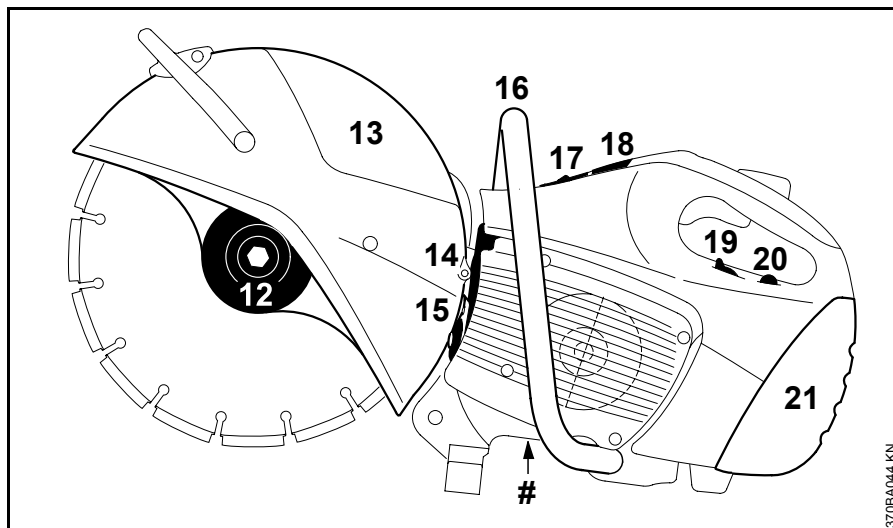
- koppeling, geribde riem
- slijpschijven (alle typen)
- filter (voor lucht, benzine)
- startmechanisme
- bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



- 1= achterste handgreep
- 2= blokkeerhendel
- 3= gashendel
- 4= combischuif
- 5= starthandgreep
- 6= carburateurstelschroeven
- 7= tankdop
- 8= wateraansluiting
- 9= spansegment (riemspanner)
- 10= stelhendel
- 11= doorslijpschijf

370BA043 KN



- 12= voorste drukring (flens)
- 13= beschermkap
- 14= uitlaatdemper
- 15= vonkenrooster*
- 16= draagbeugel
- 17= decompressieklep
- 18= bougiesteker
- 19= chokeknop
- 20= benzinepomp
- 21= luchtfilter

machinenummer

* Afhankelijk van de uitrusting

370BA044 KN

Technische gegevens

Motor

STIHL ééncilinder-tweetaktmotor	
Cilinderinhoud	66,7 cm ³
Boring	50 mm
Slag	34 mm
Nominaal spiltoerental volgens ISO 7293	3,2 kW/ 9000 1/min
Maximaal spiltoerental volgens ISO 19432:	
TS 410	5080 1/min
TS 420	4880 1/min
Stationair toerental	2500 1/min

Magneetontsteking
elektronisch gestuurd

Bougie (ontstoord)
Bosch WSR 6 F
Elektrodeafstand 0,5 mm

Membrancarburateur
onafhankelijk van de stand werkend,
met geïntegreerde benzinepomp

Luchtfilter
Hoofdfilter (papieren filter) en hulpfilter
met bevlokt draadweefsel

Inhoud benzinetank
770 cm³ (0,77 l)

Doorslijpschijven

Het vermelde maximaal toelaatbare werктоerental van de doorslijpschijf moet hoger of gelijk zijn aan het maximale spiltoerental van de gebruikte doorslijpmachine.

TS 410

Buitendiameter	300 mm
Boringsdiameter/ spildiameter	20 mm
Aantrekmoment	30 Nm

Kunstharsdoorslijpschijven

Minimale flensbuitendiameter van de drukkring	103 mm
Maximale slijpdiepte	100 mm

Diamantdoorslijpschijven

Minimale flensbuitendiameter van de drukkring	103 mm
Maximale slijpdiepte	100 mm

TS 420

Buitendiameter	350 mm
Boringsdiameter/ spildiameter	20 mm
Aantrekmoment	30 Nm

Kunstharsdoorslijpschijven

Minimale flensbuitendiameter van de drukkring ¹⁾²⁾	103 mm
Maximale slijpdiepte ³⁾	125 mm

Diamantdoorslijpschijven

Minimale flensbuitendiameter van de drukkring ¹⁾	103 mm
Maximale slijpdiepte ³⁾	125 mm

- 1) Voor Japan 118 mm
- 2) Voor Australië 118 mm
- 3) Bij gebruik van drukringen met een buitendiameter van 118 mm wordt de maximale slijpdiepte van 118 mm gereduceerd tot 116 mm

Speciaal toebehoren

Gewicht/afmetingen

TS 410

Ledig gewicht zonder doorslijpschijf, met wateraansluiting, zonder benzine	9,4 kg
Lengte met doorslijpschijf	675 mm
Hoogte tot beschermkap	375 mm
Breedte met draagbeugel	300 mm

TS 420

Ledig gewicht zonder doorslijpschijf, met wateraansluiting, zonder benzine	9,6 kg
Lengte met doorslijpschijf	725 mm
Hoogte tot beschermkap	410 mm
Breedte met draagbeugel	300 mm

Geluids- en oscillatiewaarden

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 11201¹⁾

TS 410: 98 dB (A)

TS 420: 98 dB (A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744¹⁾

TS 410: 109 dB (A)

TS 420: 109 dB (A)

Oscillatieversnelling $a_{hv,eq}$ volgens ISO 19432¹⁾²⁾

TS 410:

Handgreep links: $3,9 \text{ m/s}^2$

Handgreep rechts: $3,9 \text{ m/s}^2$

TS 420:

Handgreep links: $3,9 \text{ m/s}^2$

Handgreep rechts: $3,9 \text{ m/s}^2$

- Gereedschapset
- STIHL slijpwagen FW 20
- Aanbouwset voor slijpwagen FW 20
- Aanbouwset watertank
- Aanbouwset drukwaterreservoir
- Slijprichtingsindicator
- Wielset

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

1) Voor het bepalen van de geluids- en oscillatiewaarden tellen het stationair toerental en het vollasttoerental mee in de verhouding 1:6

2) Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EEG, zie www.stihl.com/vib/

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door een STIHL dealer worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig bijgeschoold en ontvangen regelmatig Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo . Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bevestigt, dat de nieuwe,
hieronder beschreven machine

Constructie:	doorslijp- machine
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	TS 410, TS 420
Serie-identificatie:	4238
Cilinderinhoud:	66,7 cm ³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijn 98/37/EG, 89/336/EEG en 2000/14/EG.

Het product is in overeenstemming met de volgende normen ontwikkeld en geproduceerd:
ISO 19432, EN 61000-6-1, EN 55012

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 3744 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau:
114 dB (A)
Gegarandeerd geluidvermogensniveau:
116 dB (A)

Bewaren van technische documentatie:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung (productgoedkeuring)

Het productiejaar van de machine staat op het CE-typeplaatje van de machine vermeld.

Waiblingen, 27-11-2007

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Elsner

Hoofd Productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Spiegazioni per queste		Griglia parascintille	
Istruzioni d'uso	140	nel silenziatore	171
Avvertenze di sicurezza e		Controllo della candela	172
tecnica operativa	141	Sostituzione di fune di	
Esempi d'impiego	151	avviamento / molla di recupero	173
Mole STIHL di resina sintetica	154	Sostituzione della	
Mole diamantate STIHL		cinghia trapezoidale	175
per troncare	154	Carrello di guida STIHL	176
Montaggio del		Conservazione	
raccordo con riparo	158	dell'apparecchiatura	176
Messa in tensione della		Istruzioni di	
cinghia trapezoidale	160	manutenzione e cura	177
Mole per troncare	161	Ridurre al minimo l'usura	
Mola per troncare		ed evitare i danni	179
montaggio / sostituzione	162	Componenti principali	180
Carburante	164	Dati tecnici	181
Avviamento /		Accessori a richiesta	182
arresto del motore	166	Istruzioni per la riparazione	183
Sistema del filtro aria	169	Dichiarazione di conformità CE	
Regolazione del carburatore	170	del costruttore	183
		Certificato di qualità	184

Gentile cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di fabbricazione ed ampie misure di garanzia della qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra concessionaria.

Suo

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

CE

STIHL®

TS 410, TS 420

139

Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi riportati sull'apparecchiatura sono spiegati nelle presenti Istruzioni d'uso.

La descrizione del procedimento è corredata di figure.

Identificazione di sezioni di testo

I passi del procedimento descritti possono avere diversi riferimenti:

- Passo senza diretto riferimento alla figura

Passo direttamente riferito alla figura riportata sopra o a lato, con rimando al numero di voce.

Esempio:

Allentare la

1 = vite

2 = leva ...

Oltre che la descrizione del procedimento, queste Istruzioni d'uso possono contenere sezioni di testo anche importanti indicate con i seguenti simboli:



Avviso del pericolo di infortuni e lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso del pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.



Segnalazione non indispensabile per il comando, ma che può aiutare a comprendere e usare meglio l'apparecchiatura.



Segnalazione per un comportamento che eviti danni all'ambiente.

* Entità di fornitura / dotazione

Queste istruzioni d'uso si riferiscono a modelli di dotazione diversa. I componenti non previsti su tutti i modelli ed i relativi impieghi, sono identificati con *. I componenti non compresi nella fornitura e identificati con * sono disponibili come accessori a richiesta presso il rivenditore STIHL.

Sviluppo tecnico continuo

Tutte le macchine e apparecchiature STIHL sono soggette a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



della mola.

Nell'uso della troncatrice occorrono particolari misure di sicurezza, perché il lavoro si svolge con un'altissima velocità



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente tutte le Istruzioni d'uso; conservarle poi in un luogo sicuro per la

successiva consultazione.

L'inosservanza delle avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura:

Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – oppure frequentare un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Assicurarla contro l'accesso indebito.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche. Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere al proprio medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: L'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi alla salute STIHL raccomanda di rivolgersi al medico curante e al costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

In caso di tempo sfavorevole (neve, ghiaccio, bufera) rimandare il lavoro – **elevato pericolo d'infortunio!**

L'apparecchiatura è prevista solo per troncare, e non è adatta per sezionare legno od oggetti di legno.

La polvere si amianto è estremamente nociva alla salute – **non tagliare mai amianto!**

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi; questo potrebbe causare infortuni o danni all'apparecchiatura. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni o danni all'apparecchiatura.

Montare solo mole o accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o parti tecnicamente equivalenti. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore. Usare solo mole o accessori di prima qualità, per evitare il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura

STIHL raccomanda di usare mole e accessori originali STIHL, le cui caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.



Non usare mai seghe circolari, attrezzi di ricupero, per taglio di legno o altri con dentatura – **pericolo di lesioni mortali!**

Contrariamente

all'asportazione uniforme di particelle nell'uso delle mole per troncane, i denti di una sega circolare possono agganciare il materiale. Questo produce un effetto aggressivo di taglio e può causare reazioni incontrollate e pericolosissime (rimbalzo).

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto e non d'impaccio; aderente – la tuta, non il camiciante

Nel taglio dell'acciaio indossare un abito di materiale difficilmente infiammabile (per es. pelle o cotone con trattamento ignifugo), non fibre sintetiche – **pericolo d'incendio per scintille che sprizzano!**

Sul vestito non devono essersi depositate sostanze infiammabili (trucioli, carburante, olio ecc.).

Non indossare capi di vestiario, scarpe, cravatte, monili che possano impigliarsi in parti in movimento dell'apparecchiatura.

Raccogliere i capelli lunghi.



Calzare stivali di sicurezza con suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare il casco se vi è pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli **occhiali di protezione** – pericolo di oggetti presi

nel vortice o proiettati.

Attenzione! La visiera da sola non protegge sufficientemente gli occhi.

Durante il lavoro possono svilupparsi polveri (per es. materiale cristallino proveniente dall'oggetto da tagliare), vapori e fumo – **pericolo per la salute!**

In caso di sviluppo di polvere, applicare sempre la **mascherina respiratoria**.

Se si prevedono vapori o fumi, (per es. nel taglio di materiali composti) portare la **mascherina antipolvere**.

Portare una **protezione acustica** „personalizzata“ – per es. i tappi auricolari.



Calzare **guanti robusti** – se possibile di pelle.

STIHL offre un'ampia gamma di dotazioni di sicurezza personalizzate.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore!

Portare l'apparecchiatura prendendola solo per il manico tubolare – corpo abrasivo verso dietro – tenere lontano dal corpo il silenziatore rovente.

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Non trasportare mai l'apparecchiatura con la mola montata – **pericolo di rottura!**

Sui veicoli: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere - non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento, **spegnere il motore.**

Non fare rifornimento con motore ancora caldo - il carburante potrebbe traboccare - **pericolo d'incendio!** Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.

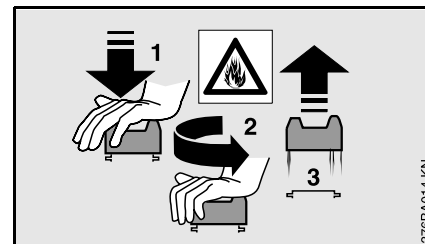
Sul gruppo motore si può depositare polvere, specialmente nella zona del carburatore. Se la polvere si impregna di benzina, vi è pericolo d'incendio. Togliere perciò periodicamente la polvere dal gruppo motore.



Attenzione alle perdite!
Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

I vari modelli di troncatrici possono essere attrezzati con chiusure del serbatoio differenti:

Chiusura a baionetta



Non aprire o chiudere mai la chiusura a baionetta con un attrezzo. Si potrebbe danneggiarla, con conseguente fuoriuscita del carburante.

Chiudere con cura il tappo dopo il rifornimento.

Chiusura con tappo a vite



Dopo il rifornimento stringere il più possibile il tappo a vite.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi e il carburante possa uscire.

Troncatrice, supporto mandrino

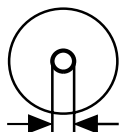
Un supporto del mandrino integro assicura la precisione di centratura e di planarità della mola diamantata – ev. fare controllare dal rivenditore.

Mole per troncare

Scelta delle mole

Le mole devono essere omologate per il taglio a mano. Non usare altri corpi abrasivi o apparecchi supplementari – **pericolo d'infortunio!**

Le mole sono adatte per materiali differenti: osservare la loro indicazione.



I diametri del foro della mola per il mandrino e quello dell'albero della troncatrice devono corrispondere.

Controllare se il foro per mandrino è difettoso. Non usare mole con foro difettoso – **pericolo d'infortunio!**



La velocità consentita della mola deve essere uguale o maggiore di quella nominale del mandrino della troncatrice – ved. cap. „Dati tecnici“

Prima del montaggio controllare se le mole usate presentano incrinature, fenditure, usura dell'anima, planarità, affaticamento dell'anima, danni o perdita di settori, segni di surriscaldamento (alterazione del colore) ed eventuali danni al foro per mandrino.

Non usare mai mole incrinare, rotte o deformate.

Non raddrizzare mai le mole diamantate.

Non usare una mola caduta per terra – le mole danneggiate potrebbero rompersi – **pericolo d'infortunio!**

Rispettare la data di scadenza delle mole di resina sintetica.

Montaggio delle mole

Controllare il mandrino della troncatrice; non usarlo se difettoso – **pericolo d'infortunio!**

Per le mole diamantate osservare le frecce di rotazione.

Posizionare il dispositivo antitorsione – stringere la vite di bloccaggio – girare a mano la mola, controllandone la centratura e la planarità.

Conservazione delle mole

Conservare le mole in un luogo asciutto e riparato dal gelo, su una superficie piana e a temperatura costante – **pericolo di rottura e di scheggiatura!**

Proteggere sempre la mola dagli urti contro il suolo od oggetti.

Prima di avviare

Verificare che la troncatrice sia in condizioni di funzionamento sicuro – seguire le indicazioni dei relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- mola adatta al materiale da tagliare, in perfette condizioni e montata correttamente (direzione di rotazione, ben fissata)
- controllare l'accoppiamento fisso del riparo della mola – se è allentata, rivolgersi al rivenditore
- grilletto e bloccaggio grilletto scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro da solo in posizione di minimo
- leva/cursore marcia-arresto e interruttore Stop devono essere facilmente spostabili su **STOP** o su. **0**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- impugnature pulite e asciutte – prive di olio e di sporcizia – per un maneggio più sicuro della troncatrice.

Fare funzionare l'apparecchiatura solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal punto di rifornimento e non in locali chiusi.

Solo su un fondo piano, assumere una posizione sicura e stabile, afferrare bene l'apparecchiatura – la mola non deve toccare né oggetti né il suolo e non deve trovarsi nel taglio.

Dopo l'avviamento la mola può subito mettersi in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da un solo operatore – non permettere che siano presenti altre persone – neppure all'avviamento.

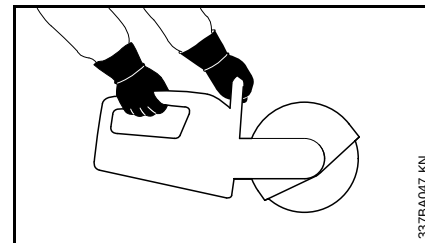
Non avviare il motore con una mano sola, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

La mola continua a girare brevemente anche dopo avere rilasciato il grilletto – **pericolo di lesioni per l'effetto d'inerzia!**

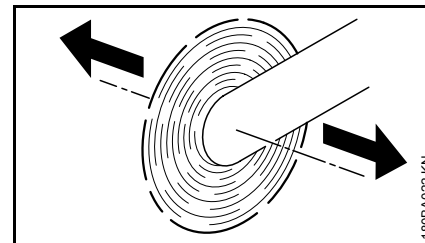
Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Usare la troncatrice solo per il sezionamento a mano o montata sul carrello STIHL.

Sezionamento a mano



Impugnare l'apparecchiatura sempre con **tutte e due le mani**: la destra sull'impugnatura posteriore – anche per i mancini. Per una guida sicura afferrare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.



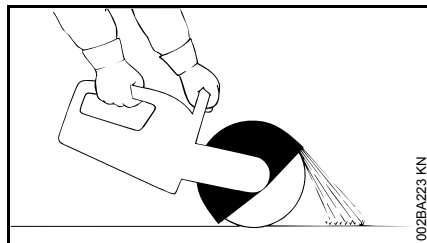
Muovendo nel senso delle frecce una troncatrice con la mola in rotazione, si crea una forza che tende a far ribaltare l'apparecchiatura.

Il pezzo da lavorare deve essere stabilmente appoggiato; guidare sempre l'apparecchiatura verso il pezzo – mai viceversa.

Carrello di guida

Le troncatrici STIHL possono essere montate su di un carrello di guida STIHL.

Riparo per la mola



Regolare correttamente il riparo per la mola: per deviare le particelle di materiale dall'operatore e dall'apparecchiatura.

Attenzione alla direzione della corrente delle particelle di materiale asportate.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – portare leva/cursore marcia-arresto o interruttore Stop su **STOP** o su. **0** .

Fare attenzione che il minimo sia corretto perché la mola, dopo il rilascio del grilletto, non venga più azionata e si fermi.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia la mola gira con motore al minimo, farla riparare dal rivenditore.

Sgomberare la zona di lavoro – fare attenzione a ostacoli, buche e fossi.

Attenzione al fondo scivoloso, umido, innevato, sui pendii, su fondo accidentato ecc. –

pericolo di scivolare!

Non lavorare su una scala – non su sostegni instabili – non oltre l'altezza delle spalle – non con una mano sola – **pericolo d'infortunio!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura

Non lavorare soli – sempre a portata di voce di altre persone che possono portare soccorso in caso di bisogno.

Non permettere che altre persone sostino nella zona di lavoro. Tenerle a una distanza sufficiente per proteggerle dal rumore e dai pezzi proiettati.

Portando protezioni auricolari è necessaria una maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, segnali di avvertimento ecc.) è ridotta.

Fare pause dal lavoro a tempo debito.

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità; non mettere in pericolo altre persone.



Non appena il motore parte, l'apparecchiatura produce gas di scarico tossici, che possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi e

benzoli incombusti. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di malessere, dolori di testa, disturbi della vista (per es. campo visivo ridotto), disturbi dell'udito, vertigini, concentrazione ridotta, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!**

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. effetto violento di urti o cadute), controllarne assolutamente lo stato di sicurezza prima di riprendere il lavoro – ved. anche „Prima dell'avviamento“. Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non continuare a usare in nessun caso le apparecchiature che non funzionino in modo sicuro. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non è possibile regolare il regime.

Non toccare mai con la mano o con altra parte del corpo la mola in rotazione.

Ispezionare il luogo di lavoro. Evitare il pericolo di danneggiare tubazioni e condutture elettriche.

L'apparecchiatura non deve essere usata in prossimità di materiali infiammabili e di gas combustibili.

Non sezionare tubi, bidoni di lamiera o altri contenitori senza essersi accertati che non contengano sostanze volatili o infiammabili.

Non lasciare incustodito il motore acceso. Prima di allontanarsi (per es. nelle pause dal lavoro), spegnere il motore.

Prima di posare per terra la troncatrice:

- spegnere il motore
- aspettare che la mola si fermi



Controllare spesso la mola – sostituirla subito se si notano incrinature, rigonfiamenti o altri danni (per es. surriscaldamento) –

pericolo d'infortunio per rottura.

Se si notano alterazioni nel processo di taglio (per es. maggiori vibrazioni, minore resa di taglio) interrompere il lavoro ed eliminare le cause delle alterazioni.

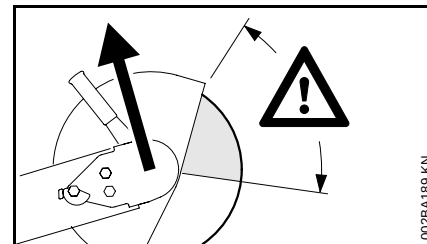
Forze di reazione

Le forze di reazione che si manifestano più di frequente sono il contraccolpo e lo stratonamento.

Pericolo per il contraccolpo

Il contraccolpo può causare lesioni mortali.

Nel contraccolpo (kickback) la troncatrice viene scagliata improvvisamente senza controllo verso l'operatore.

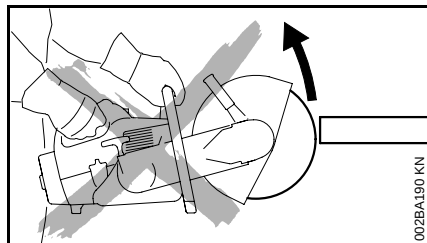


Il contraccolpo si manifesta per es. quando la mola

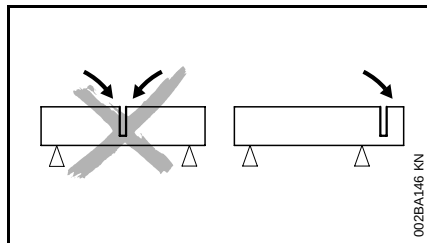
- viene incastrata nel taglio – soprattutto nel quarto superiore
- viene frenata bruscamente per contatto d'attrito con un oggetto duro

Si riduce il pericolo di contraccolpo

- lavorando in modo corretto e concentrati
- tenendo bene la troncatrice con entrambe le mani e impugnandola saldamente



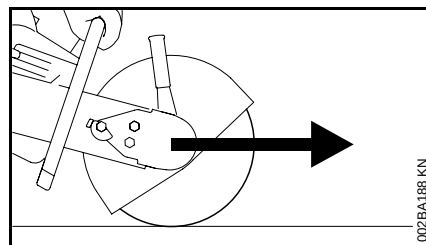
- non tagliare con il quarto superiore della mola, introdurla con la massima attenzione nel taglio, senza torcerla né inserirla di colpo.



- prevedere sempre l'eventualità che l'oggetto da tagliare si sposti o che altre circostanze possano chiudere il taglio e bloccare la mola.

- bloccare bene l'oggetto da tagliare, mettendovi un sostegno che tenga aperto il taglio durante e dopo la troncatura.
- con le mole diamantate, tagliare a umido.

Trascinamento in avanti



Quando la mola tocca l'oggetto da tagliare con la parte superiore, la troncatrice tende a tirare in avanti rispetto all'operatore.

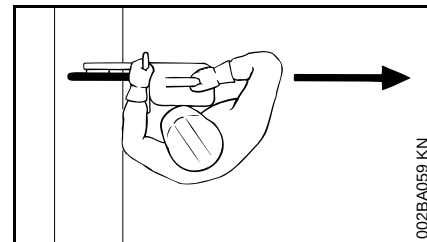
Lavorare – Troncatura



Guidare la mola nella fenditura in senso rettilineo, non inclinarla e non sottoporla a carico laterale.



Non molare o sgrassare lateralmente.



Non tenere alcuna parte del corpo nel prolungamento della zona di taglio della mola.

Non lavorare troppo inclinati in avanti e non piegarsi mai sopra la mola, specialmente se il riparo è ribaltato indietro.

Non lavorare oltre l'altezza delle spalle.

Usare la troncatrice solo per tagliare oggetti, non per fare leva o per spostare oggetti.

Non premere sulla troncatrice.

Prima determinare la direzione di taglio, poi piazzare la troncatrice. Non cambiare più la direzione di taglio. Non urtare o battere mai con l'apparecchiatura nel giunto del taglio – **non lasciarla cadere nel taglio – pericolo di rottura!**

Mole diamantate: quando la forza di taglio diminuisce, controllare il filo della mola; ev. ravvivarla usandola per breve tempo tagliando materiale abrasivo, come arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

Al termine del taglio la troncatrice non è più sostenuta dalla mola nel taglio. L'operatore deve reggere la forza di gravità dell'apparecchiatura – **pericolo di perdere il controllo!**



Tagliando acciaio:
pericolo d'incendio per le particelle incandescenti di materiale!

Tenere lontani acqua e fango dai cavi sotto tensione – **pericolo di folgorazione!**

Per un taglio netto: tirare possibilmente la mola nel pezzo o muoverla avanti e indietro in direzione del taglio – non spingerla dentro.

Usando mole diamantate, tagliare a umido – usare per es. il raccordo STIHL per acqua.

Le mole di resina sintetica non sono adatte per il taglio a umido perché perdono il filo e la forza di taglio. Se durante l'impiego queste mole si bagnano (per es. per pozzanghere o acqua residua di tubi) – non aumentare la pressione di taglio, ma mantenerla tenerla costante – **pericolo di rottura!** Consumare subito queste mole.

Carrello di guida

Liberare il percorso per il carrello. Se il carrello viene spinto su oggetti la mola può inclinarsi nel taglio – **pericolo di rottura!**

Vibrazioni

L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può causare disturbi alla circolazione nelle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile di stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perché su di essa influiscono vari fattori.

Il tempo d'impiego è prolungato da:

- protezione delle mani (guanti caldi)
- intervalli

Il tempo d'impiego è abbreviato per:

- la predisposizione personale ad un'insufficiente irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- basse temperature esterne
- forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)

Impiegando la macchina in modo continuo e prolungato e notando il verificarsi frequente dei sintomi suddetti (per es. formicolio alle dita), si consiglia una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Con raccordo candela staccato o candela svitata mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento solo se il cursore marcia-arresto/ interruttore Stop si trova su **STOP** o su **0 – pericolo d'incendio** per scintille che si sprigionano fuori dal cilindro.

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore guasto o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

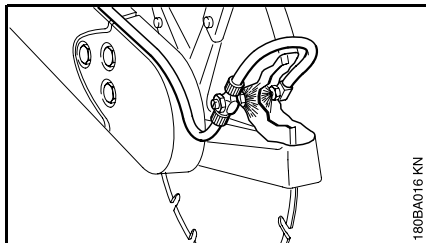
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Controllare gli ammortizzatori di gomma sulla parte inferiore dell'apparecchiatura – la carcassa non deve strisciare sul fondo – **pericolo di danneggiamento!**

Le condizioni degli elementi AV influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Esempi d'impiego

Con le mole diamantate tagliare solo a umido



Per aumentare la durata e la velocità di taglio

Fornire alla mola molta acqua, fino a 10 l/min.

Per legare la polvere

Fornire alla mola una quantità di acqua di almeno 0,6 l/min.

Raccordo per l'acqua

- Corredo di applicazione 'raccordo per l'acqua' da montare sull'apparecchiatura per tutti i tipi di adduzione dell'acqua
- contenitore dell'acqua in pressione da 10 l per legare la polvere
- contenitore dell'acqua sul carrello di guida per legare la polvere

Con le mole di resina sintetica tagliare solo a secco

Nel taglio a secco portare un'adeguata maschera antipolvere.

Nell'eventualità di vapori o fumi (per es. nel taglio di materiali stratificati) portare la **maschera respiratoria**.

Le mole di resina sintetica non sono adatte per il taglio a umido.

Con le mole diamantate e di resina sintetica osservare che

gli oggetti da sezionare

- non devono trovarsi su una cavità
- devono essere bloccati per non rotolare o scivolare via
- devono essere bloccati per non oscillare

Parti sezionate

In caso di rotture, cavità ecc., è importante la sequenza dei tagli di sezionamento. Eseguire sempre il taglio finale in modo che la mola non venga incastrata e che la parte troncata o staccata non metta in pericolo l'operatore.

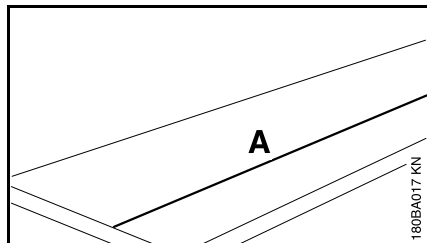
Se necessario, lasciare piccole nervature che mantengano in posizione la parte da troncare e tagliarle in seguito.

Prima della separazione finale del pezzo, valutare:

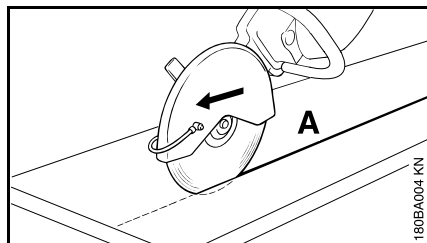
- il peso del pezzo
- come questo può muoversi una volta staccato
- se è in tensione

Durante il sezionamento finale del pezzo non mettere in pericolo le persone che persone che aiutano.

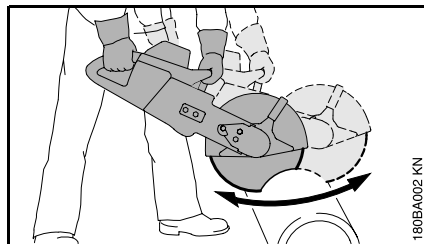
Tagliare in più passate



A = tracciare la linea di sezionamento



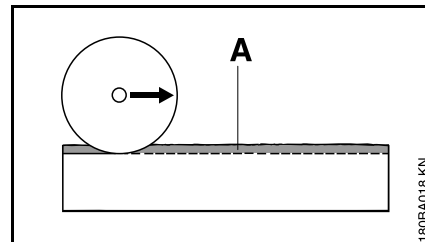
- lavorare lungo la linea di sezionamento. Non piegare la mola nelle correzioni, ma piazzarla sempre di nuovo – la profondità di taglio per ogni passata non deve superare i 5-6 cm. Sezionare materiale più spesso in più passate.



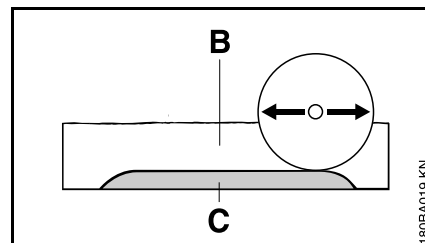
- sezionare i grandi spessori con spostamenti uniformi in avanti e indietro.

Taglio di piastre

- Bloccare la piastra su una base antiscivolo



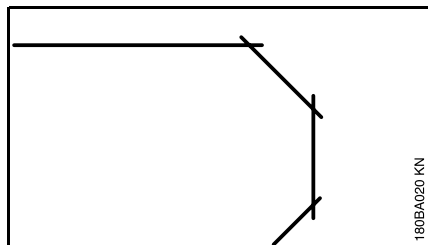
A = incidere la scanalatura di guida lungo la linea tracciata



B = approfondire il giunto di sezionamento con spostamenti uniformi in avanti e indietro

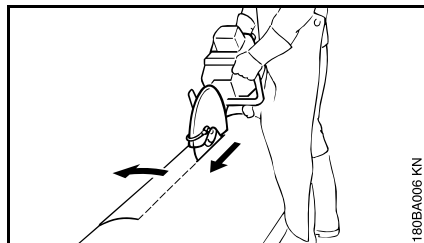
C = lasciare la tacca

- tagliare la piastra prima sulle estremità del taglio per evitare lo stacco di materiale
- spezzare la piastra



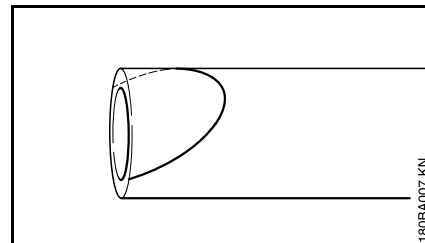
- realizzare le curve in più passate – badando di non piegare di lato la mola.

Taglio di corpi tondi e cavi

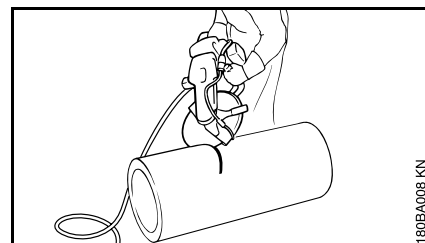


- Bloccare i tubi, i corpi tondi ecc. per impedire che rotolino
- nello stabilire la linea di sezionamento, evitare le armature, specialmente nella direzione del taglio di sezionamento
- ripassare la scanalatura lungo la linea di sezionamento
- approfondire il giunto di sezionamento con spostamenti uniformi in avanti e indietro – avanzamento a profondità totale lungo la scanalatura di guida – per le piccole correzioni di direzione non piegare la mola nelle correzioni, ma piazzarla sempre di nuovo – ev. lasciare piccole nervature che mantengano in posizione la parte da troncare e tagliarle in seguito

Taglio sagomato su tubo



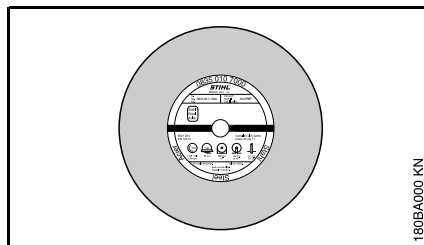
- Tracciare la linea di sezionamento
- ⚠ Il taglio a mano libera lungo queste linee richiede particolare attenzione e precisione



- ripassare la scanalatura lungo la linea di sezionamento iniziando dalla sommità e continuando sui due lati verso l'esterno
- intagliare i tubi, i corpi tondi ecc. in corrispondenza delle estremità della linea di sezionamento perché il materiale non si stacchi

- approfondire il giunto di sezionamento con spostamenti uniformi in avanti e indietro – iniziando dalla sommità e continuando sui due lati verso l'esterno – avanzamento a profondità totale lungo la scanalatura di guida – per le piccole correzioni di direzione non piegare la mola, ma piazzarla sempre di nuovo – ev. lasciare piccole nervature che mantengano in posizione la parte da troncare e tagliarle in seguito.

Mole STIHL di resina sintetica

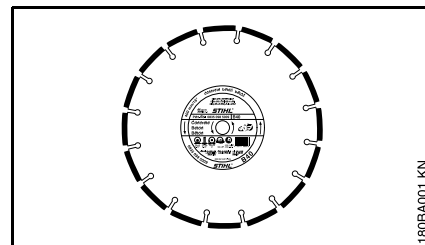


La scelta corretta e l'uso appropriato delle mole di resina sintetica garantiscono il beneficio economico ed evitano l'usura rapida. La scelta è facilitata dalla sigla su

- etichetta
- confezione (tabella con consigli per l'impiego)

Le mole STIHL di resina sintetica non sono adatte per il taglio di binari ferroviari.

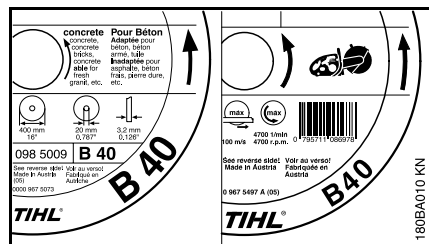
Mole diamantate STIHL per troncare



La scelta giusta e l'uso corretto delle mole per troncare diamantate garantiscono il beneficio economico e riducono l'usura rapida. La scelta è facilitata dalle sigle

- sull'etichetta
- sulla confezione (tabella con consigli sull'impiego)

Sigle



La sigla è una combinazione, fino a quattro elementi, di lettere e numeri :

- le lettere indicano il settore principale d'impiego della mola

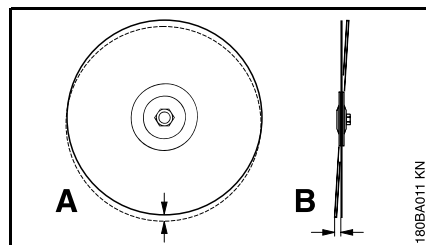
Lettera	Settore principale d'impiego
A	asfalto
B	calcestruzzo
BA	calcestruzzo abrasivo (solo GB)
S	pietra (roccia dura)

- Le cifre indicano la categoria di prestazioni della mola diamantata STIHL.

Planarità e coassialità

Per una lunga durata e per un funzionamento efficiente della mola diamantata è necessario un posizionamento perfetto del mandrino.

L'uso di una mola che opera su una troncatrice con mandrino posizionato male può causare planarità e coassialità irregolari.



Un eccessivo scostamento della planarità (**A**) sottopone a sovraccarico i singoli elementi diamantati, che si surriscaldano. Questo può causare incrinature da tensione nel disco principale o la ricottura dei singoli elementi.

Scostamenti della coassialità (**B**) producono un'eccessiva sollecitazione termica e giunti di taglio più larghi.

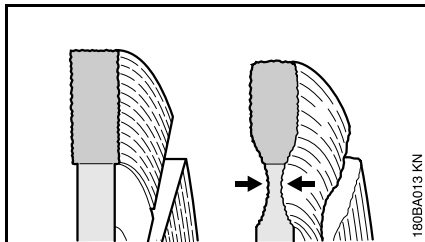
Eliminazione delle irregolarità di funzionamento

Mola per troncare

Difetto	Causa	Rimedio
Bordi o superfici di taglio non netti, taglio scentrato, forte usura sui lati dei segmenti	Scostamento di planarità o di coassialità La mola gira fuori piano	Rivolgersi al rivenditore ¹⁾ Usare una mola nuova
Bordi non netti, taglio scentrato, resa di taglio scadente, formazione di scintille	La mola ha perso il filo; formazione di strati sulle mole per pietra	Affilare brevemente la mola per pietra in materiale abrasivo; sostituire la mola per asfalto con una nuova
Resa di taglio scadente, elevata usura dei segmenti	La mola gira nella direzione sbagliata	Montare la mola nella corretta direzione di rotazione
Dentellature o incrinature nel disco principale e nel segmento	Sovraccarico	Usare una mola nuova
Usura dell'anima	Taglio di materiale non adatto alla mola	Usare una mola nuova; tenere conto degli strati di taglio in materiali diversi

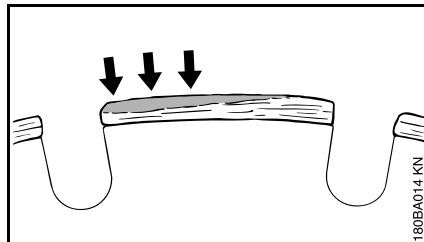
¹⁾ STIHL raccomanda il rivenditore STIHL

Usura dell'anima



- Tagliando la pavimentazione di carreggiate stradali, non penetrare lo strato portante (spesso di pietrisco) – il taglio del pietrisco è riconoscibile dalla polvere chiara – può verificarsi un'usura eccessiva dell'anima – **pericolo di rottura!**

Formazione di strati, affilatura



Gli strati, di colore grigio chiaro, si formano sulle superfici superiori dei segmenti diamantati, intasandoli e togliendo loro il filo.

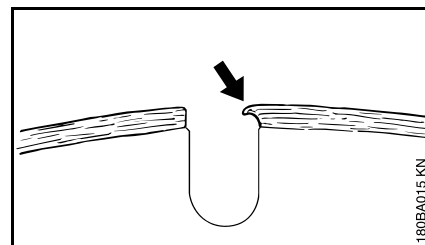
Gli strati si possono formare:

- con materiale particolarmente duro, per es. granito
- per un maneggio improprio, per es. eccessiva forza di avanzamento
- se si sezionano diametri troppo grandi senza taglio oscillante (movimento in avanti e indietro nel piano di taglio)

Questi strati aumentano le vibrazioni, riducono la resa di taglio e portano alla formazione di scintille.

Al primo segno di formazione di strati, “affilare” immediatamente la mola diamantata tagliando per breve tempo in materiale abrasivo, come arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

L'aggiunta di acqua impedisce la loro formazione.



Continuando a tagliare con segmenti non affilati – il surriscaldamento può ammorbidirli – il disco principale subisce una ricottura e perde durezza – questo può generare tensioni, che sono chiaramente visibili nei movimenti oscillatori della mola. Non usarla oltre – **pericolo d'infortunio!**

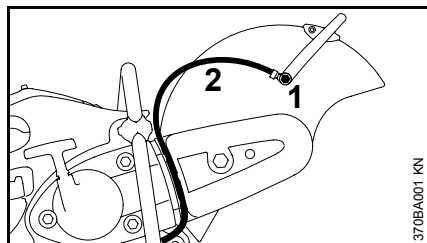
Montaggio del raccordo con riparo

Il raccordo con il riparo è montato in produzione sul lato interno.

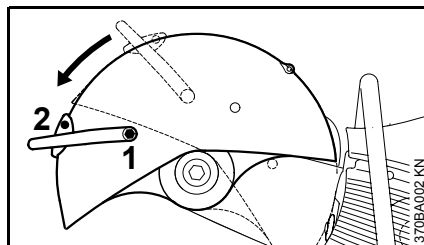
Il raccordo con riparo può essere montato anche sul lato esterno, secondo l'impiego.

In considerazione della posizione del baricentro più favorevole, per il taglio a mano libera e per l'uso della troncatrice sul carrello di guida STIHL si consiglia il montaggio all'esterno.

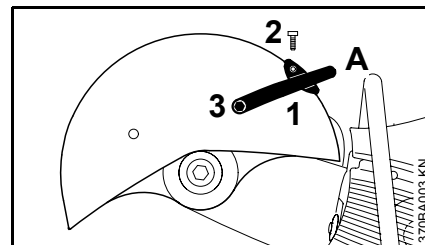
Montaggio esterno



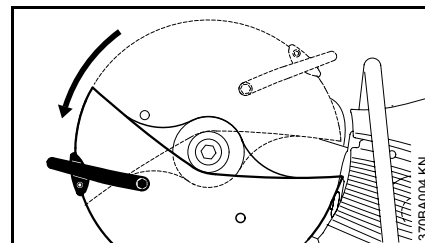
- Smontare la mola (ved. „Montaggio/sostituzione della mola“)
svitare la
1 = vite cava
- togliere dalla guida il dado quadro partendo dal lato interno del riparo
togliere l'-
2 = attacco per l'acqua dalla leva di regolazione ed estrarlo dal riparo cinghia



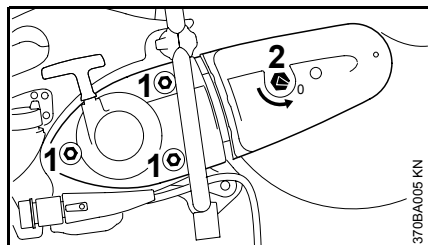
- ruotare il riparo in direzione della freccia finché la leva non è rivolta in avanti
svitare la
1 = vite cava e toglierla insieme con la guarnizione
- togliere dalla guida il dado quadro partendo dal lato interno del riparo
svitare la
2 = vite
- ruotare la leva verso l'alto e toglierla



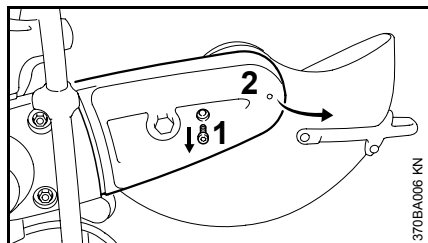
- spingere la
1 = leva in posizione A
avvitare e serrare la
2 = vite
- inserire e stringere il dado quadro nella guida del riparo
avvitare e serrare sulla leva la
3 = vite più corta con la guarnizione



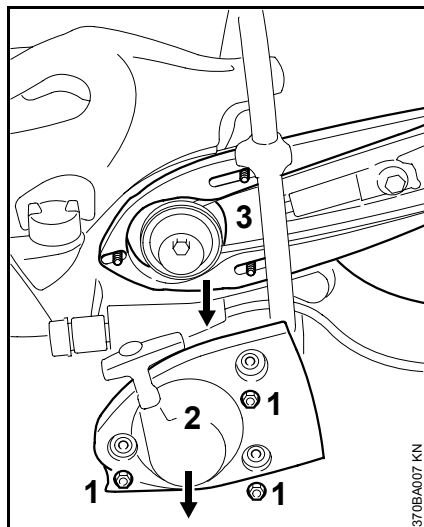
- ruotare il riparo nel senso della freccia finché la leva non è rivolta in avanti



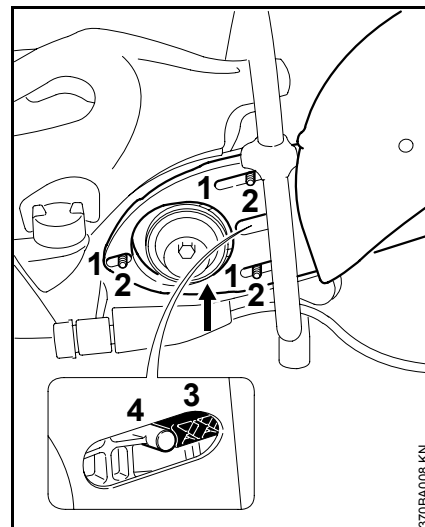
- allentare i
1 = dadi
 con una chiave universale girare il
2 = dado tenditore in senso antiorario di
 circa 1/4 di giro fino all'arresto = „0“



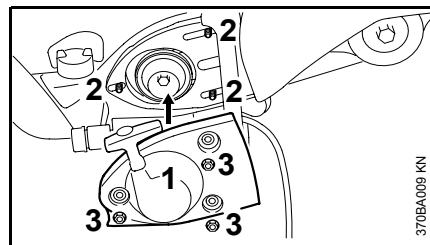
- svitare la
1 = vite
 sollevare un po' il
2 = riparo cinghia e sfilarlo da davanti
 ● togliere la cinghia dalla puleggia
 anteriore



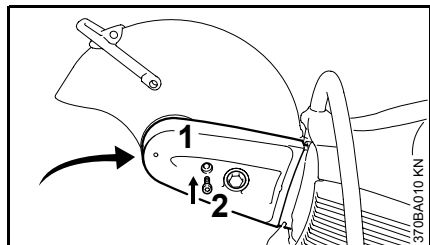
- svitare i
1 = dadi
 togliere il
2 = coperchio del dispositivo
 avviamento
 sfilare il
3 = raccordo con riparo dai prigionieri



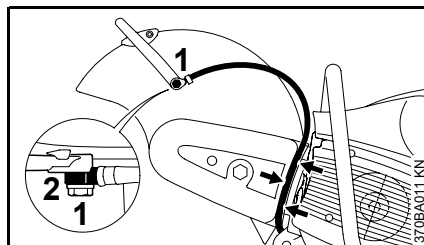
- spingere le
1 = asole del raccordo con riparo sui
2 = prigionieri – guidando la cinghia
 trapezoidale con costola sulla
 puleggia anteriore
 ⚙ La cinghia deve scorrere
 liberamente
 il
3 = dispositivo tendicinghia deve
 poggiare sul
4 = perno



- posare il
1 = coperchio dispositivo avviamento
 sui
2 = prigionieri
 stringere a mano i
3 = dadi



- calzare il
1 = riparo cinghia
 avvitare e stringere la
2 = vite



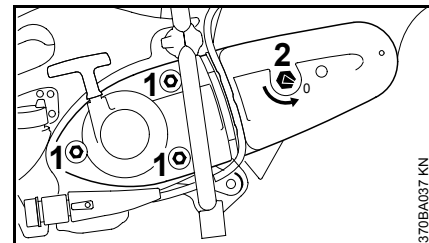
- infilare la
1 = vite cava più lunga nel
2 = tronchetto dell'attacco per l'acqua
- fare attenzione alla posizione del tronchetto
 - inserire e tenere fermo il dado quadro nella guida del riparo
 - applicare l'attacco per l'acqua con la vite cava più lunga sulla vite di regolazione – avvitare a mano la vite cava
 - centrare il riparo
 - sistemare il flessibile dell'acqua nella guida del riparo cinghia (freccie) dal rubinetto d'intercettazione verso il riparo – evitare le curve strette
 - stringere la vite cava

Continuare come descritto in „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“..

Messa in tensione della cinghia trapezoidale

Questa apparecchiatura è dotata di un dispositivo tendicinghia automatico azionato da una molla.

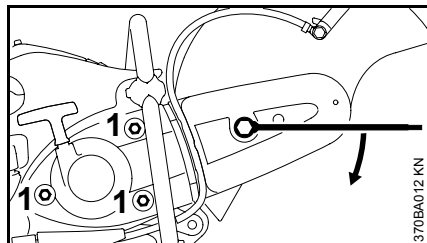
Allentamento della cinghia



- Allentare i
1 = dadi
 con la chiave universale girare in senso antiorario di circa 1/4 di giro il
2 = dado tendicinghia fino all'arresto = „0“
- 💡 Se il raccordo con riparo è stato montato sul lato esterno, la cinghia è già allentata.

Mole per troncare

Messa in tensione della cinghia



- Innestare la chiave universale sul dado tendicinghia

 Il dado è caricato a molla – tenere saldamente la chiave!

- girare il dado in senso orario di circa 1/8 di giro – il dado viene preso dalla forza elastica
- girare il dado in senso orario di ancora 1/8 di giro circa – fino all'arresto

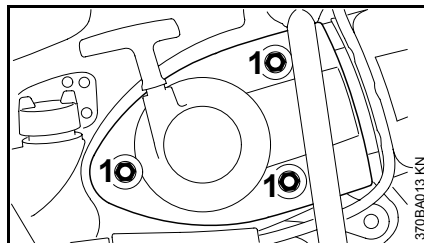
 Non forzare oltre con la chiave!

In questa posizione la cinghia viene tesa automaticamente dalla forza elastica.

- togliere la chiave dal dado
stringere i

1 = dadi

Correzione della tensione cinghia



La correzione viene eseguita senza azionare il dado tendicinghia.

Allentare i

1 = dadi

- La cinghia viene tesa automaticamente dalla forza elastica

stringere di nuovo i

1 = dadi

Le mole per troncare, specialmente nel taglio a mano libera, sono sottoposte a fortissime sollecitazioni.

Le mole sviluppate da STIHL insieme con noti costruttori sono di qualità pregiata e perfettamente adatte ai singoli impieghi nonché alla potenza del motore delle troncatrici.

Esse mantengono costantemente un'eccellente qualità e un'alta precisione di planarità e di coassialità.

Trasporto e conservazione

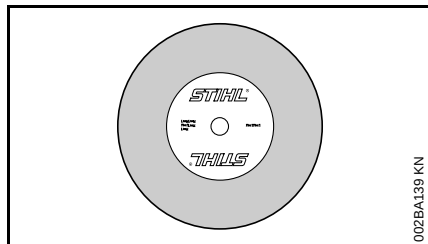
- Nel trasporto e durante la conservazione non esporre le mole all'azione diretta del sole o ad altre fonti di calore
- evitare urti e colpi
- impilare le mole di ricambio all'asciutto, possibilmente a temperatura costante, nella loro confezione originale e appoggiate su di una superficie piana
- non conservare le mole vicino a liquidi aggressivi
- conservare le mole di resina sintetica al riparo dal gelo

Mola per troncare montaggio / sostituzione

Scelta della mola per troncare

Le mole STIHL sono adatte per tagliare i seguenti materiali:

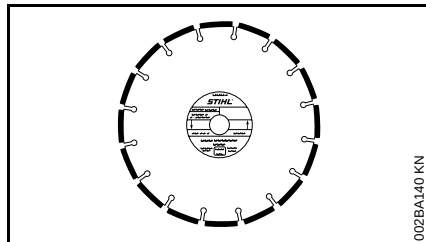
Mole di resina sintetica



(secondo la versione) per

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra
- tubi di ghisa malleabile
- acciaio

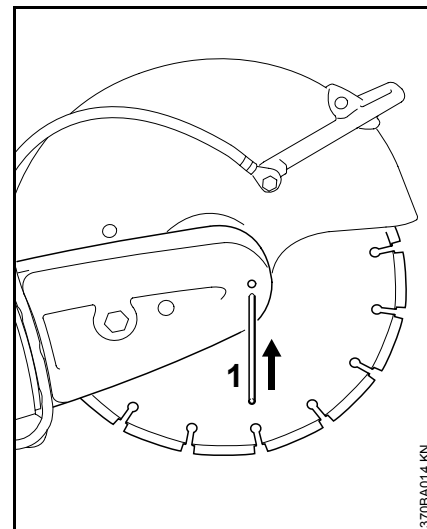
Mole diamantate



(secondo la versione) per

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra dura
- calcestruzzo abrasivo
- calcestruzzo fresco
- laterizi di argilla
- tubi di argilla

Le mole diamantate non sono adatte alla lavorazione del metallo!



Montare o sostituire la mola solo con motore spento

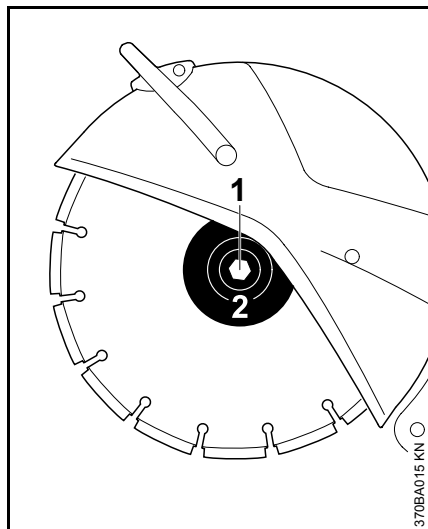
- cursore marcia-arresto su 0.

Bloccaggio dell'albero

Infilare la

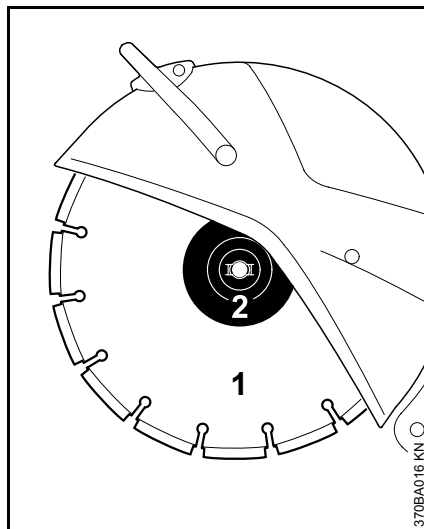
1 = spina nel foro del riparo cinghia

- fare girare l'albero con la chiave universale fino a innestare la spina nel foro sottostante



Smontaggio della mola

- Con la chiave universale allentare la
1 = vite a testa esagonale e svitarla
 togliere dall'albero il
2 = disco di pressione anteriore
 (flangia) e la mola



Montaggio della mola

- Inserire la
1 = mola
 ⚠ Con le mole diamantate fare
 attenzione alle frecce di rotazione!
 applicare il
2 = disco di pressione anteriore
 (flangia) – i suoi naselli d'arresto
 (flangia) devono innestarsi nelle
 scanalature dell'albero

- avvitare la vite a testa esagonale e stringerla con la chiave universale – se si usa una chiave dinamometrica, vedere la coppia di serraggio nei „Dati tecnici“
 - estrarre la spina dal riparo cinghia
- ⚠ Non usare mai due mole contemporaneamente – **pericolo di rottura e di lesioni** per il consumo non uniforme.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori – **pericolo per la salute!**

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante

 Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50;

1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

con olio di altre marche per motori a due tempi;

1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

Esempi

parte di benzina	olio STIHL per due tempi 1:50	oli di marca per 2 tempi 1:50		
litri	litri	(ml)	litri	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio per motori, poi la benzina e mescolare ben bene

Rifornimento del carburante



Conservazione della miscela di carburante

Conservarla soltanto in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare più rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

 Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela

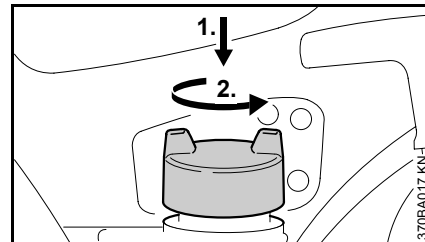
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

 Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente!

- Prima del rifornimento, pulire il tappo di chiusura e la zona circostante per evitare che entri sporcizia nel serbatoio
 - Sistemare l'apparecchiatura con il tappo rivolto verso l'alto
-  Non aprire mai con un attrezzo il tappo a baionetta; si potrebbe danneggiarlo, con conseguente fuoriuscita di carburante.

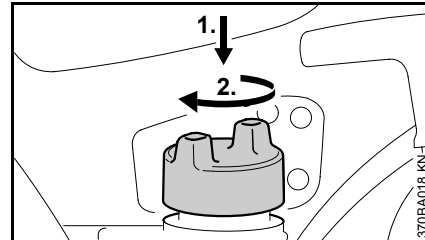
Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL raccomanda il dispositivo di riempimento STIHL (a richiesta).

Apertura del tappo



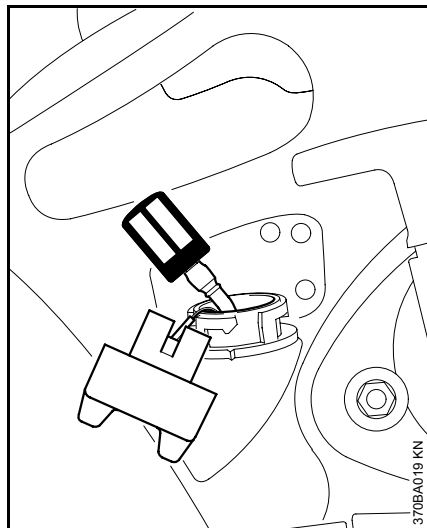
- Spingere in basso a mano il tappo fino all'arresto, girarlo in senso antiorario (circa 1/8 di giro) e toglierlo

Chiusura del tappo



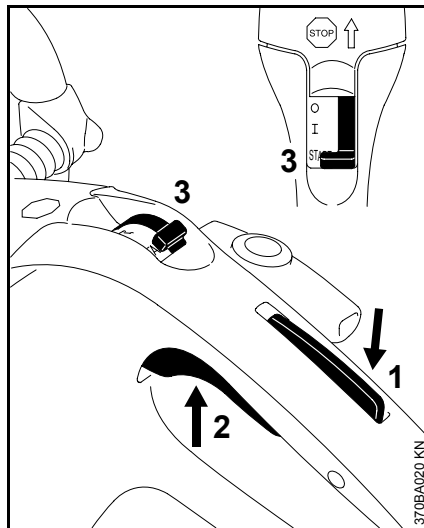
- Applicare il tappo e girarlo sino a farlo scivolare nella sede a baionetta
- spingerlo in basso a mano fino all'arresto e girarlo in senso orario (circa 1/8 di giro) fino allo scatto

Avviamento / arresto del motore

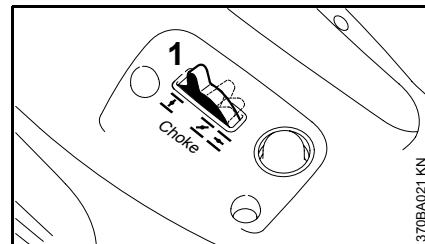


Sostituzione annuale della succhieruola del carburante

- Vuotare il serbatoio
- estrarre con un gancio la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile
- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio

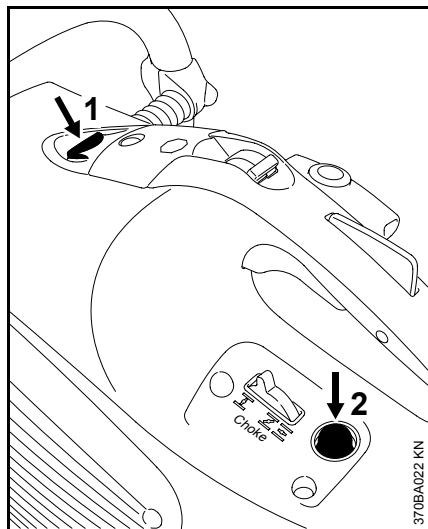


- Premere contemporaneamente la
- 1 = leva di bloccaggio e il
2 = grilletto
- tenere premute le due leve spostare il
- 3 = cursore marcia-arresto su **START** e mantenervelo
- rilasciare in successione il grilletto, il cursore e il bloccaggio – **posizione di semi-accelerazione**



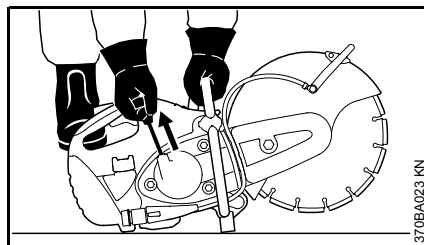
regolare la
1 = leva per aria carburatore secondo la temperatura del motore

	motore freddo
	motore caldo; il motore ha già girato, ma è ancora freddo; motore molto caldo spento da meno di 5 min
	motore molto caldo; motore molto caldo spento da più di 5 min



prima di ogni avviamento premere il
1 = pomello della valvola di decompressione

premere 7 – 10 volte la
2 = pompetta a sfera della pompa di alimentazione – anche se è ancora piena di carburante

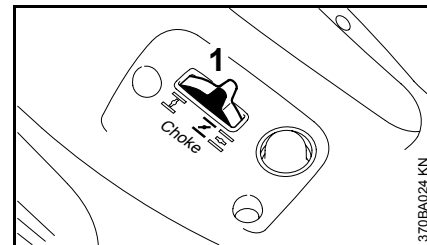


- sistemare la troncatrice in modo sicuro sul suolo – la mola non deve toccare nessun oggetto o il suolo – nel raggio d'azione della troncatrice non si deve trovare nessun'altra persona
- assumere una posizione sicura
- con la mano sinistra sul manico tubolare, premere bene al suolo la troncatrice – pollice sotto il manico
- appoggiare il piede destro sulla cappottatura

- Con la mano destra estrarre lentamente l'impugnatura fino all'arresto – poi tirarla rapidamente e con forza – non estrarre la fune completamente

 Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura – **pericolo di rottura!** – accompagnarla nel ritorno perché la fune possa avvolgersi correttamente

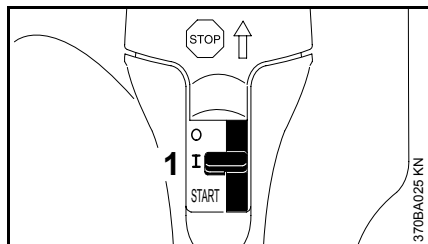
Dopo la prima accensione



- 1** = portare la leva dell'aria su  – premere il pomello della valvola di decompressione e avviare di nuovo

Se il motore parte

- premere a fondo il grilletto e lasciare scaldare il motore a pieno gas per circa 30 s
- dopo la fase di riscaldamento – spostare la leva per l'aria su 



azionando il grilletto, il
1 = cursore marcia-arresto scatta in
posizione normale **I**

Se il carburatore è regolato
correttamente, la mola non deve girare
con motore al minimo.

La troncatrice è pronta per l'uso.

Se il motore non parte

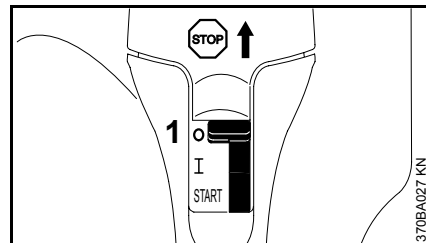
Dopo la prima accensione la leva
dell'aria non è stata spostata
tempestivamente su .

- Cursore marcia-arresto su **START**
= **semi-accellerazione**
- portare la leva dell'aria su  =
avviamento a caldo – anche con
motore freddo
- estrarre la fune 10 – 20 volte – per
ventilare la camera di combustione
- riavviare il motore

Il serbatoio è rimasto a secco

- Introdurre carburante
- premere 7 – 10 volte la pompetta a
sfera della pompa di alimentazione
– anche se è piena di carburante
- regolare la leva dell'aria secondo la
temperatura del motore
- riavviare il motore

Arresto del motore

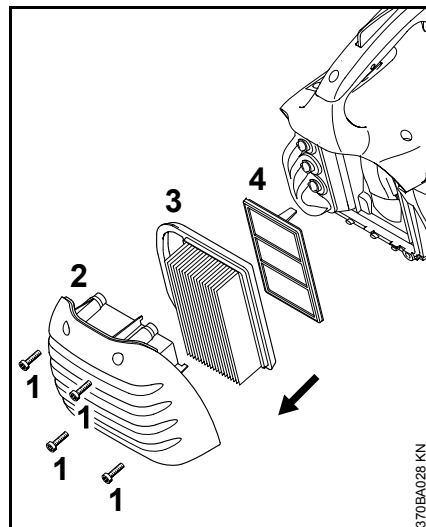


1 = cursore marcia-arresto su „0“

Sistema del filtro aria

La durata utile dei filtri è normalmente superiore a 1 anno. Non smontare il coperchio e non sostituire il filtro fintanto che non si manifesta un'evidente perdita di potenza.

Nel sistema del filtro di lunga durata con pre-separazione a ciclone l'aria sporca aspirata viene fatta turbinare – in questo modo le particelle più grosse e pesanti vengono proiettate verso l'esterno e separate. Nel sistema entra solo aria prefiltrata – per questo si ottengono intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.



- pulire il vano del filtro
- introdurre il nuovo filtro ausiliario e il nuovo filtro principale
- posizionare il coperchio
- serrare le viti

Usare solo filtri di prima qualità per proteggere il motore dall'infiltrazione di polvere abrasiva.

STIHL raccomanda di usare solo filtri originali STIHL. L'alto livello di qualità di queste parti assicura un funzionamento senza inconvenienti, una lunga durata del propulsore e intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.

Sostituzione del filtro aria

Solo quando la potenza del motore diminuisce sensibilmente

- allentare le
- 1 = viti
- togliere il
- 2 = coperchio del filtro e pulirlo
- togliere il
- 3 = filtro principale
- leva dell'aria su 
- estrarre il
- 4 = filtro ausiliario – non lasciare entrare sporcizia nella zona di aspirazione

Regolazione del carburatore

Informazioni di base

L'impianto di accensione di questa troncattrice è dotato di un limitatore di giri elettronico. Il regime massimo non può essere impostato oltre un valore massimo stabilito.

Il carburatore è tarato in produzione alla regolazione standard.

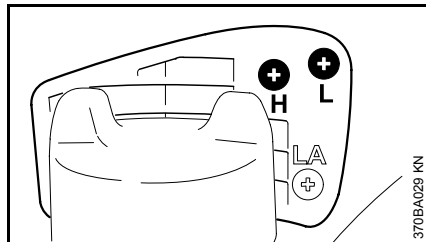
Questa impostazione è tale che al motore arriva una miscela ottimale aria-carburante in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni con la vite di registro principale solo in limiti ristretti.



Una regolazione troppo povera comporta il rischio di lubrificazione insufficiente e di surriscaldamento – **danni al propulsore!**

Regolazione standard

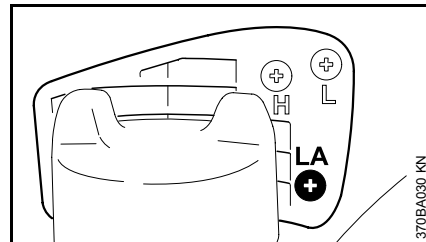


- Spegner il motore
- solo se la potenza del motore diminuisce sensibilmente – sostituire il filtro dell'aria
- controllare la griglia parascintille* nel silenziatore – se necessario, pulirla o sostituirla

H = vite di registro principale – girare delicatamente in senso antiorario fino all'arresto – fermo della miscela ricca

L = vite di registro del minimo – girare delicatamente in senso orario fino all'arresto – poi aprire di 1 giro

Regolazione del minimo



Il motore si ferma al minimo

Eseguire la regolazione standard.

Girare in senso orario la

LA=vite di arresto del minimo fin quando la mola non comincia a seguire il moto – poi tornare indietro di 1 giro

La mola è trascinata al minimo

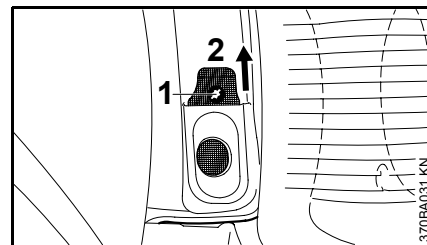
Eseguire la regolazione standard.

Girare in senso antiorario la

LA=vite di arresto del minimo fin quando la mola non si ferma – poi girare ancora di 1 giro nella stessa direzione

* secondo l'allestimento

Griglia parascintille* nel silenziatore



Se la potenza del motore diminuisce, controllare la griglia parascintille nel silenziatore.

⚠ Eseguire le operazioni solo dopo che il propulsore si è completamente raffreddato!

Svitare la

1 = vite

estrarre verso l'alto la

2 = griglia parascintille dal silenziatore

- pulire la griglia sporca
- sostituire la griglia danneggiata o molto incrostata
- rimontare la griglia in senso inverso allo smontaggio

* secondo l'allestimento

Minimo irregolare, accelerazione scadente

Regolazione del minimo troppo magra (per es. con temperatura ambiente bassa).

L = vite di registro del minimo – girarla di circa 1/4 di giro in senso antiorario finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

Impossibilità di alzare abbastanza il minimo con la vite di arresto (LA); passando dal carico parziale al minimo, il motore si spegne.

L = vite di registro del minimo – girarla di circa 1/4 di giro in senso antiorario finché il motore non gira regolarmente e accelera bene.

Correzione dell'impostazione carburatore per l'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una piccola correzione.

- controllare la regolazione standard
- lasciare scaldare il motore
- regolare correttamente il minimo

Girare in senso orario (miscela più povera) la

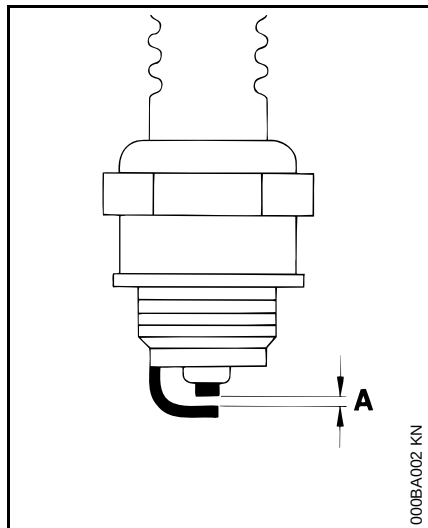
H = vite di registro principale

Girare solo poco e con cautela le viti – già un piccolo spostamento produce una sensibile variazione della marcia del motore.



Una regolazione troppo povera comporta il rischio di lubrificazione insufficiente e di surriscaldamento – **danni al propulsore!**

Controllo della candela



Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

- Smontare la candela
- pulire la candela imbrattata

A = controllare la distanza fra gli elettrodi - se occorre, regolarla - ved. i valori in "Dati tecnici"

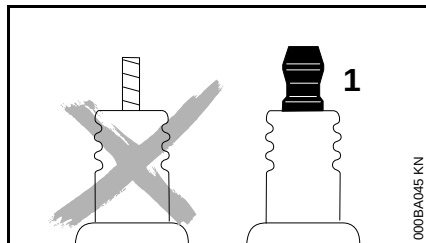
- Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possibili sono:

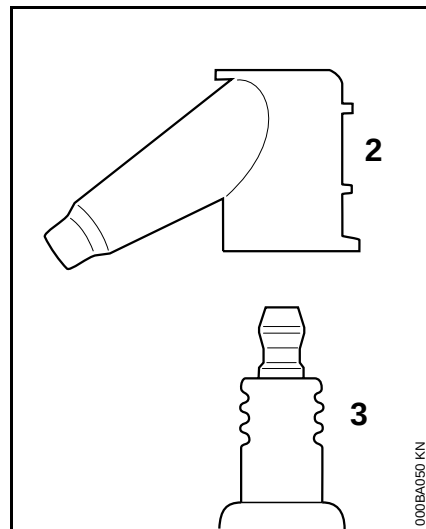
- eccessiva quota d'olio motore nel carburante
- filtro aria intasato
- condizioni d'esercizio improprie

- **Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa** – anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati – usare soltanto candele schermate, approvate da STIHL – ved. "Dati tecnici"

Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio

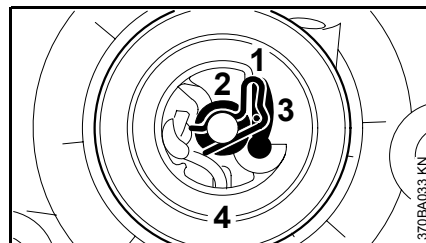
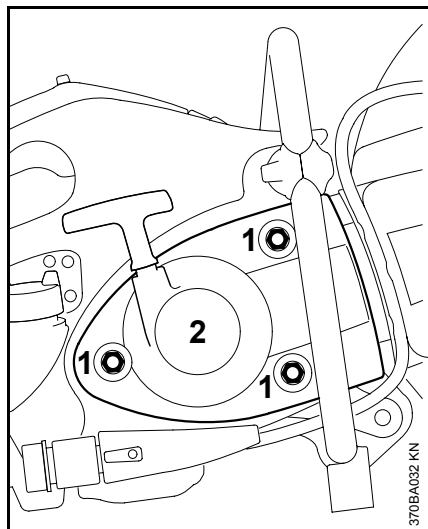


per candela con dado di attacco separato, avvitare assolutamente il **1** = dado sul filetto e serrarlo **a fondo**

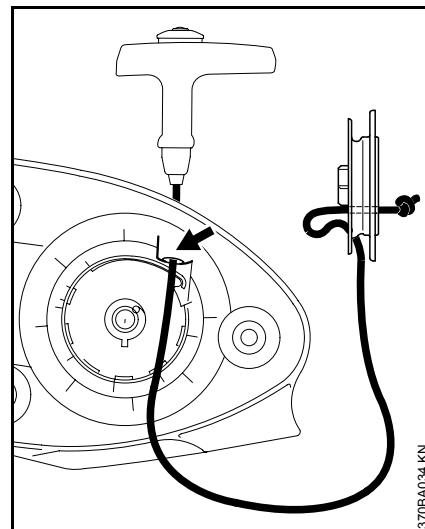


per tutte le altre candele, premere **a fondo** il
2 = raccordo sulla
3 = candela

Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero



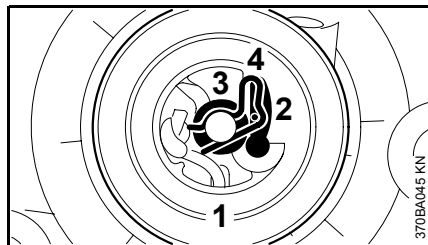
- Staccare la
 1 = piattina fermamolla
 togliere la
 2 = rondella
 togliere il
 3 = saltarello
 togliere il
 4 = tamburo fune



Sostituzione della fune

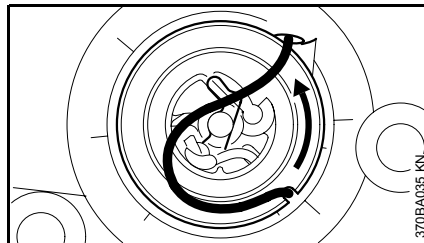
- Svitare i
 1 = dadi
 togliere il
 2 = coperchio avviamento

- facendo leva con un cacciavite, togliere la fune dall'impugnatura
- rimuovere i residui di fune dal tamburo e dall'impugnatura
- tirare dall'alto verso il basso la nuova fune Elastostart attraverso l'impugnatura e la bussola (freccia)
- tirare la fune attraverso il tamburo e assicurarvela con un nodo semplice



- calzare il
- 1** = tamburo sull'asse, girandolo un po' a destra un po' a sinistra fino a innestare a scatto l'asola della molla di recupero
- inserire il
- 2** = saltarello nel tamburo
- calzare il
- 3** = disco sull'asse
- con un cacciavite o una pinza adatta spingere la
- 4** = piattina fermamolla sull'asse, poi sul perno del saltarello – la piattina deve essere orientata in senso antiorario

Messa in tensione della molla di recupero



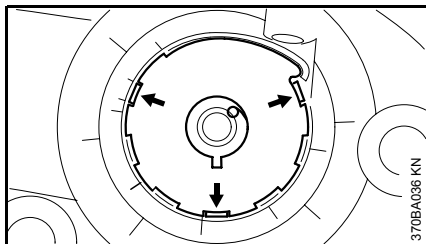
- Con la fune svolta formare un'ansa e con essa girare il tamburo di sei giri nel senso della freccia
- tenendo fermo il tamburo, estrarre e riordinare la fune contorta
- rilasciare il tamburo
- cedere lentamente la fune, in modo che si avvolga sul tamburo
- l'impugnatura deve essere tirata bene nella boccola. Se si inclina lateralmente: caricare la molla di un altro giro.

- con fune completamente estratta dovrà essere possibile ancora ruotare liberamente il tamburo di almeno mezzo giro. Se questo non è possibile, significa che la molla è troppo caricata – **pericolo di rottura** – svolgere la fune di un giro
- rimontare il coperchio avviamento
- spingere il resto della fune nell'impugnatura

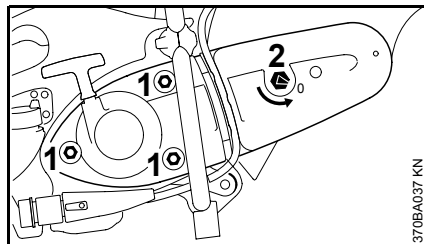
Sostituzione della molla di recupero spezzata

- Smontare il tamburo – ved. par. „Sostituzione della fune di avviamento“
- ⚠** I pezzi della molla rotta possono essere ancora in tensione e scattare fuori improvvisamente dalla sede durante l'estrazione – **pericolo di lesioni!** Portare una maschera e guanti di protezione
- estrarre la sede molla e i pezzi di molla
 - inumidire con alcune gocce d'olio non resinoso la nuova molla di ricambio

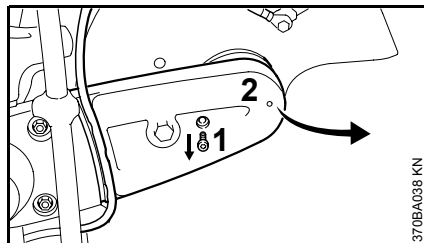
Sostituzione della cinghia trapezoidale



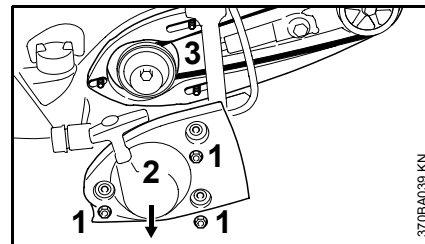
- sistemare nelle cavità (frecce) la nuova sede molla con il fondo verso l'alto
- spingere la sede nel coperchio dell'avviamento
- rimontare il tamburo
- mettere in tensione la molla di recupero
- rimettere in posizione il coperchio avviamento e avvitarlo bene
- se la molla fosse scattata fuori dalla sede: rimetterla a posto – in senso antiorario – dall'esterno verso l'interno.



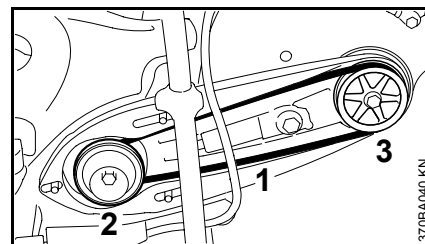
- Allentare i
1 = dadi
 con la chiave universale girare in senso antiorario di circa 1/4 di giro il
2 = dado tendicinghia fino all'arresto = „0“



- estrarre dalla guida del riparo cinghia il flessibile per acqua
 svitare la
1 = vite
 facendo leva, sollevare leggermente il
2 = riparo cinghia e sfilarlo da davanti
- togliere la cinghia dal riparo anteriore



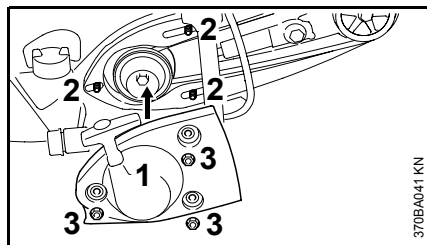
- svitare i
1 = dadi
 togliere il
2 = coperchio avviamento non togliere il
3 = raccordo con riparo – mantenerlo sui prigionieri con la mano – finché il coperchio avviamento non viene rimontato
- estrarre la cinghia danneggiata



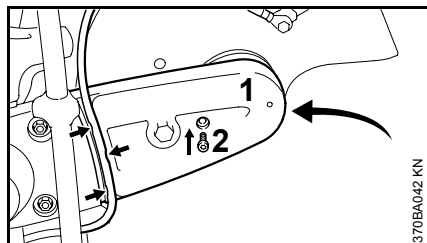
- fare scorrere con attenzione la
1 = nuova cinghia sulla
2 = puleggia del propulsore e sulla
3 = puleggia anteriore
-  Il funzionamento della cinghia deve essere scorrevole

Carrello di guida STIHL*

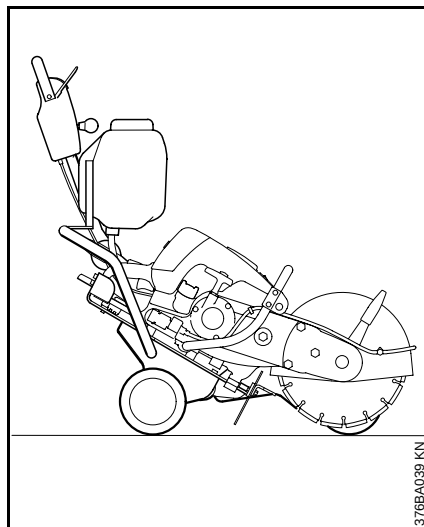
Conservazione dell'apparecchiatura



- sistemare il
- 1** = coperchio avviamento sui
- 2** = prigionieri
- stringere a mano i
- 3** = dadi



- applicare il
- 1** = riparo sulla cinghia
- avvitare e stringere la
- 2** = vite
- sistemare il flessibile dell'acqua nella guida del riparo cinghia (freccie) dal rubinetto d'intercettazione verso il riparo – evitare le curve strette
 - Proseguire come in „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“



Bastano poche manovre per montare la troncatrice sul carrello STIHL FW 20.

Questo carrello agevola

- la riparazione di danni alle carreggiate
- la realizzazione della segnaletica sulle carreggiate
- il taglio di giunti di dilatazione

* Accessori a richiesta

In caso di inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore, altrimenti le sue membrane possono incollarsi
- smontare le mole
- pulire a fondo l'apparecchiatura
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarlo dall'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini)

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	bei Bedarf
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Comandi	controllo funzionale	X		X						
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia					X				
Cinghia trapezoidale	pulizia/correzione della tensione					X				X
	sostituzione								X	X
Filtro aria (tutti i componenti del filtro)	sostituzione	solo se la potenza del motore diminuisce sensibilmente								
Feritoie aspiraz. aria di raffreddamento	pulizia		X							
Alette del cilindro	pulizia da parte del rivenditore ¹⁾						X			
Griglia parascintille* nel silenziatore	controllo		X							
	pulizia o sostituzione									X
Attacco per acqua	controllo	x						x		
	sostituzione								x	

¹⁾ STIHL raccomanda il rivenditore STIHL.

* secondo l'allestimento

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	bei Bedarf
Carburatore	Controllo del minimo – la mola abrasiva non deve girare	X		X						
	correzione del minimo									X
Candela	correzione della distanza elettrodi							X		
	sostituzione dopo 100 ore di servizio									
Viti e dadi accessibili (eccetto viti di registro)	serraggio		X							X
Elementi antivibratori	controllo	X						X		X
	sostituz. da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Mola per troncare	controllo	X		X						
	sostituzione								X	X
Supporto/tampone di gomma (lato inferiore dell'apparecchiatura)	controllo		X							
	sostituzione								X	X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

¹⁾ STIHL raccomanda il rivenditore STIHL

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Osservando le direttive di queste Istruzioni d'uso si evitano un'eccessiva usura e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguite fedelmente come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione; in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'uso non autorizzato di attrezzi o accessori non autorizzati per l'apparecchiatura, non adatti o di qualità inferiore.
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni competitive o gare
- danni conseguenti all'impiego dell'apparecchiatura continuato con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Tutti gli interventi riportati nel capitolo "Istruzioni di manutenzione e cura" devono essere periodicamente eseguiti. Se l'utente non può farlo di persona, deve affidarli ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di affidare le operazioni di manutenzione e di riparazione solo a rivenditori STIHL, che vengono regolarmente aggiornati e che hanno a disposizione le informazioni tecniche.

Se queste operazioni vengono trascurate o non eseguite a regola d'arte, possono verificarsi danni, dei quali è considerato responsabile l'utente stesso; fra questi:

- danni al propulsore conseguenti a manutenzione non tempestiva o insufficiente (per es. filtri aria e carburante), errata regolazione del carburatore o pulizia insufficiente del condotto dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- corrosione e altri danni conseguenti a conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura conseguenti all'uso di parti di ricambio di qualità inferiore.

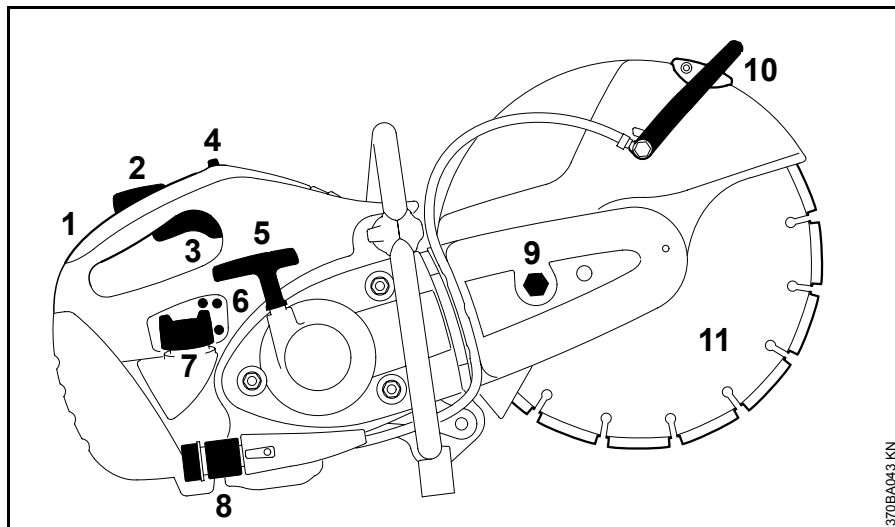
Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego.

Ne fanno parte, fra gli altri:

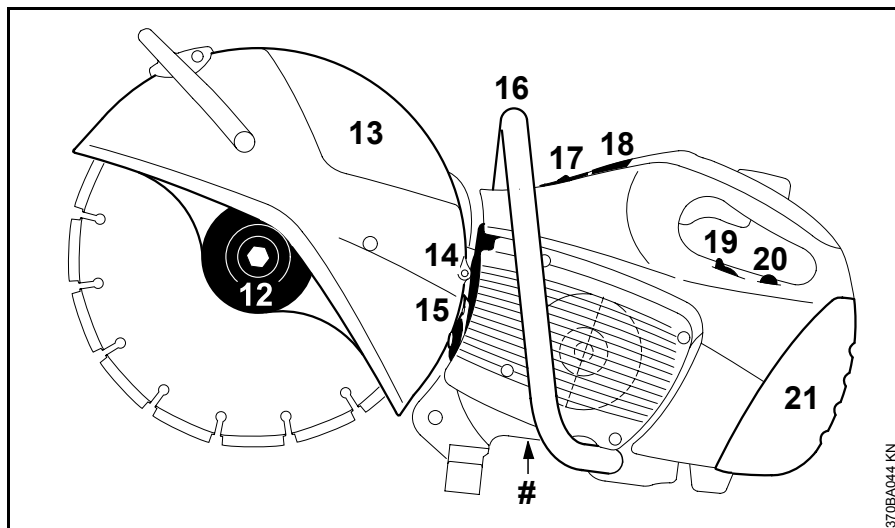
- frizione, cinghia trapezoidale
- mole per troncatura (tutti i tipi)
- filtro (per aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio)

Componenti principali



- 1= Impugnatura posteriore
- 2= Bloccaggio grilletto
- 3= Grilletto
- 4= Corsore marcia-arresto
- 5= impugnatura di avviamento
- 6= Viti di registro carburatore
- 7= Tappo serbatoio
- 8= Attacco per acqua
- 9= Segmento tendicinghia (dispositivo tendicinghia)
- 10= Leva di regolazione
- 11= Mola per troncere

370BA043 KN



- 12= Disco di pressione anteriore (flangia)
- 13= Riparo
- 14= Silenziatore
- 15= Griglia parascintille*
- 16= Manico tubolare
- 17= Valvola di decompressione
- 18= Raccordo candela
- 19= Leva per aria carburatore
- 20= Pompa di alimentazione carburante
- 21= Filtro aria

Numero di matricola

* secondo l'allestimento

370BA044 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a 2 tempi STIHL	
Cilindrata	66,7 cm ³
Alesaggio	50 mm
Corsa	34 mm
Potenza del motore secondo ISO 7293	3,2 kW / 9000 giri/min
Regime massimo del mandrino secondo ISO 19432	
TS 410	5080 giri/min
TS 420	4880 giri/min
Regime del minimo	2500 giri/min

Impianto di accensione a magnete
con comando elettronico

Candela (schermata)

Bosch WSR 6 F
distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

Carburatore a membrana

insensibile alle inclinazioni, con pompa
di alimentazione integrata

Filtro aria

Filtro principale (di carta) e filtro
ausiliario floccato di tessuto metallico

Capacità serbatoio carburante

770 cm³ (0,77 l)

Mole per troncare

Il regime d'esercizio max. ammesso
indicato per la mola deve essere
maggiore o uguale al regime max. del
mandrino della troncatrice impiegata.

TS 410

diametro esterno	300 mm
diametro del foro/diametro del mandrino	20 mm
coppia di serraggio	30 Nm

Mole di resina sintetica

diametro esterno minimo della flangia del disco di pressione	103 mm
max. profondità di taglio	100 mm

Mole diamantate

diametro esterno minimo della flangia del disco di pressione	103 mm
max. profondità di taglio	100 mm

TS 420

diametro esterno	350 mm
diametro del foro/diametro del mandrino	20 mm
coppia di serraggio	30 Nm

Mole di resina sintetica

diametro esterno minimo della flangia del disco di pressione	103 mm
max. profondità di taglio ¹⁾²⁾	125 mm

Mole diamantate

diametro esterno minimo della flangia del disco di pressione	103 mm
max. profondità di taglio ³⁾	125 mm

1) Per il Giappone 118 mm

2) Per l'Australia 118 mm

3) Usando dischi di pressione con
diametro esterno di 118 mm, la
profondità di taglio massima si
riduce a 116 mm.

Accessori a richiesta

Peso / dimensioni

TS 410

peso a vuoto senza mola, con attacco per acqua, senza rifornimenti	9,4 kg
lunghezza con mola	675 mm
altezza fino al riparo	375 mm
larghezza con manico tubolare	300 mm

TS 420

peso a vuoto senza mola, con attacco per acqua, senza rifornimenti	9,6 kg
lunghezza con mola	725 mm
altezza fino al riparo	410 mm
larghezza con manico tubolare	300 mm

Valori acustici e vibratori L_{peq} secondo ISO 11201 ¹⁾

TS 410: 98 dB(A)

TS 420: 98 dB(A)

Livello potenza acustica $L_{w,eq}$ secondo ISO 3744 ¹⁾

TS 410: 109 dB(A)

TS 420: 109 dB(A)

Accelerazione vibratoria $a_{hv,eq}$ secondo ISO 19432 ¹⁾²⁾

TS 410:
Impugnatura sinistra: 3,9 m/s²
Impugnatura destra: 3,9 m/s²

TS 420:
Impugnatura sinistra: 3,9 m/s²
Impugnatura destra: 3,9 m/s²

- Dotazione di attrezzi
- Carrello di guida STIHL FW 20
- Gruppo di applicazione per carrello FW 20
- Gruppo di applicazione contenitore acqua
- Gruppo di applicazione contenitore acqua in pressione
- Indicatore di direzione del taglio
- Dotazione ruota

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

¹⁾ Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano i regimi minimo e massimo nel rapporto 1:6.

²⁾ Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44
Vibrazione per il datore di lavoro,
ved. www.stihl.com/vib/

Istruzioni per la riparazione

Agli utenti di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di cura descritte in queste Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo presso il rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo ricambi omologati da STIHL per questa apparecchiatura, oppure parti tecnicamente analoghe. Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può verificarsi il pericolo di incidenti o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero di ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione di ricambio **SL**.

Ricambi piccoli possono anche portare la sola sigla.

Dichiarazione di conformità CE del costruttore

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

dichiara che la nuova macchina descritta come segue

Tipo:	Troncatrice
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	TS 410, TS 420
Identificazione di serie:	4238
Cilindrata:	66,7 cm ³

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 e CEE/2000/14.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme: EN 61000-6-1, EN 55012.

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 3744.

Livello di potenza acustica misurato:
114 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito:
116 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Omologazione prodotto

L'anno di fabbricazione dell'apparecchiatura è indicato sulla targhetta CE dell'apparecchiatura.

Waiblingen, 16.02.2007

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
per incarico



Elsner

Responsabile Gestione Gruppi di prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458 370 9421 C

BIC